

A. gr. a. 2130^e

Die
Tragödien des Sophokles

zum Schulgebrauche

mit erklärenden Anmerkungen versehen

von

N. Wecklein.

Fünftes Bändchen:

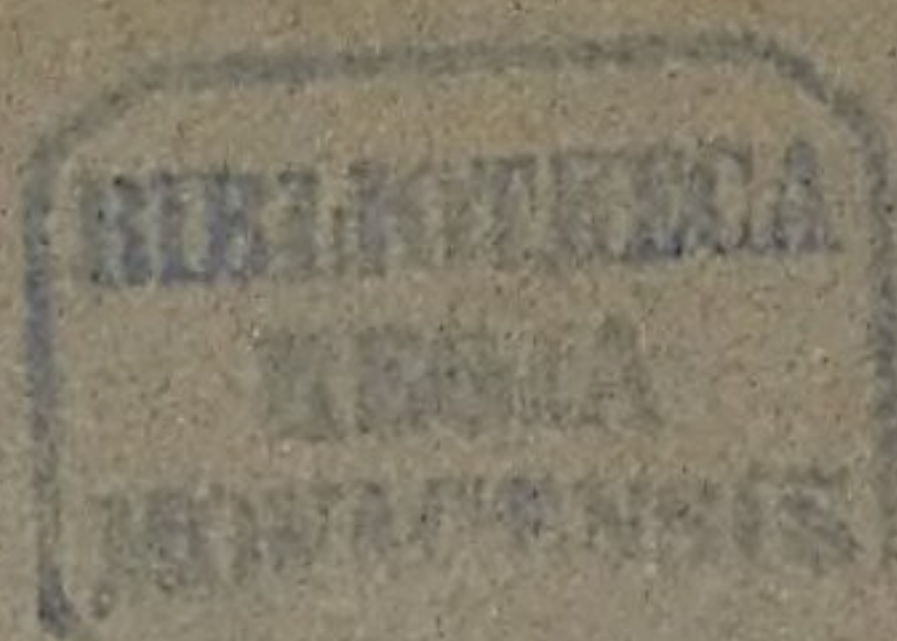
Ödipus in Kolonos.

Zweite Auflage.

München, 1893.

Verlag der J. Lindauer'schen Buchhandlung
(Schöpping).

Ausgabe **A.**



Die
Tragödien des Sophokles

zum Schulgebrauche

mit erklärenden Anmerkungen versehen

von

N. Wecklein.

Fünftes Bändchen:

Ödipus in Kolonos.

Zweite Auflage.

München, 1893.

Verlag der J. Lindauer'schen Buchhandlung
(Schöpping).



Einleitung.

In der Tragödie *Oιδίππους τύραννος* wird in ergreifender Weise dargestellt, wie Ödipus als König von Theben bei dem eifrigen Streben zum Heile des schwer heimgesuchten Landes den Mörder des Laios ausfindig zu machen die Greuel entdeckt, in die er ohne Schuld und Wissen geraten ist, und im Entsetzen darüber sich die Augen aussticht. Am Schlusse des Stückes spricht der König seinem Schwager Kreon gegenüber das sehnliche Verlangen aus, so bald als möglich aus dem Lande gebracht zu werden. Aber Kreon erklärt, wenn auch Phöbos die Verbannung des Mörders gefordert habe, doch bei geänderter Sachlage erst einen neuen Spruch des Gottes darüber einholen zu wollen.

Zwischen diesem Stück und dem Ödipus in Kolonos liegt eine Reihe von Jahren. Nach der Blendung des Ödipus führt zunächst Kreon als Vormund der beiden Söhne des Ödipus, Polyneikes und Eteokles, die Regierung und diese in verständiger Besonnenheit und heilsamer Furcht vor dem in ihrem Geschlecht forterbenden Unheil erklären sich wetteifernd für die Fortdauer der Regierung ihres Oheims, damit sich kein Anlaß zu Bruderkrieg biete. So ruht eine Zeit lang der Unsegen des königlichen Hauses. Es mildert sich der Schmerz des Ödipus, welcher erkennt, daß er in der ersten leidenschaftlichen Aufwallung für die unverschuldeten Greuel sich nur zu hart gezüchtigt habe. Aber da er eben sich beruhigt hat und in stiller Zurückgezogenheit sein

Leben zu beschließen gedenkt, bricht neues Unheil über ihn herein. Kreon läßt plötzlich den alten Spruch des Phöbos vollziehen. Der Mörder des Laios wird aus dem Lande gestoßen. Die Söhne des Ödipus denken nicht daran mit dem ihrer Stellung zukommenden Ansehen gegen die Vergewaltigung ihres Vaters aufzutreten, so daß sie dafür die volle Verantwortung tragen. Damit ist der Geist leidenschaftlicher Bethörung wieder wachgerufen. Die Söhne ergreifen Herrschsucht. Polyneikes will als der ältere die Macht an sich reißen (vgl. 1354). Da er der früheren Vereinbarung untreu geworden ist, hält sich der jüngere Eteokles für berechtigt, ihm die Herrschaft streitig zu machen; dieser weiß das Volk auf seine Seite zu bringen und bemächtigt sich des Thrones. Polyneikes wird vertrieben und geht nach Argos. Dort wird er Eidam des Königs Adrastos und wirbt Scharen, um sich mit Gewalt in den Besitz der väterlichen Herrschaft zu setzen und in gleicher Weise seine Herrschbegierde wie seine Rachewut gegen den Bruder zu befriedigen. Der ins Elend verstoßene Ödipus aber wandert als Bettler umher; liebevoll pflegt und geleitet ihn seine Tochter Antigone, während Ismene wiederholt ihn aufsucht, um ihm über die Zustände der Heimat und alle seine Person betreffenden Drakel Bericht zu erstatten. Den armen Dulder tröstet nur der Spruch des Gottes, den er einstmal in Delphi, als ihm die verhängnisvolle Antwort über seine Eltern zuteil ward, erhielt, daß er, wenn er nach langen Irrsalen in einem Lande bei ehrwürdigen Gottheiten Aufnahme finde, dort zur Ruhe kommen werde zum Segen des Landes das ihn aufgenommen, zum Verderben derjenigen die ihn vertrieben haben. Diese Stätte findet er endlich in Kolonos im Haine der Eumeniden, die vorzugsweise die Ehrwürdigen (*αἱ Σευραὶ*) heißen. Mit der Ankunft an dieser Stätte beginnt die Handlung des Stücks.

Der ersehnten Ruhe und der hohen Ehre ein Hort des attischen Landes zu werden soll sich Ödipus vorher würdig erweisen, indem er den Spruch des Gottes zuerst äußerer, dann

moralischer Gewalt gegenüber aufrecht erhält. Da nämlich mittlerweile das Orakel bekannt geworden ist, daß in der Zukunft das Grab des Ödipus in fremdem Lande den Thebanern verhängnisvoll sein werde und schon in der Gegenwart bei dem Feldzuge des Polyneikes gegen seine Vaterstadt der Sieg an die Person des Ödipus geknüpft sei, suchen sich beide Teile, die Thebaner mit streitbarer Mannschafft, Polyneikes mit der Macht der Überredung und einem Anfluge kindlicher Liebe in den Besitz des früher verstoßenen Mannes zu setzen. Sobald die beiden Angriffe abgewiesen sind, erscheinen die vorher verkündeten Zeichen und geht die Verheißung des Gottes in Erfüllung.

Der Fluch, welchen Ödipus gegen seine Söhne ausspricht, war alte Überlieferung, welche von den Dichtern verschieden motiviert wurde (vgl. Schol. zu 1375, Athen. XI S. 465 E). Bei Sophokles machen sich die Söhne durch Lieblosigkeit gegen den Vater und Selbstsucht des Fluches schuldig. Auch wird ebenso wie in den Sieben gegen Theben des Äschylos (713) ausdrücklich hervorgehoben, daß sie durch eigene Leidenschaft den Fluch in Erfüllung bringen (1424 f.).

A b k ü r z u n g e n :

Gu. = G. Curtius - W. v. Hartel Griechische Schulgrammatik. 21. Aufl. 1891.

Ro. = E. Roch Griechische Schulgrammatik. 14. Aufl. 1891.

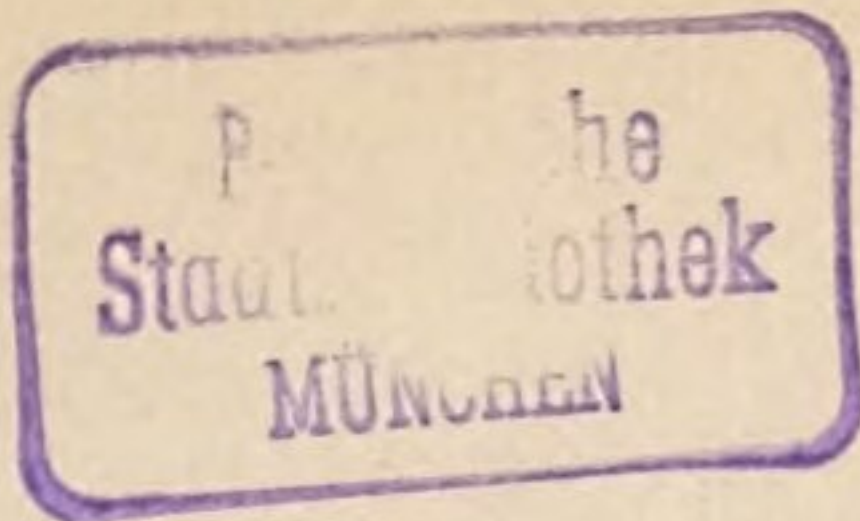
Kr. = K. W. Krüger Griechische Sprachlehre für Schulen. I. Ueber die attische Prosa. II. Ueber die Dialekte. 5. bez. 4. u. 3. Aufl. 1873 (1871. 62. 61.).

Ku. = E. Kurz, Syntax der griechischen Sprache. 5. Aufl. 1885.

ΣΟΦΟΚΛΕΟΥΣ

ΟΙΔΙΠΟΥΣ ΕΠΙ ΚΟΛΩΝΩΙ.





ΤΑ ΤΟΥ ΔΡΑΜΑΤΟΣ ΠΡΟΣΩΠΑ.

ΟΙΔΙΠΟΥΣ.

ΑΝΤΙΓΟΝΗ.

ΞΕΝΟΣ.

ΧΟΡΟΣ ΑΤΤΙΚΩΝ ΓΕΡΟΝΤΩΝ.

ΙΣΜΗΝΗ.

ΘΗΣΕΥΣ.

ΚΡΕΩΝ.

ΠΟΛΥΝΕΙΚΗΣ.

ΑΓΓΕΛΟΣ.

Die Verteilung der Rollen kann folgende gewesen sein:

Protagonistes: Ödipus, Ismene (von 1670 an).

Deuteragonistes: Der Koloniate oder Athener (vielleicht als Hüter des Eumenidenhaines gedacht, ξένος ist eine unpassende Bezeichnung nach 33), Ismene (bis 509), Theseus (außer 887—1043), Kreon, Polyneikes, Bote.

Tritagonistes: Antigone, Theseus 887—1043.

κατὰ πρόσωπα: Ismene 1096—1555, Soldaten.

Der Chor, aus 15 Greisen bestehend, stellt angesehene Einwohner von Kolonos vor (vgl. 145).

Der Schauplatz der Handlung ist der Platz vor dem Hain der Eumeniden, welchen die Dekoration der Rückwand zeigt.

ΥΠΟΘΕΣΙΣ.

Ο ΕΠΙ ΚΟΛΩΝΩΙ ΟΙΔΙΠΟΥΣ συνημμένος πώς ἐστὶ τῷ ΤΥΡΑΝΝΩΙ. τῆς γὰρ πατρίδος ἐκπεσὼν ὁ Οἰδίπους ἤδη γεραιὸς ὢν ἀφικνεῖται εἰς Ἀθήνας, ὑπὸ τῆς θυγατρὸς Ἀντιγόνης χειραγωγούμενος. ἦσαν¹⁾ γὰρ τῶν ἀρσένων περὶ τὸν πατέρα φιλοστοργότεραι. ἀφικνεῖται δὲ εἰς Ἀθήνας κατὰ πυθόχρηστον, ὡς αὐτὸς φησι²⁾, χρησθὲν αὐτῷ παρὰ ταῖς σεμναῖς καλουμέναις θεαῖς μεταλλάξειν τὸν βίον. τὸ μὲν οὖν πρῶτον γέροντες ἐγχώριοι, ἐξ ὧν ὁ χορὸς συνέστηκε, πυθόμενοι συνέρχονται καὶ διαλέγονται πρὸς αὐτόν. ἔπειτα δὲ Ἰσμήνη παραγενομένη τὰ κατὰ τὴν στάσιν ἀπαγγέλλει τῶν παίδων, καὶ τὴν γενησομένην ἀφίξιν τοῦ Κρέοντος πρὸς αὐτόν. ὃς καὶ παραγενόμενος ἐπὶ τῷ ἀγαγεῖν αὐτὸν εἰς τοῦπίσω ἀπρακτος ἀπαλλάττεται.³⁾ ὁ δὲ πρὸς τὸν Θησέα διελθὼν τὸν χρησμὸν οὕτω τὸν βίον καταστρέφει παρὰ ταῖς θεαῖς.

τὸ δὲ δράμα τῶν θαυμαστῶν. ὁ καὶ ἤδη γεγηρακὸς ὁ Σοφοκλῆς ἐποίησε, χαριζόμενος οὐ μόνον τῇ πατρίδι, ἀλλὰ καὶ τῷ ἑαυτοῦ δήμῳ. ἦν γὰρ Κολωνῆθεν. ὥστε τὸν μὲν δῆμον ἐπίσημον ἐπιδεῖξαι, χαρίσασθαι δὲ καὶ τὰ μέγιστα τοῖς Ἀθηναίοις δι' ὧν⁴⁾ ἀπορθήτους ἔσεσθαι καὶ τῶν ἐχθρῶν αὐτοὺς κρατήσειν ὑποτίθεται ὁ Οἰδίπους, προαναφρωνὼν ὅτι διαστασιάσουσι πρὸς Θηβαίους ποτὲ καὶ τούτων κρατήσουσιν ἐκ χρησμῶν διὰ τὸν τάφον αὐτοῦ.

ἡ σκηνὴ τοῦ δράματος ὑπόκειται ἐν τῇ Ἀττικῇ ἐν

¹⁾ Aus dem vorhergehenden τῆς θυγατρὸς muß man αἱ θυγατέρες ergänzen. ²⁾ B. 89—91. ³⁾ Auffälliger Weise ist das Auftreten des Polyneikes außer Acht gelassen. ⁴⁾ D. i. „durch die Stelle, in welcher“ (B. 1522 ff.).

τῇ ἱππίῳ Κολωνῷ πρὸς τῷ ναῷ τῶν Σεμνῶν· ὁ δὲ χορὸς συνέστηκεν ἐξ Ἀθηναίων ἀνδρῶν.¹⁾ προλογίζει Οἰδίπους.

Τὸν ἐπὶ Κολωνῷ Οἰδίπουν ἐπὶ τετελευτηκότι τῷ πάππῳ Σοφοκλῆς ὁ υἱδοῦς ἐδίδαξεν, υἱὸς ὢν Ἀρίστωνος, ἐπὶ ἄρχοντος Μίκωνος²⁾, ὅς ἐστι τέταρτος ἀπὸ Καλλίου, ἐφ' οὗ³⁾ φασιν οἱ πλείους τὸν Σοφοκλέα τελευτῆσαι. σαφὲς δὲ τοῦτ' ἐστὶν ἐξ ὧν ὁ μὲν Ἀριστοφάνης ἐν τοῖς Βατράχοις ἐπὶ Καλλίου ἀνάγει τοὺς τραγικοὺς ὑπὲρ γῆς⁴⁾, ὁ δὲ Φρύνιχος ἐν Μούσαις, ἃς συγκαθῆκε⁵⁾ τοῖς Βατράχοις, φησὶν οὕτως·

μάκαρ Σοφοκλέης, ὅς πολὺν χρόνον βιοὺς
ἀπέθανεν, εὐδαίμων ἀνὴρ καὶ δεξιός,
πολλὰς ποήσας καὶ καλὰς τραγωδίας·
καλῶς δ' ἐτελεύτησ' οὐ δὲν ἱπομείνας κακόν.

ἐπὶ δὲ τῇ λεγομένῳ ἱππίῳ Κολωνῷ τὸ δράμα κεῖται. ἔστι γὰρ καὶ ἕτερος Κολωνὸς ἀγοραῖος⁶⁾ πρὸς τῇ Εὐρυσακείῳ, πρὸς ᾧ οἱ μισθαγνοῦντες προεστήκεισαν, ὥστε καὶ τὴν παροιμίαν ἐπὶ τοῖς καθυστερίζουσι τῶν καιρῶν διαδοθῆναι ὅψ' ἦλθες, ἀλλ' εἰς τὸν Κολωνὸν ἴεσο.

μνημονεύει τῶν δυεῖν Κολωνῶν Φερεκράτης⁷⁾ ἐν Πετάλῃ διὰ τούτων·

¹⁾ Ἀθηναίων ἀνδρῶν bedeutet das Gleiche wie Ἀττικῶν γερόντων im Personenverzeichnis.

²⁾ Ol. 94, 3 = 401 v. Chr.

³⁾ Ol. 93, 3 = 405 v. Chr.

⁴⁾ In den „Fröschen“ des Aristophanes pilgert der Gott Dionysos, die verwaiste Bühne beklagend, in die Unterwelt, wo die drei großen Tragiker weilen. Zuerst Willens den Euripides auf die Oberwelt zurückzuholen, läßt er sich durch den Proceß, in welchem Aeschylos und Euripides die Vorzüge und die Wirkung ihrer Poesie gegenüberstellen, zuletzt bestimmen Aeschylos als Vertreter alter Zucht und Sitte mit sich zu nehmen.

⁵⁾ An den Lenäen. Aristophanes erhielt den ersten, Phrynichos den zweiten Preis. Platon mit dem Stücke *Κλεοφῶν* wurde der dritte.

⁶⁾ Κολωνὸς ἀγοραῖος, ein Hügel und Quartier im Innern der Stadt an der Agora.

⁷⁾ Pherekrates war ein Zeitgenosse des Kratinos, ein Vorgänger des Aristophanes.

A. οὗτος, πόθεν ἦλθες; *B.* εἰς Κολωνὸν ὤχομην,
οὐ τὸν ἀγοραῖον, ἀλλὰ τὸν τῶν ἱππέων.

ΣΑΛΟΥΣΤΙΟΥ¹⁾ ΥΠΟΘΕΣΙΣ.

Τὰ πραχθέντα περὶ τὸν Οἰδίποδα ἴσμεν ἅπαντα
<κατὰ> τὰ ἐν τῷ ἑτέρῳ ΟΙΔΙΠΟΔΙ. πεπλήρωται γὰρ
καὶ ἀφίκεται εἰς τὴν Ἀττικὴν, ὁδηγούμενος ἐκ μιᾶς τῶν
θυγατέρων, Ἀντιγόνης. καὶ ἔστιν ἐν τῷ τεμένει τῶν
Σεμνῶν, ὃ ἔστιν ἐν τῷ καλουμένῳ ἱππίῳ Κολωνῷ, οὕτω
κληθέντι, ἐπεὶ καὶ Ποσειδῶνος ἔστιν ἱερὸν ἱππίου καὶ Προ-
μηθέως, καὶ αὐτοῦ οἱ ὀρεωκόμοι ἴστανται. ἔστι γὰρ αὐτῷ
πυθόχρηστον ἐνταῦθα δεῖν αὐτὸν ταφῆς τυχεῖν· οὐ μὴ
ἔστιν ἑτέρῳ βέβηλος τόπος, αὐτόθι κάθεται· καὶ κατὰ
μικρὸν αὐτῷ τὰ τῆς ὑποθέσεως προέρχεται. ὁρᾷ γάρ τις
αὐτὸν τῶν ἐντεῦθεν, καὶ πορεύεται ἀγγέλων ὅτι τις ἄρα
τῷ χωρίῳ τούτῳ προσκάθεται. καὶ ἔρχονται οἱ ἐν τῷ
τόπῳ ἐν χοροῦ σχήματι, μαθησόμενοι τὰ πάντα. πρῶτος
οὖν ἔστι καταλύων τὴν ἑδοιπορίαν καὶ τῇ θυγατρὶ δια-
λεγόμενος. ἄφατος²⁾ δέ ἔστι καθόλου ἢ οἰκονομία ἐν τῷ
δράματι ὥς <ἐν> οὐδενὶ ἄλλῳ σχεδόν.

¹⁾ Σαλούστιος σοφιστὴς (im späteren Sinne des Wortes Rhetor, rhetorischer Schriftsteller) ἔγραψεν εἰς Δημοσθένην καὶ Ἡρόδοτον ὑπόμνημα καὶ ἄλλα. Suidas. ²⁾ D. i. außerordentlich gelungen.

ΟΙΔΙΠΟΥΣ.

Τέκνον τυφλοῦ γέροντος, Ἀντιγόνη, τίνας
 χώρους ἀφίγμεθ' ἢ τίνων ἀνδρῶν πόλιν;
 τίς τὸν πλανήτην Οἰδίπουν καθ' ἡμέραν
 τὴν νῦν σπανιστοῖς δέξεται δωρήμασιν;
 σμικρὸν μὲν ἐξαιτοῦντα, τοῦ σμικροῦ δ' ἔτι 5
 μείον φέροντα καὶ τόδ' ἐξαρχοῦν ἐμοί·
 στέργειν γὰρ αἱ πάθαι με χῶ χρόνος ξυνῶν
 μακρὸς διδάσκει καὶ τὸ γενναῖον τρίτον.
 ἀλλ' ὦ τέκνον, θάκησιν εἴ τινα βλέπεις
 ἢ πρὸς βεβήλοις ἢ πρὸς ἄλσεσιν θεῶν, 10
 στήσόν με κἄξιδρυσον, ὥς πυθώμεθα
 ὅπου ποτ' ἐσμέν· μανθάνειν γὰρ ἤκομεν
 ξένοι πρὸς ἀσίων, ἂν δ' ἀκούσωμεν τελεῖν.

ΑΝΤΙΓΟΝΗ.

πᾶτερ ταλαίπωρ' Οἰδίπους, πύργοι μὲν οὐ
 πόλιν στέγουσιν, ὥς ἀπ' ὀμμάτων, πρόσω· 15

1—116. Prolog, welcher die Exposition gibt und in 91—95 auf das Ziel der Handlung hinweist. — Ödipus, von Antigone geführt, tritt links auf. 1. Den Anapäst hat Sophokles im dritten, vierten und fünften Fuß des Trimeters bei Eigennamen; bei anderen Wörtern nur im ersten Fuß. 3. τὸν πλανήτην Οἰδίπουν: im Anfange des Öd. Tyr. sagt Ödipus von sich: ὁ πᾶσι κλεινὸς Οἰδίπους καλούμενος. Quantum distamus ab illo! 6. φέροντα: φέρειν wechselt in diesem Sinne mit φέρεσθαι. — ἐμοί nach der dritten Person wie 285, 1329 u. a. 7. ξυνῶν (die lange Zeit meines Lebens): die Lebenszeit wird mit dem Menschen geboren, wächst und altert mit ihm; vgl. οἱ συγγενεῖς μῆνες Öd. Tyr. 1082, ἐκδιδάσκει πάνθ' ὁ γηράσκων χρόνος Äsch. Prom. 1013. 8. τὸ γενναῖον, das charaktervolle Wesen, welches Unglück standhaft erträgt. — τρίτον gibt etwa den Sinn des sprichwörtlichen last not least. 10. Mit dem substantivierten βέβηλα vgl. ἄβατα 167. Kr. I 43, 4, 2. — ἄλσος poetisch für τέμενος. 11. ἐξίδρυσον wie ἐξορμώμενον 30, abseits von der Straße. 12. ἤκομεν, wir sind darauf angewiesen. Vgl. Phil. 377, 500. 15. πόλιν στέγουσιν, eine Stadt decken. Man sieht die Türme (der Akropolis) und erkennt daraus, daß hinter, beziehungsweise unter ihnen eine Stadt liegt. — ὥς ἀπ' ὀμμάτων,

χωρος δ' ὅδ' ἱερός, ὥς ἀπεικάσαι, βρύων
 δάφνης, ἐλαίας, ἀμπέλου· πυκνόπτεροι δ'
 εἴσω κατ' αὐτὸν εὐστομοῦσ' ἀηδόνες·
 οὐ κῶλα κάμψον τοῦδ' ἐπ' ἀξέστου πέτρου·
 μακρὰν γὰρ ὥς γέροντι προυνστάλης ἑδόν.

20

ΟΙΔ. κάθιζέ νῦν με καὶ φύλασσε τὸν τυφλόν.

ΑΝ. χρόνου μὲν εἵνεκ' οὐ μαθεῖν με δεῖ τόδε.

ΟΙΔ. ἔχεις διδάξαι δὴ μ' ὅποι καθέσταμεν;

ΑΝ. τὰς γοῦν Ἀθήνας οἶδα, τὸν δὲ χωρὸν οὐ.

ΟΙΔ. πᾶς γάρ τις ἡὔδα τοῦτό γ' ἡμῖν ἐμπόρων.

25

ΑΝ. ἀλλ' ὅστις ὁ τόπος ἢ μάθω μολοῦσά ποι;

ΟΙΔ. ναί, τέκνον, εἵπερ ἐστί γ' ἐξοικήσιμος.

ΑΝ. ἀλλ' ἐστὶ μὲν οἰκητός· οἶομαι δὲ δεῖν
 οὐδέν· πέλας γὰρ ἄνδρα τόνδε νῦν ἑρῶ.

ΟΙΔ. ἢ δεῦρο προσστείχοντα κάξορμώμενον;

30

ΑΝ. καὶ δὴ μὲν οὖν παρόντα· χῶ τι σοι λέγειν
 εὐκαιρόν ἐστιν ἔννεφ', ὥς ἀνὴρ ὅδε.

ΟΙΔ. ὦ ξεῖν', ἀκούων τῆσδε τῆς ὑπέρ τ' ἐμοῦ

quantum oculis coicere licet. 16. ὥς ἀπεικάσαι: Kr. I 55, 1, 3. Cu. 224 Num. 2. Ro. 122, 3. Ku. 186. — βρύων mit Gen. (sonst gewöhnlich Dativ) als Ausdruck der Fülle. Kr. II 47, 16, 1. 17. πυκνόπτεροι f. v. a. πυκναὶ πτερόεσσαι. Vgl. τριολύμπιον ἄρμα Tragam. 469 f. v. a. ἐκ τριῶν Ὀλυμπιάδων ἐξευγμένον, unten 718 ἐκατομπόδων und zu 57. — δ' am Schlusse des Trimeters wie μολόντ' 1164, vgl. ταῦτ' Ὀδ. Tyr. 332. — An die Stelle der Participialkonstruktion tritt in der Fortsetzung, wie häufig bei den Dichtern, ein selbständiger Satz. 19. κῶλα κάμπτειν wie γόνυ κάμπτειν oder bloß κάμπτειν (85), flectere artus (Catull. 64, 303), sich ausruhen. 20. ὥς, ut. Kr. I 69, 63, 6. Cu. 234, 40. Ro. 131, 19, 1. Ku. 31, 7. 22. Wehmütig: „Soviel von der Zeit (seit der ich dich bediene) abhängt, kann ich ohne besondere Weisung wissen, was ich zu thun habe.“ μὲν (der Gegensatz ist mir gedacht) ungefähr f. v. a. γέ. 23. ὅποι wie καθεστάναι εἰς, παρεῖναι εἰς (vgl. 1253), κεῖσθαι εἰς mit Rücksicht auf die vorhergegangene Bewegung. 25. ἐμπόρων, ὁδοιπόρων. 26. ἀλλ' ἢ μάθω; durch das Anerbieten der Antigone — deren Fortgehen eine Pause herbeiführen würde — wird dem zufälligen Auftreten des Koloniaten das Anstößige genommen. 27. ἐξοικήσιμος, habitabilis, d. i. wenn er auf dich, die du ihn sehen kannst, den Eindruck macht, daß er bewohnt sei. 28. δεῖν scil. μολεῖν ποι. 29. τόνδε („hier“) wie 32, 723. 31. καὶ δὴ, ἤδη. — μὲν οὖν, immo vero. 33. ἀκούων, da ich höre. Der unterdrückte Hauptsatz („so frage ich“) ergibt sich aus πρὶν . . ἱστορεῖν 36. —

αὐτῆς θ' ὁρώσης οὐνεχ' ἡμιν αἴσιος
σκοπὸς προσήκεις ὧν ἀδηλοῦμεν φράσαι — 35

ΞΕΝΟΣ.

πρὶν νῦν τὰ πλείον' ἱστορεῖν, ἐκ τῆσδ' ἔδρας
ἔξελθ'. ἔχεις γὰρ χῶρον οὐχ ἄγνόν πατεῖν.

ΟΙΔ. τίς δ' ἐστ' ὁ χῶρος; τοῦ θεῶν νομίζεται;

ΞΕΝ. ἄθικτος οὐδ' οἰκητός· αἱ γὰρ ἔμφοβοι
θεαί σφ' ἔχουσι, Γῆς τε καὶ Σλότου κόραι. 40

ΟΙΔ. τίνων τὸ σεμνὸν ὄνομα ἂν εὐξαίμην κλύων;

ΞΕΝ. τὰς πάνθ' ὁρώσας Εὐμενίδας ὃ γ' ἐνθάδ' ἂν
εἴποι λεώς νιν· ἄλλα δ' ἀλλαχοῦ καλά.

ΟΙΔ. ἀλλ' ἴλεω ἐμὲ τὸν ἱκέτην δεξαίατο·
ὥς οὐχ ἔδρας γῆς τῆσδ' ἂν ἐξέλθοιμ' ἔτι. 45

ΞΕΝ. τί δ' ἐστὶ τοῦτο; ΟΙΔ. ξυμφορᾶς ξύνθημ' ἐμῆς.

ΞΕΝ. ἀλλ' οὐδ' ἐμοί τοι τοῦξανιστάναι πόλεως
δίχ' ἐστὶ θάρσος, πρὶν γ' ἂν ἐνδείξω τί δρῶ.

Ant. 988 sagt der blinde Tiresias: ἤκομεν κοινὴν ὁδὸν δὴ ἐξ ἐνὸς βλέποντες. 34. οὐνεκα, ὅτι. 35. σκοπὸς (der Fremde vertritt ihnen die Stelle eines Rundschauers) τούτων ἃ ἀδηλοῦμεν (ἀγνοοῦμεν) (ὥστε) φράσαι. 36. τὰ πλείονα ἱστορεῖν, in weiteren Worten das fragen, was du im Sinne hast. Vgl. Phil. 576 μή νῦν μ' ἐρη τὰ πλείονα. 37. οὐχ ἄγνόν (ὄντα) πατεῖν wie οὐ δίκαιον πατεῖν, den zu betreten sündhaft ist. 40. Als Töchter der Erde erscheinen die Erinyen gewöhnlich; als Kinder der Nacht Aisch. Cum. 323. 41. „Welches sind diese Göttinnen? Dürfte ich wohl ihren Namen hören, um sie damit anzurufen?“ Der Potentialis gehört mehr dem Particip κλύων an (s. v. a. τὸ σεμνὸν ὄνομα λέγοις ἂν). Vgl. zu 1038 u. Od. I. 72. 42. τὰς π. ὁ. Εὐμενίδας dem direkten αἱ π. ὁ. Εὐμενίδες entsprechend wie häufig bei καλεῖν, ἀποκαλεῖν u. ἄ. Ausdrücken. — ἂν: unter Umständen bloß τὰς Σεμνάς. 43. ἄλλα wie die Namen Ἑρινύες, Κῆρες, Ἀραί, Πουαί. 45. ὥς causal. — ἔδρα τῆσδε γῆς wie τάφου τοῦδ' ἀθλίου εἶδος ἐμάς Eur. Hel. 797. 46. τί . . τοῦτο; sagt der Mann in dem Sinne „was soll das heißen?“ — ξύνθημα, das verabredete Wahrzeichen (meines Geschickes). Er erkennt das vom Gotte vorher bestimmte Zeichen (89 f.) und schließt daraus, daß er hier zu bleiben habe. 47 f. οἶδέ, wie du nicht gehen willst, so mag auch ich dich nicht vertreiben. ἐμοὶ θάρσος ἐστὶ τὸ ἐξανιστάναι (σε) δίχα πόλεως (priusquam civium sententiam cognovero). Über den Gebrauch des Infinit. mit Artikel bei den Dramatikern vgl. Kr. II 50, 6, 6. — ἐνδείξω τί δρῶ (Konjunktiv) prägnant. Die Anzeige enthält in sich die Anfrage, wie er sich zu verhalten habe.

ΟΙΔ. πρὸς νυν θεῶν, ὧ̃ ξεῖνε, μή μ' ἀτιμάσης,
τοιόνδ' ἀλήτην, ὧ̃ν σε προστρέπω φράσαι. 50

ΞΕΝ. σήμαινε, κοῦκ ἄτιμος ἐκ γ' ἐμοῦ φανῇ.

ΟΙΔ. τίς ἔσθ' ἔ χωρος δῆτ', ἐν ᾧ̃ βεβήκαμεν;

ΞΕΝ. ὅς' οἶδα καὶ γώ, πάντ' ἐπιστήσῃ κλύων.
χωρος μὲν ἱερὸς πᾶς ὅδ' ἔστ'· ἔχει δέ νιν
σεμνὸς Ποσειδῶν ἡδ' ὁ πυρφόρος θεὸς 55

Τιτὰν Προμηθεύς, ὃν δ' ἐπιστεῖβεις τόπον,

χθονὸς καλεῖται τῆσδε χαλκόπους ὁδός,

ἔρεισμ' Ἀθηνῶν· οἱ δὲ πλησίοι γύαι

τὸν ἱππότην Κολωνὲν εὐχονται σφίσιν

ἀρχηγὸν εἶναι, καὶ φέρουσι τοῦνομα 60

τὸ τοῦδε κοινὸν πάντες ὀνομασμένοι.

τοιαῦτά σοι ταῦτ' ἐστίν, ὧ̃ ξέν', οὐ λόγοις

τιμώμεν', ἀλλὰ τῇ ξυνουσίᾳ πλέον.

ΟΙΔ. ἦ γάρ τινες ναίουσι τούσδε τοὺς τόπους;

50. ἀτιμάσης ὧ̃ν (τούτων ᾧ̃) wie τάφου ἀτιμάσας Ant. 21 wegen der Vorstellung des Fernhaltens. — τοσαῦτά σε προστρέπω auch Ali. 831 (gewöhnlich steht im Sinne von supplicare das Medium). 51. ἐκ γε ἐμοῦ d. i. wenn ich wenigstens es dir sagen kann. 53. καὶ γώ: man könnte erwarten ὅσα οἶδα ἐγώ, καὶ σὺ ἐπιστήσῃ. Aber dem Griechen ist nicht nur ὅσα καὶ ἐγὼ οἶδα, καὶ σὺ ἐπιστήσῃ, sondern auch ἐπιστήσῃ ὅσα καὶ ἐγὼ οἶδα geläufig. Vgl. Kr. I 69, 32, 13. 54. πᾶς, weit und breit. 55 f. Einen Altar des Poseidon ἱππιος und der Athena ἱππία am Kolonos erwähnt Paus. I 30, 4. — Prometheus πυρφόρος (der Fackelträger), dem zu Ehren alljährlich die Προμήθεια mit einem Fackelwettbewerb gefeiert wurden, wurde in der nahen Akademie zusammen mit Athena verehrt und hatte dort einen Altar. — Τιτάν als Sohn des Titanen Japetos. 57. χαλκοὺς ὁδός hieß eine Stelle oder vielmehr, wie sich aus 1590 ergibt, eine Gegend, wo ein Schlund in den Hades führen und Theseus mit Pirithoos hinabgestiegen sein sollte. Nach 1590 f. war die „jäh abstürzende Schwelle“ d. h. die Felsenpalte außerhalb der Bühne. Der Name, wie es scheint, nach Hom. Il. 8, 15 ἐνθα σιδηρεαὶ τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός u. Hes. Theog. 811 ἐνθα δὲ μαρμαραεὶ τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός. — χαλκόπους, weil der Fuß die Felsstufen betritt. Vgl. zu νηροστιβεῖς χειμᾶνες Ali. 670. 58. ἔρεισμ' Ἀθηνῶν (Grundfeste Athens) ist ein poetisches Epitheton des Felsengrundes. 60. ἀρχηγός als ἥρως ἐπάννμος von Kolonos. — τοῦνομα gehört auch zu ὀνομασμένοι. Vgl. Kr. I 46, 13. Ro. 83, 7, 2. Ru. 24, 2. 62 f. λόγοις d. i. durch die Poesie. — τῇ ξυνουσίᾳ d. i. durch frommen Besuch; ging ja in der Nähe die ἱερὰ ὁδός nach Eleusis. 64. γάρ: der Inhalt der Frage gibt den

- ΞΕΝ. καὶ κάρτα, τοῦδε τοῦ θεοῦ γ' ἐπώνυμοι. 65
 ΟΙΔ. ἄρχει τις αὐτῶν ἢ ἐπὶ τῷ πλήθει κράτος;
 ΞΕΝ. ἐκ τοῦ κατ' ἄστυ βασιλέως τάδ' ἄρχεται.
 ΟΙΔ. οὔτος δὲ τίς λόγῳ τε καὶ σθένει κρατεῖ;
 ΞΕΝ. Θησεὺς καλεῖται, τοῦ πρὶν Αἰγέως τόκος.
 ΟΙΔ. ἄρ' ἂν τις αὐτῷ πομπὸς ἐξ ὑμῶν μόλοι; 70
 ΞΕΝ. ὥς πρὸς τί, λέξων ἢ καταρτύσων, παρῇ;
 ΟΙΔ. ὥς ἂν προσαρκῶν σμικρὰ κερδάνῃ μέγα.
 ΞΕΝ. καὶ τίς πρὸς ἀνδρὸς μὴ βλέποντος ἄρκεσις;
 ΟΙΔ. ὅσ' ἂν λέγωμεν, πάνθ' ὁρῶντα λέξομεν.
 ΞΕΝ. οἷσθ', ὦ ξέν', ὥς νῦν μὴ σφαλῆς; ἐπείπερ εἰ 75
 γενναῖος, ὥς ἰδόντι, πλήν τοῦ δαίμονος,
 αὐτοῦ μὲν' οὔπερ κἀφάνης, ἕως ἐγὼ
 τοῖς ἐνθάδ' αὐτοῦ, μὴ κατ' ἄστυ, δημόταις
 λέξω τάδ' ἐλθών· οἶδε γὰρ κρινοῦσί σοι,
 εἰ χρή σε μίμνειν ἢ πορεύεσθαι πάλιν. 80
 ΟΙΔ. ὦ τέκνον, ἣ βέβηκεν ἡμῖν ὁ ξένος;

Grund zu ξυνουσία an. 65. τοῦδε wie 61. — θεοῦ: auch die Heroen werden öfters als Götter bezeichnet. — γ' in der Antwort, wenn zur Bejahung noch eine nähere Bestimmung oder Beschränkung hinzugefügt wird. 70. In ἄρ' ἂν τις μόλοι liegt ein Ausdruck des Wunsches. Vgl. ἄρ' ἂν μάθοιμι Ὀδ. I. 924 und zu τίς ἂν, πῶς ἂν 1100. — πομπός wie Ant. 164, Ὀδ. I. 289 der Bote, der abgesandt wird jemand zu holen. — ἐξ ὑμῶν, aus eurer Mitte (von den Koloniaten). 71. ὥς παρῇ πρὸς τί, λέξων ἢ καταρτύσων d. i. πρὸς λόγον ἢ ἔργον. 74. ὁρῶντα: meine Worte werden sehend d. i. die eines mit dem geistigen Auge sehenden Mannes sein. Vgl. zu 267. 75. Das imperativische μὴ σφαλῆς steht wie der Imperativ in οἷσθ' ὥς ποιήσον. Kr. II 54, 4, 2. Cu. 217, 1. Ro. 117, 1 Ann. Ru. 175, 2, 3. 76. ὥς mit Dativ der Person deren Ansicht die Sache gemäß ist wie Ant. 1161 Κρέων γὰρ ἦν ζηλωτὸς ὥς ἐμοί ποτε. Kr. I 48, 5, 1. Ru. 31, 7. ὥς ἰδόντι entspricht also dem obigen ὥς ἀπ' ὀμμάτων. Vgl. ὥς γ' ἐξαίφνης ἀκούσαντι Plat. Ges. 665 B. — πλήν τοῦ δ., abgesehen von deinem Schicksal (der Anblick der Blindheit und Kleidung könnte leicht dem Eindruck der γενναιότης Eintrag thun). 77. Über ἕως mit Konjunktiv (λέξω) ohne ἂν s. Kr. I 54, 17, 3. 78. Motivierung für das Auftreten des Chors. τοῖς ἐνθάδ' αὐτοῦ δημόταις, μὴ τοῖς κατ' ἄστυ (μὴ τοῖς ἀστοῖς). Der Beisatz μὴ (besorge nicht) κατ' ἄστυ dient zum Troste („es wird nicht lange dauern“) und dem Dichter zur genauen Bestimmung des Chors. 81. ἡμῖν ist dat. eth. Anders steht αὐτῷ 70.

ΑΝ. βέβηκεν, ὥστε πᾶν ἐν ἡσυχῳ, πάτερ,
ἔξεστι φωνεῖν, ὥς ἐμοῦ μόνης πέλας.

ΟΙΔ. ὦ πότνια δεινῶπες, εἴτε νῦν ἔδρας
πρώτων ἐφ' ὑμῶν τῆσδε γῆς ἔκαμψ' ἐγώ, 85

Φοίβω τε κάμοι μὴ γένησθ' ἀγνώμονες,
ὅς μοι, τὰ πόλλ' ἐκεῖν' ὅτ' ἐξέχρη κακά,
ταύτην ἔλεξεν παῦλαν ἐν χρόνῳ μακρῷ,
ἐλθόντι χώραν τερμίαν, ὅπου θεῶν
σεμνῶν ἔδραν λάβοιμι καὶ ξενόστασιν, 90

ἐνταῦθα κάμψειν τὸν ταλαίπωρον βίον,
κέρδη μὲν, οἰκήσαντα, τοῖς δεδεγμένοις,
ἄτην δὲ τοῖς πέμψασιν οἳ μ' ἀπήλασαν·
σημεῖα δ' ἥξειν τῶνδ' ἐμοὶ φερέγγυα,
ἢ σεισμόν ἢ βροντὴν τιν' ἢ Διὸς σέλας. 95

ἔγνωκα μὲν νῦν ὥς με τήνδε τὴν ὁδὸν
οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐ πιστὸν ἐξ ὑμῶν πτερόν
ἐξήγαγ' εἰς τόδ' ἄλσος· οὐ γὰρ ἂν ποτε
πρώταισιν ὑμῖν ἀντέκυσθ' ὁδοιπορῶν,
νήφων ἀοίνοις, καπὶ σεμνὸν ἐζόμεν 100.

83. πέλας (ὄντι σοι). 84. εἴτε, quandoquidem. — ἐφ' ἔδρας ὑμῶν πρώτων (= ὑμετέρας πρώτης) τῆσδε γῆς. Bgl. zu 126. 87. ἐξέχρη κακά: als Ödipus in Delphi nach seiner Herkunft forschte. Öd. I. 790 ff. 88. Über ἐν χρόνῳ μακρῷ (nach I. 3.) Kr. II 48, 2, 9. 89. Der Participialsatz ἐλθόντι κτέ. gibt zunächst die nähere Bestimmung zu ταύτην (vgl. zu Gl. 84); nachher aber wird ταύτην παῦλαν mit ἐνταῦθα . . βίον wiederholt. — τερμίαν steht proleptisch; denn erst durch die Erfüllung von ὅπου . . ξενόστασιν wird dieses Land seiner Wanderung Ziel. 90. σεμνῶν bedeutungsvoll mit Bezug auf den Namen Σεμναί. 91. κάμψειν (με) hergenommen von dem Umbiegen um die Nyssa am Ende der Rennbahn. Bgl. Eur. Hel. 1666 ὅταν δὲ κάμψης καὶ τελευτήσης βίον. 92. κέρδη, οἰκήσαντα, zum Segen, wenn ich mich dort niedergelassen. κέρδη u. ἄτην stehen als Apposition zum Inhalt des Satzes κάμψειν . . βίον. — οἰκήσαντα tritt zu δεδεγμένοις wie oben 13 ξένοι zu ἀστῶν hinzu. Bgl. 627. 93. τοῖς πέμψασιν s. v. a. „von denen ich hergekommen“, daher die nähere Bestimmung οἳ μ' ἀπήλασαν. 95. τινὰ gehört auch zu σεισμόν (etwas wie Erdbeben oder Donner oder Blitz). 96. τήνδε τὴν ὁδὸν ἐξήγαγεν: der freiere Accus. bei Verbis der Bewegung zur Bezeichnung des Weges oder Raumes, über den die Bewegung sich erstreckt. Bgl. 1686. 97. πτερόν s. v. a. ὄρνις, οἰωνός, omen (Wahrzeichen, Leitung). 100. ἀοίνοις: den

βάθρον τόδ' ἀσκέπαρον. ἀλλά μοι, θεαί,
βίου, κατ' ὁμφὰς τὰς Ἀπόλλωνος, δότε
πέρασιν ἤδη καὶ καταστροφὴν τινα,
εἰ μὴ δοκῶ τι μειόνως ἔχειν, ἀεὶ
μόχθοις λατρεύων τοῖς ὑπερτάτοις βροτῶν. 105

ἴτ' ὦ γλυκεῖαι παῖδες ἀρχαίου Σκότου,
ἴτ', ὦ μεγίστης Παλλάδος καλούμεναι
πασῶν Ἀθῆναι τιμιωτάτη πόλις,
οἰκτεῖρατ' ἀνδρὸς Οἰδίπου τόδ' ἄθλιον
εἶδωλον· οὐ γὰρ δὴ τόδ' ἀρχαῖον δέμας. 110

ΑΝ. σίγα· πορεύονται γὰρ οἶδε δὴ τινες
χρόνῳ παλαιοί, σῆς ἔδρας ἐπίσκοποι.

ΟΙΔ. σιγήσομαί τε καὶ σύ μ' ἐκποδῶν ὁδοῦ
κρύψον κατ' ἄλσος, τῶνδ' ἕως ἂν ἐκμάθω
τίνας λόγους ἐροῦσιν· ἐν γὰρ τῷ μαθεῖν
ἔνεστιν ἡντιάβεια τῶν ποιουμένων. 115

Cumeniden spendete man nicht Wein, sondern Wasser (σπονδαὶ νηφάλιαι). 101. ἀσκέπαρος ist gebildet wie ἀδρέπανος Tragam. 891. 103. τινὰ bezieht sich auf die verschiedenen Todesarten. 104. μειόνως ἔχειν: die Hermann'sche Erklärung „vilior esse“ entspricht dem Zusammenhang nicht; stimmungs- voll ist der von dem Schol. angegebene Sinn ἐλαττόνως ἔχειν τὰ κακὰ καὶ δεῖσθαι προσθήκης κακῶν. Darnach bedeutet μειόνως ἔχειν „zu gering daran sein“. Vielleicht hat es ursprünglich μειόνως ἔχειν κακῶν geheißten. 105. Mit μόχθοις λατρεύων (Mühsalen unterworfen) vgl. ζείγλαισι δουλεύοντα Ἀisch. Prom. 479, λατρεύειν πέτρα ebd. 1000. 106. γλυκεῖαι, die andern so furchtbar sind. 107. Παλλάδος ist Gen. der Angehörigkeit wie Eur. Ion 8 ἔστιν γὰρ οὐκ ἄσημος Ἑλλήνων πόλις, τῆς χερυτολόγχου Παλλάδος κεκλημένη. 109. ἀνδρὸς . . . εἶδωλον d. i. von dem Mann (vgl. 393), der Ödipus ehemals war, ist nur ein Schattenbild übrig. 112. ἐπίσκοποι, speculatores. 113. ἐκποδῶν (weg von) ὁδοῦ wie Eur. Phön. 978 ὅπου χθονὸς τῆσδ' ἐκποδῶν μάλιστ' ἔσθ. 114. Über die Redens- art μανθάνειν τινὸς ὃ τι λέγει, worin der Gen. von dem Satz ὃ τι λέγει abhängig ist, vgl. Ar. I 47, 10, 8, Plat. Gorg. 488 C οὐχ οἷός τ' ἢ μαθεῖν σου τί ποτε λέγεις. Anders μανθάνειν τινὸς unten 593 (Ar. II 47, 10, 10). 115 f. Ganze Scenen wie einzelne Reden schließen gern mit einer allgemeinen Sentenz. Mit dem Gedanken „die Vorsicht im Handeln hängt davon ab, daß man sich recht unterrichtet“ tritt der Dichter ein für den Wert der Theorie der Praxis gegenüber, welche Frage damals lebhaft erörtert wurde. — Antigone führt Ödipus hinter die Dekoration.

προσδέρκου, λεῦσσε νιν,
προσπεύθου πανταχῇ.

πλανάτας,

πλανάτας τις ὁ πρέσβυς, οὐδ'

ἔγχωρος· προσέβα γὰρ οὐκ

125

ἂν ποτ' ἀστιβὲς ἄλσος ἐς

τᾶνδ' ἀμαιομακετᾶν κορᾶν,

ᾗς τρέμομεν λέγειν

καὶ παραμειβόμεσθ'

130

ἀδέρκτως, ἀφώνως, ἀλόγως τὸ τᾶς

εὐφάμου στόμα φροντίδος

ιέντες, τὰ δὲ νῦν τιν' ἤκειν

λόγος οὐδὲν ἄζονθ',

ὃν ἐγὼ λεύσσων περὶ πᾶν οὔπω

135

δύναμαι τέμενος

γνῶναι ποῦ μοί ποτε ναίει.

(σ ὕ σ τ η μ α)

ΟΙΔ. ὅδ' ἐκεῖνος ἐγώ· φωνῇ γὰρ ὄρω,
τὸ φατιζόμενον.

ΧΟ. ἰὼ ἰώ,

140.

δεινὸς μὲν ὄρᾶν, δεινὸς δὲ κλύειν.

ΟΙΔ. μή μ', ἱκετεύω, προσίδητ' ἄνομον.

ἐφ' ἑστίος ἦλθεν bei Homer, παράκτιοι δραμεῖσθε bei Euripides. Rr. II 57, 5, 2. Zu ἐκτόπιος vgl. ἐντοπος 1457. 123. πλανήτης, also ξένος. 126. Die Nachstellung der Präposition ist ohne Anstand, wenn ein attributiver Gen. folgt. 131 f. ἀδέρκτως d. i. mit niedergeschlagenen Augen; ἀφ. ἀλ. ohne Laut, ohne Worte. τὸ . . ιέντες: „nur die (vorgeschriebenen) frommen Gebete lispelnd“ (die Rede des frommen Gedankens entsendend). Vgl. 489 ἄπυστα φωνῶν. — στόμα ἵεναι wie φωνῇν ἵεναι. 133. τὰ δὲ νῦν f. v. a. τανῦν δέ. Dem Relativsatz schließt sich wie häufig ein selbstständiger Satz an. Rr. I 59, 2, 6. 134. ἄζοντα (das Aktiv nur. hier), σεβόμενον. 135. Das anapaestische Versmaß weist auf die Bewegungen des suchenden und spähernden Chors hin. 138 f. Ōdipus kommt zum Vorschein. — φωνῇ: durch eure Stimme sehe ich (erkenne ich eure Anwesenheit). — τὸ φατιζόμενον wie τὸ λεγόμενον, τὸ τῆς παροιμίας. Rr. I 57, 10, 11. Ru. 12, 3. — φατιζόμενον wie 143 πρέσβυς ist durch den Personenwechsel ebenso entschuldigt wie 1757 der Hiatus. 142. ἄνομον, ὥς ἄνομον (schaue mich nicht an als einen Ungezüglichen) mit Beziehung auf

ΧΟ. Ζεῦ ἀλεξήτωρ, τίς ποθ' ὁ πρέσβυς;

ΟΙΔ. οὐ πάννυ μοίρας εὐδαιμονίσαι

πρώτης, ὧ τῆσδ' ἔφοροι χώρας.

145

δηλῶ δ' οὐ γὰρ ἂν ὧδ' ἀλλοτρίοις

ὕμνασιν εἶρπον

κάπῃ σμικροῖς μέγας ὥρμουν.

(ἀντιστροφὴ α)

ΧΟ. ἐν ἀλαῶν ὀμμάτων· ἄρα καὶ

ἦσθα φυτάλμιος; δυσαίων

150

μακραίων θ', ὅσ' ἐπεικάσαι.

ἀλλ' οὐ μὰν ἐν γ' ἐμοὶ

προσθήσεις τάσδ' ἀράς.

περᾶς γάρ,

155

περᾶς· ἀλλ' ἵνα τῷδ' ἐν ἀ-

φθέγκτῳ μὴ προπέσης νάπει

ποιάεντι, κάθυδρος οὐ

οὐδὲν ἄζοντα (134). 144 f. οὐ πάννυ (nicht eben) μοίρας ἐστὶν εἰς τὸ εὐδαιμονίσαι πρώτης (von einem Lose welches zuerst verdient glücklich gepriesen zu werden). Vgl. Pind. Pyth. III 60 οἷας εἰμὲν αἶσας, Plut. Num. 2 κρείττονος ἦν μοίρας und über diesen seltenen Gebrauch des possessiven Gen. Kr. II 47, 6, 6. 146. δηλῶ unabsichtlich wie etwa ἀποβάλλω in der Bedeutung „verliere“, also f. v. a. „man sieht es mir an“. — ἀλλοτρίοις: vgl. τῆς ὑπὲρ ἐμοῦ ὁρώσης 33. 148. „Als Starke auf Schwachen ruhen (mich stützen)“. σμικροί allgemein in Gegensatz zu μέγας. Der bildliche Ausdruck ὁρμεῖν (ankern) bezeichnet nur die Ruhe auf einer Stütze, nicht auch Weiteres wie „im Hafen der Ruhe angekommen sein“. Vgl. δεσμοῖς ναῦς ὅπως ὠρμισμένος Eur. Heracl. 1094. Der Dativ statt des gewöhnlichen Gen. auch in einem Ausspruch des Solon ἐπὶ δυοὶ βουλαῖς ὥσπερ ἀγκύραις ὁρμονῶσαν ἦττον ἐν σάλῳ τὴν πόλιν ἔσεσθαι Plut. Sol. 19. 149. Über den Gen. des Ausrufs Kr. I 47, 3, 2. Cu. 168, 3. Ro. 84, 20. Ku. 62. 150 f. φυτάλμιος scil. ἀλαῶν ὀμμάτων, genitor oculorum caecorum (d. i. bist du blind von Geburt?). Vgl. φῦσαι φρένας Cl. 1463. — δυσαίων μακραίων τε (eine Art Hendiadynon) steht als Apposition. — ὅσα wie ὥς. Ebenso Thuf. VI 25 ὅσα δοκεῖν. 152. „An mir liegt es nicht, wenn du zu deinem Unglück noch den Fluch wegen deines jetzigen Thuns hinzubringen wirst“. Zu ἐν vgl. Kr. I 68, 12, 6, unten 247, 392, 422, 495. 156. ἵνα . . μὴ προπέσης („vorwärts stürzest“ von dem planlosen Vordringen des Blinden): den Nachsatz bildet μετὰσθηθι, ἀπόβηθι. 158 f. οὐ, dahin, wo. Die Stelle wird 505 τοῦ κεῖθεν ἄλσους

κρατὴρ μελιχίων ποτῶν
 ρεύματι συντρέχει 160
 (τό, ξένε πόμμορ', εὖ
 φύλαξαι), μετάσταθ', ἀπόβαθι. πολ-
 λὰ κέλευθος ἐρατύοι.
 κλύεις, ὦ πολύμοχθ' ἀλᾶτα; 165
 λόγον εἴ τιν' οἴσεις
 πρὸς ἐμὴν λέσχαν, ἀβάτων ἀποβάς,
 ἵνα πᾶσι νόμος,
 φώνει· πρόσθεν δ' ἀπερύκου.

(σ ὕ σ τ η μ α)

ΟΙΔ. θύγατερ, ποῖ τις φροντίδος ἔλθῃ; 170
 ΑΝ. ὦ πάτερ, ἀστοῖς ἴσα χρὴ μελετᾶν,
 εἰκοντας ἃ δεῖ κοῦκ ἀπιθοῦντας.
 ΟΙΔ. πρόσθιγέ νῦν μου. ΑΝ. ψαύω καὶ δῆ.
 ΟΙΔ. ὦ ξεῖνοι, μὴ δῆτ' ἀδικηθῶ
 σοὶ πιστεύσας καὶ μετानαστάς. 175
 ΧΟ. οὐ τοι μήποτε σ' ἐκ τῶνδ' ἐδράνων,
 ὦ γέρον, ἄκοντά τις ἄρῃ.

angegeben. „Der mit Wasser angefüllte Mischkrug verbindet sich mit der Flüssigkeit honigsüßen Tranks“, weil zur Spende Wasser und Honig gemischt werden. Vgl. 481. 161. τό, τοῦτο: Kr. II 50, 1, 4. 162. Die Ansyndeta unterstützen das Eindringliche der Rede. 164. multa te via ab isto saltu seiungat (arceat). 167. πρὸς ἐμὴν λέσχαν, wenn du auf meine Worte etwas zu erwidern hast. 168. ἵνα (dort wo) πᾶσι νόμος (ἐστὶ φωνεῖν), φώνει. Vgl. 189. 170. ποῖ τις ἔλθῃ (s. v. a. ποῖ ἔλθω): Kr. I 54, 2, 4. 171. ἀστοῖς ἴσα, die bei Vergleichen übliche Brachylogie. Vgl. 337 f. Der Gedanke wie 184 ff. 172. εἰκοντας κοῦκ ἀπιθοῦντας wie γνωτὰ κοῦκ ἄγνωτα Od. L. 58. Der Begriff wird durch Beifügung des negierten Gegenteils gehoben. 173. καὶ δῆ, ἤδη zum Ausdruck, daß man einem Befehle nachkomme wie Gl. 317 καὶ δῆ σ' ἐρωτῶ nach ἰστόρει. 174. μὴ ἀδικηθῶ prohibitiv („daß ich ja nicht Schaden leide“): Kr. I 54, 2, 2. 175. σοὶ: der Singular nach dem Plural ὦ ξεῖνοι wie 210, 245. 176 f., οὐ μὴ . . ἄρῃ: vgl. 408, 450, 649, 848 f., 1023 f., 1702 f. Kr. I 53, 7, 6. Cu. 210, 4. Ro. 130, 10. Ru. 157. ἄρῃ wie ἐξάραντες 264 (excitare). 176—187 = 194—206 zweite (logaödische) Strophe:

(σ τ ρ ο φ ῆ β)

ΟΙΔ. προβῶ; ΧΟ. ἔτι βαῖνε πόρσω.

ΟΙΔ. ἔτ' οὖν; ΧΟ. προβίβαζε, κούρα,
πόρσω· σὺ γὰρ αἰεῖς.

180

ΑΝ. — — — — —

ΟΙΔ. — — — — —

ΑΝ. — — — — —

ἔπεο μάν, ἔπε' ὧδ' ἀμαν-
ρῶ κώλω, πάτερ, ἃ σ' ἄγω.

ΟΙΔ. — — — — —

ΧΟ. τόλμα ξείνος ἐπὶ ξένης,
ὧ τλάμων, ὅ τι καὶ πόλις
τέτροφεν ἄφιλον, ἀποστυγεῖν
καὶ τὸ φίλον σέβεσθαι.

185

I — — — — —

II — — — — —

— — — — —

III — — — — —

IV — — — — —

V — — — — —

VI — — — — —

— — — — —

VII — — — — —

VIII — — — — —

— — — — —

IX — — — — —

— — — — —

181. αἰεῖς, du verstehst wohin ich meine. 182. ὧδε, hieher. — ἀμανρῶ κώλω, τυφλῶ ποδί. Vgl. 1639. Ebenso γέροντι ποδί, παρθένω χειρί bei Euripides. 184. τόλμα, in animum induc. Als Fremder mußt du dich in Bezug auf Wohlgefallen und Mißfallen nach den Bürgern richten. 185. καὶ: zu 53. 186. τέτροφεν, entwickelt hat. 189. ἵνα, ἐκεῖσε οὖν. —

(σύνστημα)

ΟΙΔ. ἄγε νυν σύ με, παῖ,
 ἵν' ἂν εὐσεβίας ἐπιβαίνοντες
 τὸ μὲν εἴποιμεν, τὸ δ' ἀκούσαιμεν, 190
 καὶ μὴ χρεία πολεμῶμεν.

ΧΟ. αὐτοῦ, μηκέτι τοῦδ' αὐτοπέτρου
 βήματος ἔξω πόδα κλίνης.

(ἀντιστροφή β)

ΟΙΔ. οὕτως; ΧΟ. ἄλιν, ὥς ἀκούεις.

ΟΙΔ. ἦ ἐσθῶ; ΧΟ. λέχριός γ' ἐπ' ἄκρου 195
 λαὸς βραχὺς ὀκλάσας.

ΑΝ. πάτερ, ἐμὸν τόδ' ἐν ἡσυχίᾳ

ΟΙΔ. ἰὼ μοί μοι.

ΑΝ. βάσει βάσιν ἄρμουςαι,
 γεραὸν ἐς χεῖρα σῶμα σὸν 200
 προκλίνας φιλίαν ἐμάν.

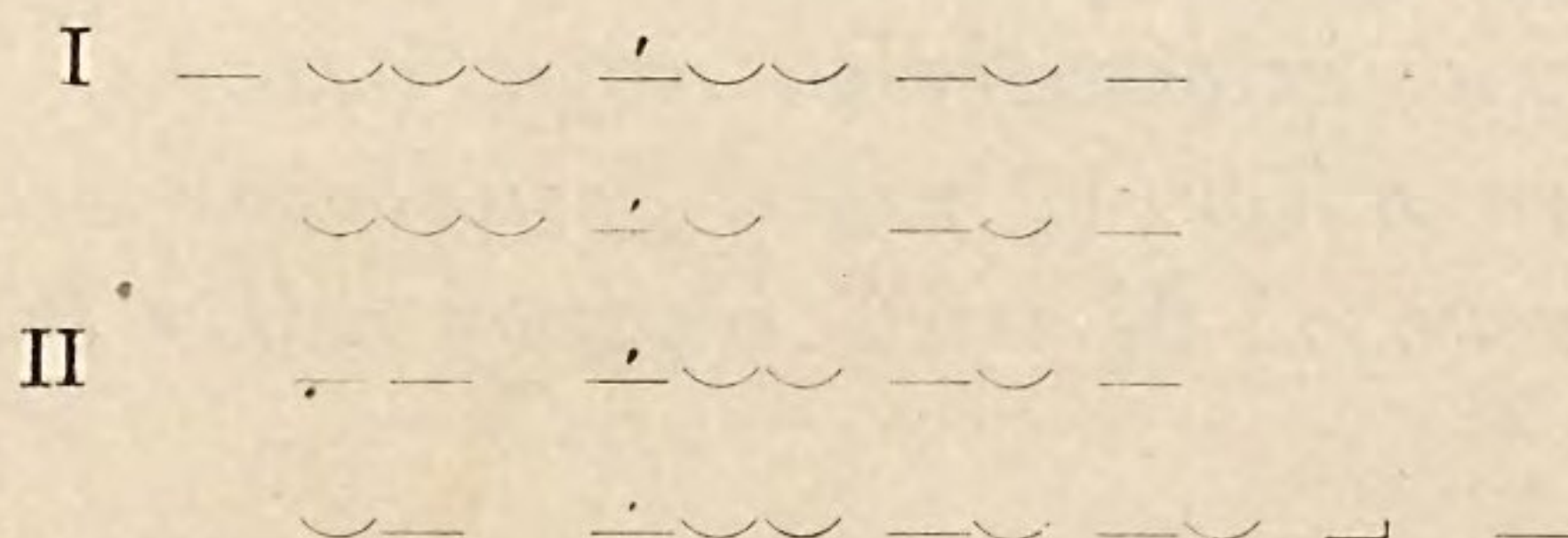
ΟΙΔ. ὦμοι δύσφρονος ἄτας.

ΧΟ. ὦ τλάμων, ὅτε νῦν χαλᾶς,
 αὐδάσον, τίς ἔφης βροτῶν;
 τίς σε πολύπρονος ἄγει; τίν' ἂν 205
 σοῦ πατρίδ' ἐκπυθοίμαν;

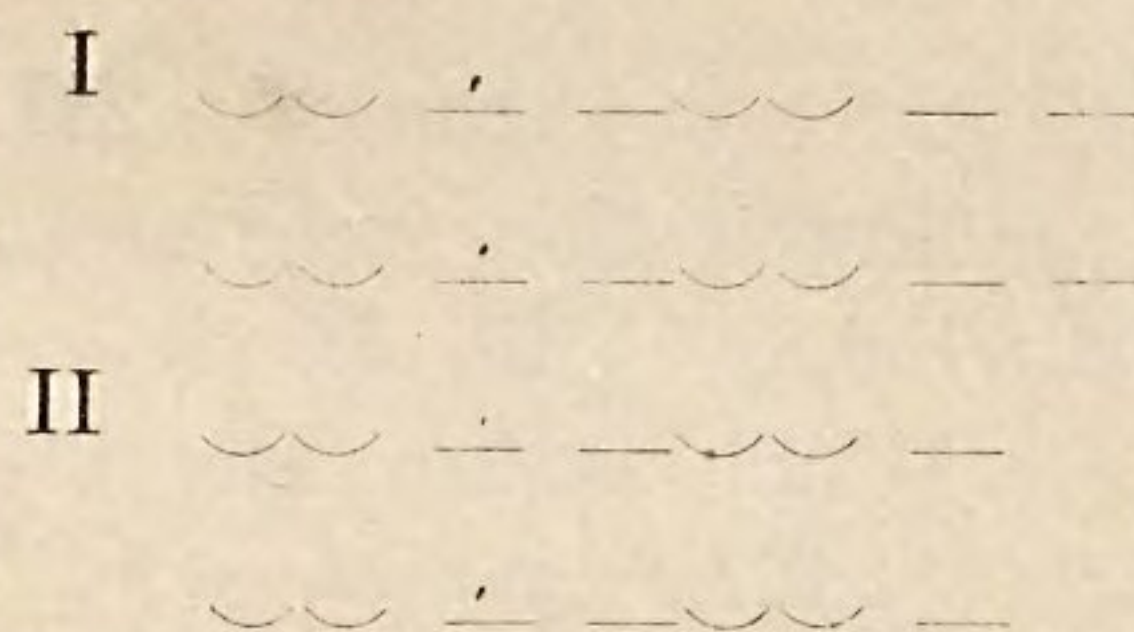
εὐσεβίας ἐπιβαίνοντες, pietatis officium obeuntes (Hermann), wie Phil. 1463 δόξης ἐπιβάντες ἢ. v. α. δοξάσαντες. 191. μὴ χρεία (ἀνάγκη) πολεμῶμεν (coniunct. exhort.) ist ein selbständiger Satz. Nach einem Spruch des Simonides ἀνάγκα οὐδὲ θεοὶ μάχονται. Soph. Irg. 235 πρὸς τὴν ἀνάγκην οὐδ' ἄρης ἀνθίσταται. 192. αὐτοῦ (an der Stelle an der du bist) scil. πόδα κλῖνον. — αὐτόπετρον βῆμα ist ein steinerner Sitz von Natur (ἀξέστου πέτρου 19). Vgl. αὐτόξυλον ἐκπωμα Phil. 35, vivo sedilia saxo Verg. An. I 167. 194. οὕτως; „So (hier) soll ich mich niederlassen?“ 195 f. ἐσθᾶ eine ungewöhnliche Form zu ἔξομαι (ἐκαθέσθην kommt bei Späteren vor). — γέ: zu 65. — „Seitwärts (wo der Stein liegt, den der Blinde nicht sieht) klein (weil der Stein niedrig ist) dich niederfauend“. 197. τόδε scil. τὸ καθίζειν σε. 199. βάσει β. ἄρμουςαι, „füge Bein an Bein“. Der bei seiner Blindheit sich unsicher fühlende Ödipus zögert auch, nachdem er bereits sitzt, sich bequem zurecht zu setzen. 202. Vgl. zu 149. Der Seufzer gilt der Blindheit. — δύσφρονος, weil ein Werk unglückseligen, übelberatenen Sinnes. Vgl. 438 f., Ant. 1261 φρενῶν δυσφρόνων ἁμαρτήματα. 203. χαλᾶς, remittis, bequem sitzt. Anders der Schol.

- ΟΙΔ. ὦ ξένοι, ἀπόπολις· ἀλλὰ μὴ
 ΧΟ. τί τόδ' ἀπεννέπεις, γέρον;
 ΟΙΔ. μὴ μή, μή μ' ἀνέρη τίς εἰ- 210
 μι, μηδ' ἐξετάσης πέρα ματεύων.
 ΧΟ. τί τόδ'; ΟΙΔ. αἰνὰ φύσις. ΧΟ. αὖδα.
 ΟΙΔ. τέκνον, ὦμοι, τί γεγώνω;
 ΧΟ. τίνος εἰ σπέρματος, ὦ
 ξένε, φώνει, πατρόθεν; 215

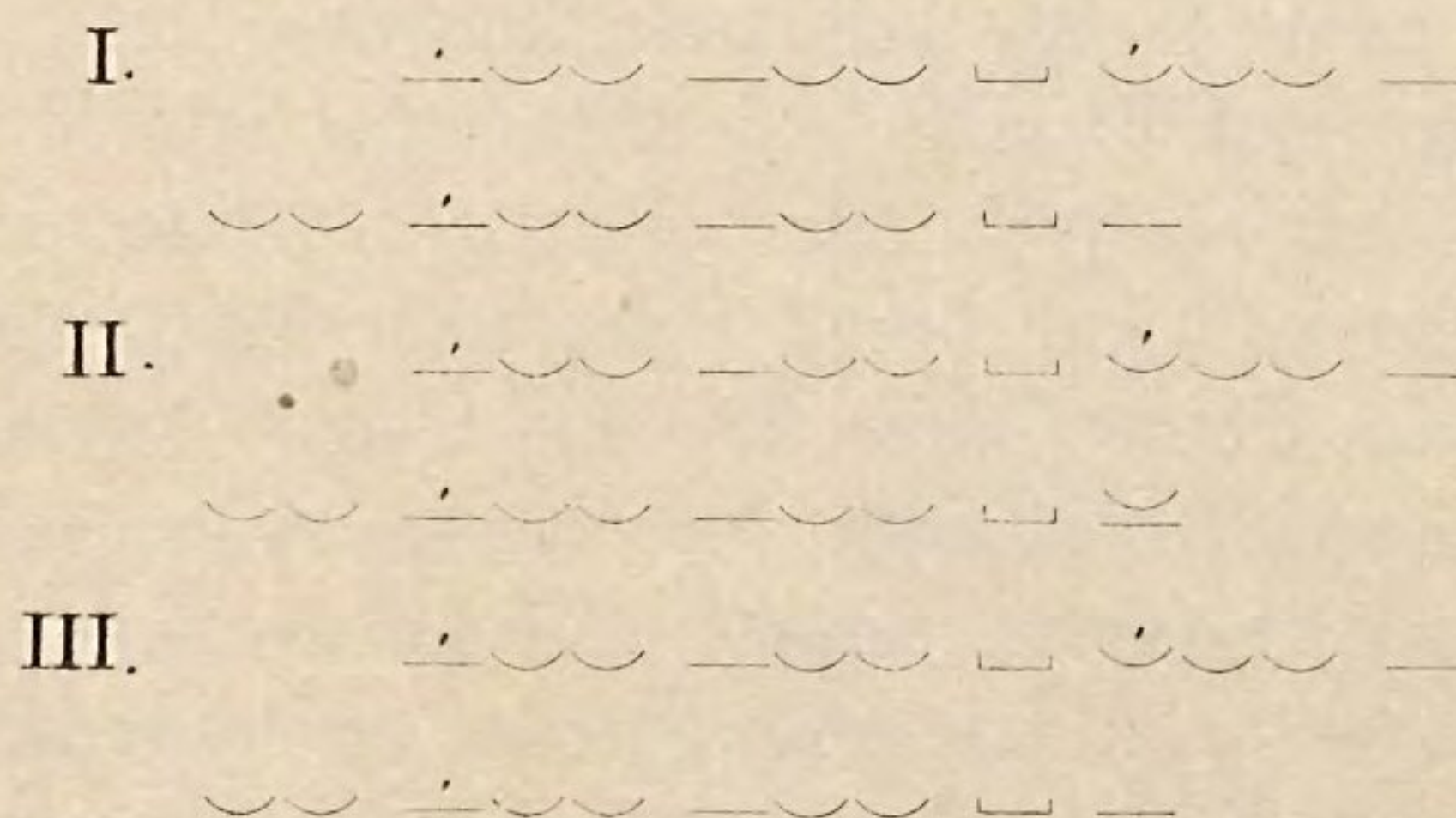
εἴκεις καὶ οὐκ ἀντιτείνεις τῷ ἐξελθεῖν, welcher Erklärung νῦν nicht entspricht. 207. Von den folgenden ἀνομοιόστροφα haben B. 207—211 Iogaödisches Versmaß:



207. ἀπόπολις steht mehr als Ausruf („ein Heimatloser!“) Vgl. δύσμορος 224. 212—215 haben ionisches Maß:



212. φύσις entspricht dem ἔφυς 204 (Abstammung). 216—223. sind anapaestisch=Iogaödisch:



ΟΙΔ. ὦμοι ἐγώ, τί πάθω, τέκνον ἐμόν;

ΑΝ. λέγ', ἐπείπερ ἐπ' ἔσχατα βαίνεις.

ΟΙΔ. ἀλλ' ἐρῶ· οὐ γὰρ ἔχω κατακρυφάν·

ΧΟ. μακρὰ μέλλετον, ἀλλὰ τάχυνε.

ΟΙΔ. Λαΐου ἴστε τιν' ; ὦ. ΧΟ. ἰὸν ἰού.

220

ΟΙΔ. τό τε Λαβδακιδᾶν γένος; ΧΟ. ὦ Ζεῦ.

ΟΙΔ. ἄθλιον Οἰδιπόδαν; ΧΟ. σὺ γὰρ ὄδ' εἶ;

ΟΙΔ. δέος ἴσχετε μηδέν ὅσ' αὐδῶ.

ΧΟ. ἰώ, ὦ ὦ· δύσμορος, ὦ ὦ.

ΟΙΔ. θύγατερ, τί ποτ' αὐτίκα κύρσει;

225

ΧΟ. ἔξω πόρσω βαίνετε χώρας.

ΟΙΔ. ἃ δ' ὑπέσχεο ποῖ καταθήσεις;

ΧΟ. οὐδενὶ μοιριδία τίσις ἔρχεται

ἃ προπάθῃ τὸ τίνειν· ἀπάτα δ' ἀπά-

ταις ἑτέραις ἑτέρα παραβαλλομέ-

230

να πόνον, οὐ χάριν, ἀντιδίδωσιν ἔ-

χειν. σὺ δὲ τῶνδ' ἐδράνων πάλιν ἔκτοπος

IV

216. τί πάθω; „was soll aus mir werden?“ 217. ἐπ' ἔσχατα β., „du trittst an das Äußerste“, „du kannst nicht mehr ausweichen“. 219. μακρὰ (μακρὰν μέλλησιν): Rr. II 46, 6, 6. 223. δέος ἴσχετε μηδέν konstruiert wie μὴ φοβεῖσθε. Vgl. 584, 1120 und zu Eur. Baskh. 1288. 224—227. sind zwei anapästische Systeme. 227. ὑπέσχεο: 176 f. — καταθήσεις, erlegen, entrichten (d. i. wie willst du dich deines Versprechens entledigen?). 228—236 ist eine daktylische Periode, die mit einem katalektischen jambischen Dimeter schließt. 228 f. οὐδενὶ τὸ τίνειν (vergeltēn, vgl. 1203, gewöhnlich τίνεσθαι) ἃ ἂν προπάθῃ ἔρχεται (kommt als, wird zu) μοιριδία τίσις (eine durch ewige Gesetze bestimmte Abhdung) d. h. positiv „Böses mit Bösem zu vergelten ist nach dem Naturrechte erlaubt“. 230 f. ἑτέrais wie ἑτέρα f. v. a. ἑτέρου: „Dem Betrug des einen wird Betrug des anderen gegenübergestellt und bringt Leid, nicht Dank als Lohn zurück“. Der Chor findet den Betrug darin, daß ihm Ödipus das Versprechen entlockte, bevor er seinen Namen sagte, da er doch wußte, daß ihm dann das Versprechen nicht würde gegeben werden. 232 f. ἔκτοπος (τῶνδ' ἐδράνων) und ἄφορμος (ἐμῆς χθονός) dichterisch statt der einfachen Präpositionen wie πάτρας ἀπουρον Öd. T. 194. Die eindringliche Häufung wie Öd. T. 431

235

αὐθις ἄφορμος ἐμᾶς χθονὸς ἔλθορε,
μή τι πέρα χρέος
ἐμᾶ πόλει προσάψης.
[AN. ὦ ξένοι αἰδόφρονες, ἀλλ' ἐπεὶ

οὐ πάλιν ἄφορος οἶκων τῶνδ' ἀποστραφεῖς ἄπει. 234. πέρα: schon das Betreten des Haines erfordert eine Sühne. — χρέος, Schuldigkeit, Sühne. 237—257. τὸ τῆς Ἀντιγόνης πρόσωπον ὅλον καὶ τοῦ χοροῦ τὸ τετράστιχον ἀθετοῦνται. Schol. Für die Richtigkeit dieser Athetese spricht einerseits schon die vulgäre Redensart φωνεῖν . . εἰρημένων (257), andererseits der Zusammenhang zwischen 228—236 und 258 ff. Wir haben darin eine Schauspielerinterpolation zu erkennen. Dieser Gesang ἀπὸ σκηνῆς hat daktylisch-trochäisches Versmaß:

I	— — — — —
II	— — — — —
III	— — — — —
IV	— — — — —
V	— — — — —
VI	— — — — —

237. αἰδόφρονες, „versöhnliche“ wie αἰδῶς 247, 1268 „Erbarmen“. So waren αἰδεῖσθαι und αἰδεσις in Athen die solemn Ausdrücke für die Ausöhnung zwischen dem Mörder und den Verwandten des Gemordeten besonders bei unfreiwilligem Morde. — ἀλλά steht nach dem Vokativ wie

- γεραὸν ἀλαὸν ἄνδρα τόνδ'
οὐκ ἀνέτλατ', ἔργων
ἀκόντων αἰόντες αὐδάν, 240
ἀλλ' ἐμὲ τὰν μελέαν, ἱκετεύομεν,
ὦ ξένοι, οἴκτειράθ', ἃ πατρὸς ὑπὲρ
τοῦδ' ἐμοῦ ἄντομαι, ἄντομαι οὐκ ἀλα-
οῖς προσορωμένα ὄμμα σὸν ὄμμασιν,
ὥς τις ἀφ' αἵματος 245
ὑμετέρου προφανεῖσα, τὸν ἄθλιον
αἰδοῦς κῦρσαι. ἐν ὑμῖν γὰρ ὡς θεῶ
κείμεθα τλάμονες. ἀλλ' ἴτε, νεύσατε
τὰν ἀδόκητον χάριν.
πρὸς σ' ὃ τι σοι φίλον οἴκοθεν ἄντομαι, 250
ἢ τέκνον ἢ λέχος ἢ χρέος ἢ θεός.
οὐ γὰρ ἴδοις ἂν ἀθρῶν βροτὸν ὅστις ἂν,
εἰ θεὸς ἄγοι, ἐκφυγεῖν δύναιτο.
ΧΟ. ἀλλ' ἴσθι, τέκνον Οἰδίπου, σέ τ' ἐξ ἴσου
οἴκτειρομεν καὶ τόνδε συμφορᾶς χάριν 255
τὰ δ' ἐκ θεῶν τρέμοντες οὐ σθένοιμεν ἂν
φωνεῖν πέρα τῶν πρὸς σὲ νῦν εἰρημένων.]
ΟΙΔ. τί δῆτα δόξης ἢ τί κληδόνος καλῆς
häufig (ἀλλ' ὦ ξένοι). Vgl. 507. 240. ἀκόντων wie 977 ἄκον, worzu
Heijgh. ἄκον· ἀκούσιον gehört. — αἰόντες d. i. vom Hörensagen fennet.
Vgl. Kr. I 53, 1, 2. Cu. 194, 3. Ro. 98, 4. Ru. 137, 1, 2. — αὐδάν,
famam. 241. ἀλλ' (wenigstens) ἐμέ, εἰ μὴ τὸν πατέρα. 245. ὥς . .
προφανεῖσα d. i. wie ein Kind seine Eltern: poeta ut omnem protervi-
tatis suspicionem averteret, summum decorem addidit in his: ὥς . .
προφανεῖσα, ut modestiam significaret eam qua liberi intuentur parentes
suos (Reisig). 247. Über die dorische Form ὑμῖν Kr. II 25, 14. 249. τὰν,
die euch bekannte. — ἀδόκητον ad augendam beneficii gratiam facit (Jacobs).
250. πρὸς: an die Stelle des Gen. tritt der Relativsatz, wie Phil. 469
ein hypothetischer Satz. Öfters wird σὲ zwischen das beschwörende πρὸς
und den Gen. eingeschoben (wie im Lat. per ego te deos oro): vgl. 1333.
Kr. II 68, 5, 2. — οἴκοθεν wie Phil. 469 πρὸς τ' εἰ τί σοι κατ' οἶκόν
ἐστι προσφιλές. 251. λέχος, Gattin. — χρέος, χρεῖμα. 253. ἄγοι wie 998
θεῶν ἀγόντων. 257. D. i. ἐμμένομεν τοῖς λεχθεῖσι (226). 258—667 erstes
Epeisodion durch den Kommos 510—548 in zwei Teile geschieden, von
denen der erste zwei, der zweite eine Scene umfaßt. Ödipus erhält Auf-
nahme und Bürgschaft für seine Sicherheit, die bedroht erscheint. 258 f.
τί ὠφέλημα γ. wie τί ὄφελός τινος, „was ist nutz?“ „welchen Wert hat?“

μάτην ρεούσης ὠφέλημα γίγνεται,
 εἰ τὰς Ἀθήνας φασὶ θεοσεβεστάτας 260
 εἶναι, μόνας δὲ τὸν καλούμενον ξένον
 σῶζειν οἷας τε καὶ μόνας ἀρκεῖν ἔχειν;
 κἄμοιγε ποῦ ταῦτ' ἐστίν; οἵτινες βάρθρων
 ἐκ τῶνδ' ἐξάραντες εἶτ' ἐλαύνετε,
 ὄνομα μόνον δείσαντες· οὐ γὰρ δὴ τό γε 265.
 σῶμ' οὐδὲ τάργα τᾶμ', ἐπεὶ τὰ γ' ἔργα μου
 πεπονθότ' ἐστὶ μᾶλλον ἢ δεδρακότα,
 εἴ σοι τὰ μητρὸς καὶ πατρὸς χρεῖη λέγειν,
 ὧν εἵνεκ' ἐκφοβῇ με· τοῦτ' ἐγὼ καλῶς
 ἔξοιδα. καίτοι πῶς ἐγὼ κακὸς φύσιν; 270.
 ὅστις παθὼν μὲν ἀντέδρων, ὥστ' εἰ φρονῶν
 ἔπρασσον, οὐδ' ἂν ὧδ' ἐγιγνόμην κακός·
 νῦν δ' οὐδὲν εἰδὼς ἰκόμην ἴν' ἰκόμην,
 ὑφ' ἧν δ' ἔπασχον, εἰδότες ἀπωλλύμην.

μάτην ρεούσης steht proleptisch: Der Ruhm Athens, der sich verbreitet, stellt sich als grundlos, als unwahr heraus, wenn Oedipus abgewiesen wird. 260. Die Athener rühmten sich gern ihrer Frömmigkeit. 261. Gefeiert war besonders die Aufnahme und Verteidigung der Herakliden und der Kampf um die Herausgabe der Leichen der vor Theben gefallenen Helden. Vgl. z. B. Eurip. Herakliden und Schutzfl. und Isokr. Paneg. § 54. 262. οἷας τε (εἶναι). 263. Die Satzordnung ist eine freiere für εἰ τὰς μὲν Ἀθήνας φασὶ θεοσεβεστάτας εἶναι κτέ., ἐμοὶ δὲ ταῦτα οὐδαμοῦ ἐστὶ. — οἵτινες bezieht sich auf ein sich von selbst ergänzendes ὑμῶν (ταῦτα ὑμῶν, diese Vorzüge von euch). 267. πεπονθότα — δεδρακότα für πεπονθότος — δεδρακότος wie 74 ὁρῶντα von der Person übertragen. — Shakespeare: I am a man more sinned against than sinning. 268. εἰ . . χρεῖη, d. i. „was dir klar würde, wenn es anginge das zu berichten, was zwischen mir und Vater und Mutter vorgekommen ist“. Vgl. Ant. 883 ἀοιδὰς καὶ γόους πρὸ τοῦ θανεῖν οὐδ' ἂν εἰς παύσαιτ' ἂν εἰ χρεῖη λέγειν. 271. παθὼν μὲν: das gegenüberstehende οὐδὲν δ' εἰδὼς ἔδρων schließt sich mit νῦν δὲ (nunc vero) an ἄστ' . . κακός an. Ebenso Aisch. Prom. 779 ὅτω θανεῖν μὲν ἐστὶν οὐ προκείμενον· αἴτη γὰρ ἦν ἂν πημάτων ἀπαλλαγὴ· νῦν δ' οὐδὲν ἐστὶ τέρμα μοι προκείμενον κτέ. — παθὼν: von Laios und seiner Begleitung gingen die Thatlichkeiten aus, 992 ff., Öd. T. 804 f. 273. ἰκόμην ἴν' ἰκόμην: diese Redeweise weicht dem weiteren Eingehen auf die Sache aus. Vgl. 336 εἴς' οὐπὲρ εἰσι, 974 φανείς ὡς ἐγὼ ἐφάνην. 274. ἔπασχον, die Aussetzung und die

ἀνθ' ὧν ἱκνοῦμαι πρὸς θεῶν ὑμᾶς, ξένοι, 275
 ὥσπερ με κἀνεστήσαθ', ὥδε σώσατε,
 καὶ μή, θεοὺς τιμῶντες, εἴτα τοὺς θεοὺς
 μοίραις ποεῖσθ' ἐν οὐδαμαῖς· ἡγεῖσθε δὲ
 βλέπειν μὲν αὐτοῖς πρὸς τὸν εὐσεβῆ βροτῶν,
 βλέπειν δὲ πρὸς τοὺς δυσσεβεῖς, φυγὴν δέ του 280
 μήπω γενέσθαι φρωτὸς ἀνοσίου θεῶν.
 ξὺν οἷς σὺ μὴ κάλυπτε τὰς εὐδαίμονας
 ἔργοις Ἀθήνας ἀνοσίοις ὑπηρετῶν,
 ἀλλ' ὥσπερ ἔλαβες τὸν ἱκέτην ἐχέγγυον,
 ῥούου με κἀκφύλασσε μηδέ μου κᾶρα 285
 τὸ δυσπρόσοπτον εἰσορῶν ἀτιμάσης.
 ἦκω γὰρ ἱερὸς εὐσεβῆς τε καὶ φέρων
 ὄνησιν ἀστοῖς τοῖσδ'· ὅταν δ' ὁ κύριος
 παρῇ τις, ὑμῶν ὅστις ἐστὶν ἡγεμῶν,
 τότεῖς εἰσακούων πάντ' ἐπιστήσῃ· τὰ δὲ 290.
 μεταξὺ τούτου μηδαμῶς γίγνου κακός.

ΧΟ. ταρβεῖν μὲν, ὦ γεραιέ, τὰνθυμήματα
 πολλή ἐστ' ἀνάγκη τὰπὸ σοῦ· λόγοισι γὰρ

Durchbohrung der Knöcheln, Öd. T. 1034. — ἀπωλλόμεν, de conatu.
 276. ἀνεστήσατε: durch die Zusage eures Schutzes habt ihr mich bestimmt
 die geweihte Stätte, die mich schützte, zu verlassen. 277. τοὺς d. i. diese
 selben Götter. 278. ποιεῖσθαι τινα ἐν οὐδαμαῖς μοῖρα, nicht achten auf
 jemand. Vgl. κατατιθέναι τι ἐν μοίραις ἐλάττοσι Plat. Ges. S. 923 B.
 Über das besonders bei Herodot gebräuchliche οὐδαμοί, οὐδαμαί vgl. Kr. II
 24, 1, 2. — ποεῖν schrieb man, wenn die erste Silbe kurz war. 281. θεῶν
 ist objektiver Gen. zu φυγὴν. 282. ξὺν οἷς, σὺν τοῖς θεοῖς (Schol.), d. i.
 in Übereinstimmung mit den Göttern. — μὴ κάλυπτε (noli obscurare)
 τὰς εὐδαίμονας Ἀθήνας d. i. τὴν Ἀθηνῶν εὐδαιμονίαν (den Ruhm seiner
 Frömmigkeit). 284. ἐχέγγυος sonst sponsor promissis stans ac fide dignus,
 hier alius sponsione fretus (Hermann). Der Schutzflehende gab sich dir
 vertrauensvoll hin. 285. με gehört auch zu ἀτιμάσης (das Grauen, das
 dir mein Unblick verursacht, möge dich nicht bestimmen meine Bitte ab-
 zuweisen). 287. ἱερός, quod supplex accessit Eumenidumque opem implo-
 ravit; εὐσεβής, quod Apollinis oracula observans in loca sacra venerat
 (Wunder). 289. ὁ κύριός τις, is aliquis (persönlich unbekannt) penes
 quem potestas est. 291. τὰ μεταξὺ τούτου (bis dahin) kurz für τὰ
 μεταξὺ τοῦ νῦν καὶ τοῦ παρεῖναι ἐκείνου. Über den Artikel Kr. I 50, 5, 13.
 — κακός, fidem mihi datam fallens (Wunder). 292 f. τὰ ἐνθυμήματα

- οὐκ ὠνόμασται βραχέσι· τοὺς δὲ τῆσδε γῆς
 ἄνακτας ἀρκεῖ ταῦτά μοι διειδέναι. 295
- ΟΙΔ. καὶ ποῦ ἔσθ' ὁ κραίνων τῆσδε τῆς χώρας, ξένοι;
 ΧΟ. πατρῶον ἄστυ γῆς ἔχει· πομπὸς δέ νιν,
 ὅς κ' ἀμὲρ δεῦρ' ἐπεμψεν, οἴχεται στελῶν.
- [ΟΙΔ. ἦ καὶ δοκεῖτε τοῦ τυφλοῦ τιν' ἐντροπὴν·
 ἢ φροντίδ' ἔξιν αὐτόν, ὥστ' ἐλθεῖν πέλας; 300
- ΧΟ. καὶ κάρθ', ὅταν περ τοῦνομ' αἰσθῇται τὸ σόν.
 ΟΙΔ. τίς ἔσθ' ὁ κείνῳ τοῦτο τοῦπος ἀγγελῶν;
 ΧΟ. μακρὰ κέλευθος, πολλὰ δ' ἐμπόρων ἔπη
 φιλεῖ πλανᾶσθαι, τῶν ἐκεῖνος αἰών,
 θάρσει, παρέσται· πολὺ γάρ, ὃ γέρον, τὸ σόν 305
 ὄνομα διήκει πάντας, ὥστε καὶ βραδὺς
 εὔδει, κλύων σοῦ δεῦρ' ἀφίξεται ταχύς.]
- ΟΙΔ. ἀλλ' εὐτυχὴς ἵκοιτο τῇ θ' αὐτοῦ πόλει
 ἐμοί τε. τίς γάρ ἔσθ' ὅς οὐχ αὐτῷ φίλος;
 ΑΝ. ὃ Ζεῦ, τί λέξω; ποῖ φρενῶν ἔλθω, πάτερ; 310.
- ΟΙΔ. τί δ' ἔστι, τέκνον Ἀντιγόνη; ΑΝ. γυναῖχ' ὄρω
 στείχουσαν ἡμῶν ἄσσον, Αἰτναίας ἐπὶ

τὰ ἀπὸ σοῦ, was du zu beherzigen gegeben hast. 294. λόγοις βραχέσι, levibus dictis (Hermann). — τοὺς ἄνακτας von Theseus verallgemeinernd (die Herrschaft). Ebenso 884, 970, 976, 1307, Rr. II 44, 3, 6. 296. Die Frage ist nicht unnütz nach 67; denn Theseus ist oft von der Heimat abwesend. 297. πομπός: zu 70. 299—307 geben sich als eine nachträgliche Motivierung zu erkennen, die ihren Ursprung einem Mißverständnis von 551—554 zu verdanken scheint. Der auftretende Theseus hat den Namen des Ödipus, den ihm jener Wanderer nicht hinterbringen konnte, nicht erfahren, sondern nur erraten: also gehören 301 f. und 306 f. nicht hieher. Außerdem sind μακρὰ κέλευθος 303 (10—15 Stadien!) und βραδὺς εὔδει 307 auffallend; θάρσει, παρέσται 305 kann aus 726 stammen. 303. ἐμπόρων wie 25. 305. „Dein Name, der viel genannt wird, hat sich zu allen verbreitet“. 306 f. καὶ . . . εὔδει: etiam si vel maxime remissus domi sedeat (Hermann). Elmsl. vermutet σπείδει (nach der Redensart σπεῦδε βραδέως), Brund. εἶρει für εὔδει. — κλύων σοῦ (περὶ σοῦ): Rr. II 47, 10, 6. 310. Scite instituit poeta, dum exspectatur Theseus, ut spectatores earum rerum scientia, quae praeparantur, opportuno Ismenae adventu imbuerentur (Reisig). 312. Αἰτναία πῶλος bezeichnet ein Maultier nach Phot. S. 366, 12 ἐδόκουν αἱ Σικελικαὶ ἡμίονοι σπονδαῖαι εἶναι. Der Maultiere bediente man sich besonders auf Reisen.

πώλου βεβῶσαν· κρατὶ δ' ἡλιοστεγῆς
κυνῇ πρόσωπα Θεσσαλὶς νιν ἀμπέχει.

τί φῶ;

315

ἄρ' ἔστιν; ἄρ' οὐκ ἔστιν; ἢ γνώμη πλανᾷ;
καὶ φημι κάπóφημι κοῦκ ἔχω τί φῶ.
τάλαινα.

οὐκ ἔστιν ἄλλη· φαιδρὰ γοῦν ἀπ' ὀμμάτων
σαίνει με προσστείχουσα, σημαίνει δ' ὅτι
μόνης τόδ' ἔστ' ἀδελφὸν Ἰσμήνης κάρα.

320

ΟΙΔ. πῶς εἶπας, ὦ παῖ; ΑΝ. παῖδα σὴν, ἐμὴν δ' ὄρᾱν
ὀμαιμον· αὐδῇ δ' αὐτίκ' ἔξεστιν μαθεῖν.

ΙΣΜΗΝΗ.

ὦ δισσὰ πατρός καὶ κασιγνήτης ἐμοὶ
ἡδιστα προσφωνήμαθ', ὡς ὑμᾶς μόλις
εὐροῦσα λύπη δεύτερον μόλις βλέπω.

325

ΟΙΔ. ὦ τέκνον, ἦκεις; ΙΣΜ. ὦ πάτερ δύσμοιρ' ὄρᾱν.

ΟΙΔ. πρόσψαυσον, ὦ παῖ; ΙΣΜ. θιγγάνω δυοῖν ὁμοῦ.

ΟΙΔ. τέκνον, πέφηνας; ΙΣΜ. οὐκ ἄνευ μόχθου γ' ἐγώ.

ΟΙΔ. ὦ σπέρμ' ὀμαιμον. ΙΣΜ. ὦ δυσάθλιαι τροφαί. 330

ΟΙΔ. ἦ τῆσδε κάμοῦ; ΙΣΜ. δυσμόρου τ' ἐμοῦ τρίτης.

313. κρατὶ ist abhängig von ἡλιοστεγῆς (dem Haupte die Sonne abwehrend, das Haupt vor der Sonne schützend). 314. Der breitkrämpige Theßalische Reisehut umschließt ihr Gesicht. πρόσωπα . . νιν: Kr. II 46, 16, 3. 316. ἢ γν. πλ.; an fallit opinio? 318. Antigone beklagt sich, weil sie sich keine Gewißheit verschaffen kann. 319 f. φαιδρὰ (Acc. des inneren Objekts), φαιδρῶς: Kr. II 46, 6, 6. Vgl. Nsch. Ag. 726 φαιδρωπῶς ποτὶ χεῖρα σαίνοντα. — σαίνειν (eig. wedeln) wird gesagt von dem was als traut und bekannt Gesicht oder Gehör (Ant. 1214) berührt (Heiterkeit in den Augen blickt sie traut mich an als wollte sie sagen: kennst du mich nicht?). 320. προσστείχουσα: der Zuschauer muß also dieselbe abgestiegen denken. 324. πατρός κ. κ. προσφωνήματα, die Anrede „Vater“ und „Schwester“. 326. λύπη . . βλέπω, lacrimis nimirum obortis (Jacobs). 329. τέκνον πέφηνας; sagt der blinde Ödipus, nachdem er durch Berührung der Hand sich der Anwesenheit seiner Tochter versichert hat. 330. Mit ὦ σπέρμ' ὀμαιμον erwidert Ödipus die Worte οὐκ ἄνευ μόχθου: er will sagen, kindliche Liebe überwindet alle Mühsale. — τροφή, Lebensweise, wie 338.

ΟΙΔ. τέκνον, τί δ' ἤλθες; ΙΣΜ. σῆ, πάτερ, προθυμία.

ΟΙΔ. πότῃρα πόθοισι; ΙΣΜ. καὶ λόγων γ' αὐτάγγελος,
ξὺν ᾧπερ εἶχον οἴκετῶν πιστῶ μόνῳ.

ΟΙΔ. οἱ δ' αὐθήμεοι ποῦ νεανίαί πονεῖν; 335

ΙΣΜ. εἴς' οὐπὲρ εἰσι δεινὰ τὰν κείνοις τὰ νῦν.

ΟΙΔ. ὦ πάντ' ἐκείνῳ τοῖς ἐν Αἰγύπτῳ νόμοις
φύσιν κατεικασθέντε καὶ βίου τροφάς·
ἐκεῖ γὰρ οἱ μὲν ἄρσενες κατὰ στέγας
θακοῦσιν ἰστουργοῦντες, αἱ δὲ σύννομοι 340

τάξῳ βίου τροφεῖα πορσύνουσ' αἰεί.

σφῶν δ', ὦ τέκν', οὗς μὲν εἰκὸς ἦν πονεῖν τάδε,

κατ' οἶκον οἰκουροῦσιν ὥστε παρθένοι,

σφῶ δ' ἀντ' ἐκείνων τὰμὰ δυστήνου κακὰ

ὑπερπονεῖτον. ἦ μὲν, ἐξ ὅτου νέας 345

τροφῆς ἔληξε καὶ κατίσχυσεν δέμας,

αἰεὶ μεθ' ἡμῶν δύσμορος πλανωμένη

γερονταγωγεῖ, πολλὰ μὲν κατ' ἀγρίαν

ἔλην ἄσιτος νηλίπους τ' ἀλωμένη,

πολλοῖσι δ' ὄμβροισ ἡλίου τε καύμασι 350

μοχθοῖσα τλήμων δεύτερ' ἡγεῖται τὰ τῆς

332. Dem δὲ geht häufig der Vokativ voran. Vgl. 507, 592, 1459. Kr. I 69, 16, 5. — σῆ προθυμία wie τοῦ ἐμοῦ πόθου 419, τῆς ἐμῆς ὑπουργίας 1413, τὸ σὸν ἄχος 1711; Kr. I 47, 7, 8. Ku. 45, 2. Vgl. Eur. Alf. 51 ἔχω λόγον δὴ καὶ προθυμίαν σέθεν. Dieses „studio tui“ schließt das folgende πόθοισι nicht aus, während Ismene mehr an die Sorge für den Vater denkt. 333. Über den Plural πόθοισι Kr. I 44, 3, 4. — γέ: zu 65. 335. ποῦ (εἰσὶ) πονεῖν, wo sind sie zur Übernahme der Mühe d. i. daß sie nicht an eurer Statt sich dieser Mühe unterziehen? Vgl. Eur. Hipp. 294 γυναῖκες αἶδε συγκαθιστάναι νόσον. Kr. II 55, 3, 7. 337 f. Diese Stelle, eine Reminiscenz an Herod. II 35 αἱ μὲν γυναῖκες ἀγοράζουσι καὶ καπηλεύουσι, οἱ δὲ ἄνδρες κατ' οἴκους ἐόντες ὑφαίνουσι, verdankt wohl ihren Ursprung der Freundschaft des Sophokles zu Herodot. Sonst würde der Dichter nicht den Ödipus aus den Worten der Ismene Schlüsse ziehen lassen, die sich nachher als irrig erweisen. — τοῖς . . νόμοις: zu 171. 341. τάξῳ β. τροφεῖα, quae foris quaerenda sunt vitae alimenta (Wunder). 342. σφῶν von den Brüdern und Schwestern. 344. τὰμὰ κακὰ ὑπερπονεῖτον wie τοὺς ἐμοὺς πόρους ὑπὲρ ἐμοῦ πονεῖτον. 345. Das Aynndeton, weil der Satz zur Erläuterung dient. — νέας τροφῆς wie Ai. 510 (Jugenderziehung). 351. Von den gewöhnlichen Fällen, wo Sophokles, Ödipus in Kolonos. 3

οἴκοι διαίτης, εἰ πατήρ τροφήν ἔχοι.
 σὺ δ', ὦ τέκνον, πρόσθεν μὲν ἐξίκου πατρὶ
 μαντεῖ' ἄγουσα πάντα, Καδμείων λόθρα,
 ἃ τοῦδ' ἐχρήσθη σώματος, φύλαξ τέ μου 355
 πιστὴ κατέστης, γῆς ὅτ' ἐξηλαννόμεν.
 νῦν δ' αὖ τίν' ἤκεις μῦθον, Ἰσμήνη, πατρὶ
 φέρουσα; τίς σ' ἐξῆρεν οἴκοθεν στόλος;
 ἤκεις γὰρ οὐ κενή γε, τοῦτ' ἐγὼ σαφῶς 360
 ἔξοιδα, μὴ οὐχὶ δεῖμ' ἐμοὶ φέρουσά τι.
 ΙΣΜ. ἐγὼ τὰ μὲν παθήμαθ' ἄπαθον, πάτερ,
 ζητοῦσα τὴν σὴν, ποῦ κατοικοίης, τροφήν,
 παρεῖς' ἐάσω· δις γὰρ οὐχὶ βούλομαι
 πονοῦσά τ' ἀλγεῖν καὶ λέγουσ' αὐθις πάλιν.
 ἃ δ' ἀμφὶ τοῖν σοῖν δυσμόροις παῖδοις κακὰ 365
 νῦν ἐστι, ταῦτα σηματοῦσ' ἐλήλυθα.
 πρὶν μὲν γὰρ αὐτοῖς ἦν ἔρις Κρέοντί τοι
 θρόνους ἐᾶσθαι μηδὲ χραίνεσθαι πόλιν,
 λόγῳ σκοποῦσι τὴν πάλαι γένους φθοράν,
 οἷα κατέσχε τὸν σὸν ἄθλιον δόμον· 370
 νῦν δ' ἐκ θεῶν του κάλιτηρίου φρενὸς
 εἰσῆλθε τοῖν τρεῖς ἀθλίοις ἔρις κακὴ,
 ἀρχῆς λαβέσθαι καὶ κράτους τυραννικοῦ.

an die Stelle des zweiten Participialsatzes eine selbständige Wendung tritt (zu 17), unterscheidet sich dieser dadurch, daß es nicht *μοχθεῖ* . . *ἡγουμένη*, sondern *μοχθοῦσα* . . *ἡγεῖται* heißt. 352. *εἰ* . . *έχοι*, dummodo pater victum habeat. 353. *πρόσθεν μὲν* — *νῦν δὲ* 357. 355. *τοῦδε σώματος* (πέρι): zu 307. Der Inhalt der Orakel, die nur erdichtet sind, damit der Ismene eine frühere Thätigkeit nachgerühmt werden kann, gehört nicht zur Sache. 356. *ὅτε* d. i. von dem Augenblick an wo ich u. s. w. 358. *τίς στόλος*, welcher Zweck der Reise (welche Mission). 359 f. *οὐ κενή*, *μὴ οὐχὶ κτέ*: neque enim vacua huc venisti, quin aliquid terroris mihi afferas (Wunder). Die Worte *μὴ οὐχὶ δεῖμα κτέ*. folgen überraschend und stimmungsvoll nach *οὐ κενή γε*, da man hierbei an etwas Gutes denkt. 363. *δις γὰρ οὐχὶ βούλομαι ἀλγεῖν πονοῦσά τε καὶ* . . *πάλιν*. 367. *έρις*: ἀγαθὴ ἔρις (Hes. W. u. L. Anfang); in Gegensatz *κακὴ ἔρις* 372. Sie überboten sich im Eifer und in Forderungen für das Wohl des Landes. 368. *τοὶ* (ja doch) entspricht der nachdrücklichen Versicherung. 369. *λόγῳ* d. i. in eifernder Erörterung. 372. Über die seltene Konstruktion *εἰσέρχεσθαι τινι* Kr. II 48, 11, 3. 373. *λαβέσθαι*, ἀντιλαβέσθαι.

- χῶ μὲν νεάζων καὶ χρόνῳ μείων γεγῶς
 τὸν πρόσθε γεννηθέντα Πολυνείκη θρόνων 375
 ἀποστερίσκει, κᾶξελήλακεν πάτρας.
 ὃ δ', ὥς καθ' ἡμᾶς ἔσθ' ὁ πληθύων λόγος,
 τὸ κοῖλον Ἄργος βὰς φυγὰς προσλαμβάνει
 κῆδός τε καινὸν καὶ ξυνασπιστὰς φίλους,
 ὥς αὐτίκ' Ἄργος ἢ τὸ Καδμείων πέδον 380
 τιμῇ καθέξον ἢ πρὸς οὐρανὸν βιβῶν.
 ταῦτ' οὐκ ἀριθμός ἐστιν, ὦ πάτερ, λόγων,
 ἀλλ' ἔργα δεινὰ τοὺς δὲ σοὺς ἔπη θεοὶ
 πόνους κατοικτιοῦσιν, οὐκ ἔχω μαθεῖν.
 ΟΙΔ. ἤδη γὰρ ἔσχες ἐλπίδ', ὥς ἐμοῦ θεοὺς 385
 ὥραν τιν' ἔξειν, ὥστε σωθῆναί ποτε;
 ΙΣΜ. ἔγωγε τοῖς νῦν γ', ὦ πάτερ, μαντεύμασιν.
 ΟΙΔ. ποίοισι τούτοις; τί δὲ τεθέσπισται, τέκνον;
 ΙΣΜ. σὲ τοῖς ἐκεῖ ζητητὸν ἀνθρώποις ποτὲ
 θανόντ' ἔσεσθαι ζῶντά τ' εἰσοίας χάριν. 390
 ΟΙΔ. τίς δ' ἀντὶ τοιοῦθ' ἀνδρὸς εὖ πράξειεν ἄν;
 ΙΣΜ. ἐν σοὶ τὰ κείνων φασὶ γίγνεσθαι κράτη.
 ΟΙΔ. ἔτ' οὐκέτ' εἰμί, τηνικαῦτ' ἄρ' εἴμ' ἀνήρ;
 ΙΣΜ. νῦν γὰρ θεοὶ σ' ὀρθοῦσι, πρόσθε δ' ὥλλυσαν.
 ΟΙΔ. γέροντα δ' ὀρθοῦν φλαῦρον ὅς νέος πέσῃ. 395

374 f. Nach der gewöhnlichen Sage ist umgekehrt Oedipus der ältere. So werden beide Brüder schuldig und erscheint der Fluch des Ödipus 421 ff. gerechtfertigt. *θρόνοι*, Herrschaft. Kr. II 44, 3, 5. 377. *ὁ πληθύων*, *ὁ πολὺς* wie 930 *ὁ πληθύων χρόνος*. 378. *κοῖλον*, weil es in einem Bergfessel liegt. 380 f. Argos werde Theben entweder mit Siegesehre niederwerfen oder zu himmelhohem Ruhme erheben. Vgl. Hom. Il. 18, 308 *ἢ κε φέροιο μέγα κράτος ἢ ἐφεροίμην*. 382. *ἀριθμός* wie *numerus*, was bloß zählt ohne inneren Wert zu haben. Vgl. Eur. Tro. 476 *ἀριστεύοντ' ἐγεινάμην τέκνα, οὐκ ἀριθμὸν ἄλλως, ἀλλ' ὑπερτάτους Φρυγῶν*. 383 f. Ismene will sagen: „Deiner Leiden aber werden die Götter sich erbarmen und ihnen ein Ende machen, nur erkenne ich noch nicht, wie“. 385 f. *ὥς θεοὺς ἔξειν*: über diese Vermischung zweier Konstruktionen (*θεοὺς ἔξειν*, *ὥς θεοὶ ἔξουσι*) vgl. Kr. I 55, 4, 10. — *ῶρα*, *cura*. 391. *ἀντί*: für, wegen, wie in *ἀντὶ τοῦ*, *ἀνθ' οἷ* (*ὅτου*), wofür, weshalb (Öd. T. 1021, Ant. 237, El. 585). 395. *φλαῦρον* d. i. bedeutet nicht viel. — *ὅς πέσῃ* ohne *ἄν*: Kr. I 54, 15, 3. Vgl. zu 77. — *πέσῃ* im

- ΙΣΜ. καὶ μὴν Κρέοντά γ' ἴσθι σοι τούτων χάριν
 ἥξοντα βαιοῦ κοῦχὶ μυρίου χρόνου.
 ΟΙΔ. ὅπως τί δράσῃ, θύγατερ; ἐρμήνευέ μοι.
 ΙΣΜ. ὥς σ' ἄγχι γῆς στήσωσι Καδμείας, ὅπως
 κρατῶσι μὲν σου, γῆς δὲ μὴ ἐμβαίνης ὄρων. 400
 ΟΙΔ. ἦ δ' ὠφέλησις τίς θύρασι κειμένου;
 ΙΣΜ. κείνοις ὁ τύμβος δυστυχῶν ὁ σὺς βαρύς.
 ΟΙΔ. κἄνεν θεοῦ τις τοῦτό γ' ἂν γνώμῃ μάθοι.
 ΙΣΜ. τούτου χάριν τοίνυν σε προσθέσθαι πέλας
 χώρας θέλουσι, μηδ' ἴν' ἂν σαντοῦ κρατῆς. 405
 ΟΙΔ. ἦ καὶ κατασκιῶσι Θηβαίᾳ κόνει;
 ΙΣΜ. ἀλλ' οὐκ ἐᾷ τοῦμφυλον αἵμά σ', ὦ πάτερ.
 ΟΙΔ. οὐκ ἄρ' ἐμὲ γε μὴ κρατήσωσιν ποτε.
 ΙΣΜ. ἔσται ποτ' ἄρα τοῦτο Καδμείοις βάρος.
 ΟΙΔ. ποίας φανείσης, ὦ τέκνον, συναλλαγῆς; 410
 ΙΣΜ. τῆς σῆς ὑπ' ὀργῆς, σοῖς ὅταν στῶσιν τάφοις.
 ΟΙΔ. ἃ δ' ἐννέπεις, κλύουσα τοῦ λέγεις, τέκνον;
 ΙΣΜ. ἀνδρῶν θεωρῶν Δελφικῆς ἀφ' ἐστίας.
 ΟΙΔ. καὶ ταῦτ' ἐφ' ἡμῖν Φοῖβος εἰρηκῶς κυρεῖ;
 ΙΣΜ. ὥς φασιν οἱ μολόντες εἰς Θήβης πέδον. 415

Gegenſatz zu ὀρθοῦν. 397. βαιοῦ . . χρόνου wie 321: Kr. I 47, 2, 3. Cu. 168, 2. Ro. 84, 19. Ru. 17. 400. ἐμβαίνειν wie ἐπιβαίνειν, ἐπεμβαίνειν (924) mit Gen. Kr. II 47, 23, 4. 402. δυστυχῶν, nicht mit Grabesſpenden geehrt, wie es thatſächlich der Fall war, da man die Stelle des Grabes nicht kannte. Vgl. ἄθλιος τύμβος Eur. Cl. 519 von dem vernachlässigten Grabe. 405. Nach μηδὲ ergänzt ſich aus dem Vorhergehenden ἐᾷν. — ἴνα, οὔ (wo ſie dich nicht in ihrer Gewalt haben werden). 406. κατασκιῶσι, καλύψουσι. Vgl. εὐσκίαστον 1707 und Epigr. Gr. ed. K. 493 θανόντα . . γαῖα κατεσκίασεν. 407. οὐκ ἐᾷ σε scil. κατασκιάζειν. — τὸ ἐμφυλον αἷμα (φόνος, caedes): der Mörder mußte die Heimat meiden und durfte nicht in vaterländiſcher Erde beſtattet werden. Vgl. 600 f. 411. σοῖς τάφοις: über den lofalen Dativ bei Dichtern Kr. II 46, 2. Cu. 173, 1. Vgl. unten 483, 605, 700, 715, 1260. Der Plural begreift die Umgebung mit. Vgl. zu 715. — Die Prophezeiung ſcheint ein vaticinium post eventum zu ſein, vgl. Schol. zu Ariſtid. S. 560 στρατευσάντων δὲ ποτε Θηβαίων κατὰ Ἀθηναίων ἐμφαίνεται Οἰδίπους Ἀθηναίοις κελεύων αὐτοὺς ἀντιπαρατάξασθαι Θηβαίοις θαροῦντως καὶ συμβαλόντες ἐνίκησαν αὐτούς. Vgl. 621 f., 646, 1524. 414. ἐφ' ἡμῖν (mit Bezug auf meine

- ΟΙΔ. παίδων τις οὖν ἤκουσε τῶν ἐμῶν τάδε;
 ΙΣΜ. ἄμφω γ' ὁμοίως, καῖξεπίσταςθον καλῶς.
 ΟΙΔ. καὶ θ' οἱ κάκιστοι, τῶνδ' ἀκούσαντες, πάρος
 τοῦμοῦ πόθου προύθεντο τὴν τυραννίδα;
 ΙΣΜ. ἀλγῶ φέρουσα ταῦτ' ἐγώ, φέρω δ' ὅμως. 420
 ΟΙΔ. ἀλλ' οἱ θεοὶ σφιν μήτε τὴν πεπρωμένην
 ἔριν κατασβέσειαν, ἐν τ' ἐμοὶ τέλος
 αὐτοῖν γένοιτο τῆσδε τῆς μάχης πέρι,
 ἧς νῦν ἔχονται καὶ παναροῦνται δόρυ·
 ὥς οὔτ' ἂν ὅς νῦν σκῆπτρα καὶ θρόνους ἔχει 425
 μείνειεν, οὔτ' ἂν οὐξεληλυθὼς πάλιν
 ἔλθοι ποτ' αὖθις· οἳ γε τὸν φίσαντ' ἐμὲ
 οὕτως ἄτιμον πατρίδος ἐξωθούμενον
 οὐκ ἔσχον οὐδ' ἤμυναν, ἀλλ' ἀνάστατος
 αὐτοῖν ἐπέμφθην καῖξεκηρύχθην φυγὰς. 430
 εἴποις ἂν ὥς θέλοντι τοῦτ' ἐμοὶ τότε
 πόλις τὸ δῶρον εἰκότως κατήνεσεν.
 οὐ δῆτ', ἐπεὶ τοι τὴν μὲν αὐτίχ' ἡμέραν,
 ὀπηνίχ' ἔξει θυμός, ἡδιστον δέ μοι
 τὸ κατθανεῖν ἦν καὶ τὸ λευσθῆναι πέτροις, 435
 οὔδεις ἔρωτος τοῦδ' ἐφαίνετ' ὠφελῶν·
 χρόνῳ δ', ἔτ' ἤδη πᾶς ὁ μόχθος ἦν πέπων,

Person) sagt Ödipus bescheiden. 418 f. καὶ εἶτα, trotz des ihnen bekannten Wertes meiner Person. — πάρος προύθεντο, ein gewöhnlicher Pleonasmus. Vgl. Eur. Hipp. 382 ἡδονὴν προθέντες ἀντὶ τοῦ καλοῦ. 420. φέρουσα, nuntians. 424. ἐπαναροῦνται (d. i. κατ' ἀλλήλων ἐπαναροῦσιν) δόρυ: zu 133. 425. ὥς: denn dann würde u. s. w. 428. Bei ἐκβάλλεσθαι, ἐξελαίνεσθαι, ἐξωθεῖσθαι, ἀπωθεῖσθαι fehlt. ἄτιμος gewöhnlich nicht, Öd. T. 670, Phil. 1028, Eur. Phön. 627, 1761, Bacth. 1313, Med. 438, 1357. 429. ἔσχον, hielten auf. — ἀνάστατος, von Haus und Hof vertrieben. 430. αὐτοῖν d. i. „soviel sie dabei thaten“. Vgl. Ar. I 48, 15, 3. Eu. 170 d. Ro. 85, 4 c. Ru. 36. 431. εἴποις ἂν: eine ὑποφορά, die den Zuhörern, denen der Schluß des Öd. T. in Erinnerung war, weit mehr gilt als dem Chore. 434 f. Vgl. Öd. T. 1410 ὅπως τάχιστα, πρὸς θεῶν, ἐξω μέ που καλύψατ' ἢ γονεύσατ' ἢ θαλάσσιον ἐκρίψατε. An solche Stellen konnten die Zuschauer denken; darum bringt der Dichter die ὑποφορά an, um den Widerspruch auszugleichen. 436. τοῦτου τοῦ ἔρωτος οὔδεις με ἐποίει ἀπολαῦσαι (Schol.). Diesem Sinn entspricht der Gen. Vgl. Antiph. V 17 ὠφελεῖσθαι τοῦδε τοῦ νόμου. 437. πέπων d. i. durch die

καμάνθανον τὸν θυμὸν ἐκδραμόντα μοι
 μείζω κολαστὴν τῶν πρὶν ἡμαρτημένων,
 τὸ τηνίκ' ἤδη τοῦτο μὲν πόλις βία 440
 ἤλυνέ μ' ἐκ γῆς χρόνιον, οἱ δ' ἐπωφελεῖν,
 οἱ τοῦ πατρὸς τῷ πατρί, δυνάμενοι τὸ δρᾶν
 οὐκ ἠθέλησαν, ἀλλ' ἔπους σμικροῦ χάριν
 φυγὰς σφιν ἔξω πτωχὸς ἠλώμην ἐγώ.
 ἐκ ταῖνδε δ' οὔσαιν παρθένοιν, ὅσον φύσις 445
 δίδωσιν αὐταῖν, καὶ τροφὰς ἔχω βίου
 κοίτης τ' ἄδειαν καὶ γένους ἐπάρεσιν.
 τῷ δ' ἀντὶ τοῦ φύσαντος εἰλέσθην θρόνους
 καὶ σκῆπτρα κραίνειν καὶ τυραννεύειν χθονός.
 ἀλλ' οὐ τι μὴ λάχωσι τοῦδε συμμάχου, 450
 οὐδέ σφιν ἀρχῆς τῆσδε Καδμείας ποτὲ
 ὄνησις ἦξει τοῦτ' ἐγῶδα, τῆσδέ τε
 μαντεῖ' ἀκούων συννοῶν τε τὰξ ἐμοῦ
 παλαίφαθ', ἃ μοι Φοῖβος ἤπυσέν ποτε.
 πρὸς ταῦτα καὶ Κρέοντα πεμπόντων ἐμοῦ 455

Zeit gemildert, nicht mehr hart und herb. 438. ἐκδραμόντα entspricht dem sprichwörtlichen ἐκ δρόμου φέρεσθαι („aus der Bahn, aus dem Geleise geraten“) vgl. Ἀisch. Prom. 909, Ag. 1244, Plat. Krat. 414 B. 439. μείζω κολαστὴν f. v. a. ὥστε μείζω κολαστὴν γενέσθαι. — μείζω τῶν πρὶν ἡμ. f. v. a. ἢ κατὰ τὰ πρὶν ἡμαρτημένα. Die Strafe der Blendung war größer als das Maß der Schuld. 440. Dem τοῦτο μὲν entspricht δὲ (für τοῦτο δέ). 441 f. χρόνιον (hebt am Schlusse das am Anfang stehende bedeutsame χρόνῳ noch einmal hervor): Kr. I 57, 5, 4. Cu. 140, 1, 3. Ro. 80, 6. Ru. 98, 1. — οἱ δὲ ἐπωφελεῖν δυνάμενοι οὐκ ἠθέλησαν τὸ δρᾶν. Über ἐπωφελεῖν mit Dat. Kr. II 46, 8, 2. Über τὸ δρᾶν zu 47. 443 f. ἔπους σμ. χάριν d. i. nicht ein geringfügiges Wort ließen sie sich's kosten meine Vertreibung zu hindern. — σφιν ähnlich wie αὐτοῖν 430. 447. γένους ἐπάρεσιν, allen Beistand der Familie (den die Familie bietet). 449. σκῆπτρα κραίνειν (d. Sc. als Herrscher führen) wie Phil. 140 σκῆπτρον ἀνάσσεται, Verg. Än. I 340 imperium Dido regit. 450. λάχωσι wie τύχωσι mit Gen., vgl. Kr. I 47, 14. — τοῦδε, ἐμοῦ, gewöhnlich τοῦδε τοῦ ἀνδρός. Vgl. 649. 1329. 1405. 1472. 1546. 1618. — συμμάχου steht prädikativ wie 1482 ἐναισίον, 1486 ἐμψύχου καὶ κατορθοῦντος. 453 f. τὰ ἐξ ἐμοῦ παλαίφατα (μαντεῖα) für τὰ ἐμὰ (ἐμοῦ) π. μ., indem das Verbum συννοῶν auf das Attribut des Objekts einwirkt („von mir aus erwägend“). ἤπυσεν, feierlich verkündet hat. 455. πρὸς ταῦτα („darauf hin“)

- μαστῆρα, κεί' τις ἄλλος ἐν πόλει σθένει.
 εἰ γὰρ ὑμεῖς, ὦ ξένοι, θέλητέ μου
 πρὸς ταῖσδε ταῖς σεμναῖσι δημούχοις θεαῖς
 ἀλκὴν ποεῖσθαι, τῇδε μὲν πόλει μέγαν
 σωτῆρ' ἀρεῖσθε, τῆς δὲ γῆς ἐχθροῖς πόνους. 460
- ΧΟ. ἐπάξιος μὲν, Οἰδίπους, κατοικτίσαι,
 αὐτός τε παῖδές θ' αἶδ'· ἐπεὶ δὲ τῆσδε γῆς
 σωτῆρα σαντὸν τῷδ' ἐπεμβάλλεις λόγῳ,
 παραινέσαι σοι βούλομαι τὰ σύμφορα.
- ΟΙΔ. ὦ φίλταθ', ὥς νυν πᾶν τελοῦντι προξένει. 465
- ΧΟ. τοῦ νυν καθαρμὸν τῶνδε δαιμόνων, ἐφ' ᾧ
 τὸ πρῶτον ἵκου καὶ κατέστειπας πέδον.
- ΟΙΔ. τρόποισι ποίοις; ὦ ξένοι, διδάσκετε.
- ΧΟ. πρῶτον μὲν ἱεράς ἐξ ἀειρύτου χοᾶς
 κρήνης ἐνεγκοῦ, δι' ὁσίων χειρῶν θιγῶν. 470
- ΟΙΔ. ὅταν δὲ τοῦτο χεῦμ' ἀκήρατον λάβω;
- ΧΟ. κρατῆρες εἰσὶν, ἀνδρὸς εὐχείρος τέχνη,
 ὧν κρατ' ἔρειπον καὶ λαβὰς ἀμφιστόμους.
- ΟΙΔ. θαλλοῖσιν ἢ κρόκαισιν, ἢ ποίῳ τρόπῳ;
- ΧΟ. οἶος νεώρους εὐπόκῳ μαλλῶ λαβῶν. 475
- ΟΙΔ. εἶεν· τὸ δ' ἐνθεν ποῖ τελευτῆσαί με χρή;
- ΧΟ. χοᾶς χέασθαι στάντα πρὸς πρώτην ἕω.

mit dem Imperativ zum Ausdruck, daß kein Thun an einer feststehenden Sache etwas zu ändern vermöge. 459. In ἀλκὴν ποεῖσθαι μου (defendere me) muß μου von ἀλκὴν abhängig sein. Erklärlicher ist der Gen., wenn es ἀλκὴν προθέσθαι geheißen hat. 461. ἐπάξιος scil. εἰ. Für das in diesem Fall gewöhnlich nicht fehlende σύ tritt der Vocativ ein. Kr. I 62, 1, 5. 465. ὥς . . τελοῦντί (μοι) d. i. in der Überzeugung, daß ich alles thun werde. 467. κατέστειπας πέδον (αὐτῶν vgl. zu 133): das Betreten des Haines erforderte vor allem Sühnung. 470. δι' ὁσίων χειρῶν d. i. mit gewaschenen Händen. 471. χεῦμ' ἀκήρατον wie Hom. Il. 24, 303 ὕδωρ ἀκήρατον. 472. τέχνη wie artes (Kunstwerk). 473. λαβὰς ἀμφιστόμους: die Handhaben beiderseits haben Mündungen, weil sie zugleich als Ausgüsse dienen. 474. θαλλοῖσιν d. i. mit Olivenzweigen. 475. λαβῶν scil. αὐτόν. Wolle war das Zeichen des Schutzflehenden. 476. ποῖ τελευτῆσαι, wo ist für das Weitere das Ende zu finden d. i. was hat weiter zu geschehen, wenn alles zum rechten Ende geführt werden soll? 477. Schol. οἱ τοὺς καθαρμούς ἐπιτελοῦντες πρὸς τὴν ἕω ἵστανται: — πρώτην d. i. genau nach der Stelle des Ostens hin, wo die Sonne zuerst aufgeht.

- ΟΙΔ. ἢ τοῖσδε κρωσσοῖς οἷς λέγεις χέω τάδε;
 ΧΟ. τρισσάς γε πηγάς· τὸν τελευταῖον δ' ὅλον.
 ΟΙΔ. τοῦ τόνδε πλήσας φθῶ; δίδασκε καὶ τόδε. 480
 ΧΟ. ὕδατος, μελίσσης· μηδὲ προσφέρειν μέθυ.
 ΟΙΔ. ὅταν δὲ τούτων γῇ μελάμφυλλος τύχη;
 ΧΟ. τρεῖς ἐννέ' αὐτῇ κλῶνας ἐξ ἀμφοῖν χεροῖν
 τιθεῖς ἐλαίας τὰσδ' ἐπεύχεσθαι λιτάς.
 ΟΙΔ. τούτων ἀκοῦσαι βούλομαι· μέγιστα γάρ. 485
 ΧΟ ὥς σφας καλοῦμεν Εὐμενίδας, ἐξ εὐμενῶν
 στέρνων δέχεσθαι τὸν ἱκέτην σωτήριον,
 αἰτοῦ σύ τ' αὐτὸς κεί τις ἄλλος ἀντὶ σοῦ,
 ἄπυστα φωνῶν μηδὲ μηκύνων βοήν·
 ἔπειτ' ἀφέρπειν ἄστροφορ. καὶ ταῦτά σοι 490
 δράσαντι θαρσῶν ἂν παρασταίην ἐγώ·
 ἄλλως δὲ δειμαίνοιμ' ἂν, ὧ ξέν', ἀμφὶ σοί.
 ΟΙΔ. ὦ παῖδε, κλύετον τῶνδε προσχώρων ξένων;
 ΙΣΜ. ἡκούσαμεν τε χῶ τι δεῖ πρόστασσε δρᾶν.

478. τοῖσδε κρωσσοῖς d. i. in den 472—5 besprochenen κρατῆρες. — τάδε, das Wasser, von dem 469 f. die Rede gewesen. — χέω ist Aor. 479 f. Wie alle (drei) Krüge, die dort stehen, bekränzt werden sollen, so soll auch aus allen gespendet werden, und zwar aus jedem drei Güsse; nur der letzte soll ganz ausgegossen werden. Daraus schließt Ödipus, daß die Spende dieses letzten Kruges auch eine andere sein soll. Im Toten- und Vustrationskult spielt die heilige Dreizahl auch in zweiter und dritter Potenz (483) eine große Rolle. — πλήσας φθῶ scil. ποῖν χέαι („zuvoor füllen“). 481. μελίσσης: ἀπὸ τοῦ ποιοῦντος τὸ ποιοῦμενον (Schol.). μηδὲ . . . μέθυ, αἰνοῖς 100. — προσφέρειν wie ἐπεύχεσθαι 484, ἀφέρπειν 490. Dieser imperativische Infinitiv entspricht hier dem Tone der Belehrung. 482. μελάμφυλλος, arborum densitate opaca (vom Haine). 483. ἐξ ἀμφοῖν χεροῖν d. i. abwechselnd mit der rechten und linken. — 486. ὥς . . . Εὐμενίδας, (οὕτως) ἐξ εὐμενῶν κτέ. Die Ausdeutung des Namens der Gottheit mit der Bitte, dem Namen entsprechend zu handeln, oder auch in der Weise, wie Kasandra Äsch. Ag. 1065 Apollon ihren Vernichter (ἀπόλλων) nennt, kehrt öfters wieder. 487. σωτήριον, Schol. ἐπὶ σωτηρία, der dem Lande Heil. zu bringen verspricht (460, 463). Andere erklären σωτήριον = σῶν, wie Cic. pro Mil. 69 salutaribus rebus tuis = salvis rebus tuis. 488. σὶ τε αὐτὸς κεί: (du sowohl selbst als auch wenn ein anderer statt deiner die heilige Handlung verrichtet) für εἴτε αὐτὸς εἴτε κτέ. Vgl. 455 f. 489. μηδὲ für καὶ μή, denn μηκύνων βοήν (alta voce) ist das Gegenteil von ἄπυστα φωνῶν. Vgl. das Homerische μακρὸν ἀντεῖν. 493. προσχώρων, die deshalb die heiligen

- ΟΙΔ. ἐμοὶ μὲν οὐχ ὀδωτά· λείπομαι γὰρ ἐν 495
 τῷ μήτε σωκεῖν μήθ' ὄραν, δυοῖν κακοῖν·
 σφῶν δ' ἄτέρα μολοῦσα πραξάτω τάδε.
 ἄρκεῖν γὰρ οἶμαι κἀντὶ μυρίων μίαν
 ψυχὴν τάδ' ἐκτίνουσαν, ἣν εὔνους παρῇ.
 ἀλλ' ἐν τάχει τοι πράσσετον· μόνον δέ με 500
 μὴ λείπετ'· οὐ γὰρ ἂν σθένει τοῦμὲν δέμας
 ἔρημον ἔρπειν οὐδ' ἱσχυροῦ δίχα.
 ΙΣΜ. ἀλλ' εἴμ' ἐγὼ τελοῦσα· τὸν τόπον δ' ἵνα
 χρῆσταί μ' ἐφρευρεῖν, τοῦτο βούλομαι μαθεῖν.
 ΧΟ. τοῦκεῖθεν ἄλσους, ὧ ξένη, τοῦδ'· ἣν δέ του 505
 σπάνιν τιν' ἰσχύης, ἔστ' ἔποικος, ὅς φράσει.
 ΙΣΜ. χωροῖμ' ἂν ἐς τόδ'· Ἀντιγόνη, σὺ δ' ἐνθάδε
 φύλασσε πατέρα τόνδε· τοῖς τεκοῦσι γὰρ
 οὐδ' εἰ πονῇ τις, δεῖ πόνον μνήμην ἔχειν.

(στροφὴ α)

- ΧΟ. Δεινὸν μὲν τὸ πάλαι κείμενον, ὧ 510
 ξεῖν', ἐπεγείρειν·

Gebräuche des Ortes kennen. 495. ὀδωτά, ὀδωτόν: Rr. II 44, 3, 9. 495 f. λείπομαι scil. τοῦ ὀδωτόν εἶναι μοι: deficior enim (facultate eundi) et propter imbecillitatem senilem et propter caecitatem (Wunder). Über ἐν zu 152. — σωκεῖν, ἰσχύειν. 499. Vgl. Eur. Irgm. 940 ὅταν τις εὐσεβῶν θύῃ θεοῖς, κἀν σμικρὰ θύῃ, τυγχάνει σωτηρίας, Jsofr. VII 30 οὐ γὰρ ἐν ταῖς πολυτελείαις ἐνόμιζον (die älteren Athener) εἶναι τὴν εὐσέβειαν. Hor. Od. III 23, 17. 503. τελοῦσα d. i. τελέσουσα (von τελεῖν, weihen, die Weihespende bringen wie Od. I. 1448, Eur. Bacch. 485). 505. τοῦκεῖθεν wie τὸ ἐπ' ἐκεῖνα (auf jener Seite d. H.). Rr. I 43, 4, 3 u. 50, 5, 13. 506. ἔποικος, ein Tempeldiener. 507. Ἀντιγόνη, σὺ δέ für σὺ δέ, Ἀντιγόνη. Vgl. 237. 509. εἰ πονῇ für ἣν πονῇ: Rr. I 54, 12, 3. 510—548 Kommos. Mit Widerstreben erfüllt Oedipus den Wunsch des Chores von seinen greuelvollen Schicksalen zu berichten; er verfehlt nicht, dabei seine Unschuld nachdrücklich zu beteuern. — Wieder scheinen sich Koryphaios und Halbchorführer in die einzelnen Chorpartieen zu teilen. — Das Versmaß der ersten (logaödischen) Strophe ist folgendes:

I — — — — —
 — — — — —
 — — — — —

ὅμως δ' ἔραμαι πυθέσθαι

ΟΙΔ. τί τοῦτο;

ΧΟ. τὰ δειλαίας ἀπόρου φανείσας
ἀλγηδόνος, ἧ ξυνέστας.

ΟΙΔ. μὴ πρὸς ξενίας ἀνοίξης 515
τᾶς σᾶς, πέπον, ἔργ' ἀναιδῆ.

ΧΟ. τό τοι πολὺ καὶ μηδαμὰ λῆγον
χρῆζω, ξεῖν', ὁρθὸν ἄκουσµ' ἀκοῦσαι.

ΟΙΔ. ὦμοι. ΧΟ. στέρξον, ἱκετεύω. ΟΙΔ. φεῦ φεῦ.

ΧΟ. πείθου· καὶ γὰρ ὅσον σὺ προσχρήσεις. 520

(ἀντιστροφὴ α)

ΟΙΔ. ἤνεγκον κακότητα, ὧ ξένοι, ἄ-
κων, θεὸς ἴστωρ,
τούτων δ' ἀκάθαρτον οὐδέν.

II — — —

III — — — — —

— — — — —

IV — — — — —

— — — — —

V — — — — —

— — — — —

VI — — — — —

VII — — — — —

510. Sprichwörtlich *μὴ κινεῖν κακὸν εὖ κεῖμενον*. Der Schol. führt ein Fragment des Kallimachos an: *τί δάκνον εὖδον ἐγείρεις*; 516. Das epische *πέπον* kommt nur hier in der Tragödie vor. Vgl. 1456. — *ἀναιδῆ*, Scham verletzend. 517 f. *τὸ μηδαμὰ λῆγον ἄκουσμα*, die Sache von der man immerfort hört. — *ὁρθόν* (von dir bestätigt) steht prädikativ. 519. *στέρξον*, ergib dich drein. 520. *καὶ γὰρ* scil. *πείθομαι σοι*, weil er dessen Bitte beachtet hat. 521. *ἤνεγκον κακότητα*, ich stiftete Unheil. 522. *θεὸς ἴστωρ*, Gott ist mein Zeuge. 523. *ἀκάθαρτον*, ungesühnt.

ΧΟ. ἀλλ' ὥς τί;

ΟΙΔ. κακῶ ποινῶ πόλις οὐδὲν ἴδριν
γάμων ἐνέδησεν ἅτα. 525.

ΧΟ. ἧ ματρόθεν, ὥς ἀκούω,
δυσώνυμα λέκτρ' ἐπάσω;

ΟΙΔ. ὦμοι, θάνατος μὲν τάδ' ἀκούειν,
ὦ ξεῖν'· αὐται δὲ δὺ' ἐξ ἐμοῦ μὲν 530.

ΧΟ. πῶς φής; ΟΙΔ. παῖδε, δύο δ' ἅτα ΧΟ. ὦ Ζεῦ.

ΟΙΔ. ματρὸς κοινῶς ἀπέβλαστον ὠδῖνος.

(στροφὴ β)

ΧΟ. αὐται γὰρ ἀπόγονοί τε καὶ

ΟΙΔ. κοιναί γε πατρὸς ἀδελφεαί. 535

524. ὥς τί; als was (soll man das auffassen)? wie so? Vgl. τί γάρ; 546.

525. „Mit schlimmem Entgelt (für die Bewältigung der Sphinx) hat mich den Ahnungslosen die Gemeinde in unheilvolle Ehe verstrickt“. Vgl. κακαῖσι ποινῶς Ἀsch. Prom. 239 und Hom. Il. 2, 111 Ζεύς με . . ἅτη ἐνέδησε βαρεῖη. 527 f. ματρόθεν (von der Mutter her): es genügt die allgemeine Andeutung. — δυσώνυμα (berüchtigt) bezieht sich auf das Gerede der Menschen (ὥς ἀκούω). — ἐπάσω, ἐκτήσω. 529. μὲν bezieht sich auf ein zu ergänzendes „ich muß es aber doch bejahen“. 530 f. δύο μὲν παῖδε, δύο δ' ἅτα, zwei Unglücksfinder. 532. κοινῶς (mir und ihnen gemeinsam) gehört grammatisch zu ὠδῖνος, dem Sinne nach zu ματρὸς. 534. Das Versmaß der zweiten (jambischen) Strophe ist folgendes:

I	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —
	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —
II	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —
III	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —
IV	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —
V	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —
	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —	— — — — —

534 f. αὐται γὰρ . . τε καὶ steht als Frage („du willst damit sagen, daß u. f. w.“). Darum γέ, weil Ödipus die Frage bejaht und ergänzt. — κοιναί ἀδελφεαί, κοινάδελφοι, συγκασίγνηται, wie Ant. 1.

ΧΟ. ἰώ. ΟΙΔ. ἰὼ δῆτα μυρίων γ' ἐπιστροφαὶ κακῶν.

ΧΟ. ἔπαθες ΟΙΔ. ἔπαθον ἄλαστ' ὀχεῖν.

ΧΟ. ἔρεξας ΟΙΔ. οὐκ ἔρεξα. ΧΟ. τί γάρ; ΟΙΔ. ἐδεξάμην
δῶρον, ὃ μὴ ποτ' ἐγὼ ταλακάρδιος 540
ἐπωφείλῃσα πόλεος ἐξελέσθαι.

(ἀντιστροφή β)

ΧΟ. δύστανε, τί γάρ; ἔθου φόνον

ΟΙΔ. τί τοῦτο; τί δ' ἐθέλεις μαθεῖν;

ΧΟ. πατρός; ΟΙΔ. παπαῖ, δευτέραν ἔπαισας, ἐπὶ νόσῳ νόσον.

ΧΟ. ἔκανες ΟΙΔ. ἔκανον. ἔχει δέ μοι ΧΟ. τί τοῦτο; 545

ΟΙΔ. πρὸς δίκας τι. ΧΟ. τί γάρ; ΟΙΔ. ἐγὼ θράσω·
καὶ γὰρ ἁλοὺς ἐφόνευσά καὶ ὤλεσα·

νόμῳ δὲ καθαρός, αἰδρις εἰς τόδ' ἦλθον.

ΧΟ. καὶ μὴν ἄναξ ὃδ' ἡμῖν Αἰγέως γόνος
Θησεὺς κατ' ἱμῆν σὴν ἐφ' ἀστάλῃ πάρα. 550

ΘΗΣΕΥΣ.

πολλῶν ἀκούων ἐν τε τῷ πάρος χρόνῳ
τὰς αἵματηρὰς ὁμμάτων διαφθοράς,
ἐγνωνκά σ', ὃ παῖ Λαΐου, τὰ νῦν θ' ὁδοῖς
ἐν ταῖσδ' ἀκούων μᾶλλον ἐξεπίσταμαι.

536. ἐπιστροφαί, das Sichumdrehen der Leiden (d. h. wenn ein Leiden geht, kommt ein anderes), die ununterbrochene Wiederkehr von Leiden hat zur Folge, daß sie zahllos werden (μυρίων proleptisch). 537. ἄλαστα ὀχεῖν, ἄλαστα παθεῖν, schrecklich zu dulden. 539. τί γάρ; was sonst? warum nicht? Vgl. 542. 541. ἐπωφείλῃσα, ὤφελον. — ἐξελέσθαι: d. i. mir als ausermähltes Ehrengeschenk (ἐξαίρετον) geben lassen. 544. Zu δευτέραν (scil. πληγὴν) tritt νόσον ἐπὶ νόσῳ als Apposition: „einen zweiten Schlag, Wunde auf Wunde“. 546. Habet ea res mihi aliquid veniae a facti iustitia (Hermann). 547. ἁλοὺς, vergewaltigt: zu 271. 548. νόμῳ καθαρός, wie ein Gesetz des Dracon für den, welcher τὸν ἄρξαντα χειρῶν ἀδίκων ἀμυνόμενος töte, die Straßlosigkeit aussprach. Diefür ist καθαρὸν εἶναι neben ἐλεύθερον, ἀθῶν εἶναι ein gewöhnlicher Ausdruck. 550. κατ' ὁμῆν σὴν ἐπὶ ταῦτα ἐφ' ᾧ ἐστάλη; nach 70, 72. Der Mann, der die Koloniaten rief, kann es ihnen mitgeteilt haben. 551. ἐν τε τῷ πάρος χρόνῳ: dem entspricht τὰ νῦν τε ἐν ταῖσδε ὁδοῖς, wo nur ἀκούων wiederholt ist. 553. ἐγνωνκά σε d. i. habe ich bei der Beschreibung des Boten deine Persönlichkeit erraten. 554. ὁδοῖς, an ver-

σκευή τε γάρ σε καὶ τὸ δύστηνον κάρα 555
 δηλοῦτον ἡμῖν ὄνθ' ὅς εἰ, καί σ' οἰκτίσας
 θέλω ἐπερέσθαι, δύσμορ' Οἰδίπους, τίνα
 πόλεως ἐπέστης προστροπὴν ἐμοῦ τ' ἔχων,
 αὐτός τε χῆ σὴ δύσμορος παραστάτις.

δίδασκε· δεινὴν γάρ τιν' ἂν προῶξιν τύχοις 560
 λέξας ὁποίας ἐξαφισταίμην ἐγώ·
 ὅς οἶδα καὐτὸς ὥς ἐπαιδεύθην ξένος,
 ὥπερ σύ, χῶς εἷς πλεῖστ' ἀνὴρ ἐπὶ ξένης
 ἦθλησα κινδυνεύματ' ἐν τῷμῳ κάρα·
 ὥστε ξένον γ' ἂν οὐδέν' ὄνθ', ὥπερ σὺ νῦν, 565
 ὑπεκτραποίμην μὴ οὐ συνεκσφύζειν· ἐπεὶ
 ἔξοιδ' ἀνὴρ ὢν, χῶτι τῆς ἐς αὔριον
 οὐδέν πλέον μοι σοῦ μέτεστιν ἡμέρας.

ΟΙΔ. Θησεῦ, τὸ σὸν γενναῖον ἐν σμικρῳ λόγῳ
 παρήκεν ὥστε βραχέ' ἐμοὶ δεῖσθαι φράσαι. 570
 σὺ γάρ μ' ὅς εἰμι κάρ' ὅτου πατρὸς γεγώς
 καὶ γῆς ὁποίας ἦλθον, εἰρηκῶς κυρεῖς·

schiedenen Stellen des Weges (sagten mir Leute von deinem Anzug und deinem Aussehen). Vgl. Ant. 226 ὁδοῖς κυκλῶν ἐμᾶντὸν εἰς ἀναστροφὴν. 558. προστροπήν, Bitte. 562. Vgl. die Worte der Dido Verg. Aen. I 630 non ignara mali miseris succurrere disco. — ὥς ἐπ. ξένος d. i. wie ich schon als Knabe in der Fremde leben mußte (in Trözen bei dem Großvater Pittheus). 563. ὥπερ σύ scil. ξένος εἰ. — καὶ ὥς, und wie ich u. s. w. εἷς ἀνὴρ dient wie im Lat. unus zur Verstärkung des Superlativs. 564. ἦθλ. κινδυν. ἐν wie ἐκινδύνευσα ἐν. 565 f. ξένον γε ὄντα d. i. die Rücksicht, daß jemand ein Fremdling ist, hält mich nicht ab ihm zu seinem Wohle behilflich zu sein (συνεκσφύζειν). — οὐδένα hängt zunächst von ὑπεκτραποίμην ab. — σὺ νῦν scil. ξένος εἰ. Dagegen assimiliert 870. Rr. I 62, 4. 567. ἀνὴρ ein Mensch wie der Fremdling. — ἐς αὔριον wie εἰς ἅπαξ 1419. Rr. I 66, 1, 3. 568. σοῦ, ἢ σοί. 570. παρήκεν (permisit) ὥστε wie ἐπεισεν ὥστε Phil. 901, συγχωρεῖν ὥστε Thuf. V 17. — δεῖσθαι ἐμοὶ φράσαι ungewöhnlich für δεῖν ἐμὲ φράσαι. Vgl. Plat. Menon S. 79 C δεῖται οὖν σοι τῆς αὐτῆς ἐρωτήσεως, Bekk. Anecd. S. 88, 21 δεῖται· ἀντὶ τοῦ δεῖ· ἀπελθεῖν με δεῖται u. Eur. Hipp. 940 Θεοῖσι προσβαλεῖν . . δεήσει. 572. (ἀπὸ) γῆς ὁποίας, nicht ausdrücklich, aber der Name von Laios und Ödipus schließt es in sich. — εἰρηκῶς κυρεῖς (τυγχάνεις), du hast richtig

- ὥστ' ἔστι μοι τὸ λοιπὸν οὐδὲν ἄλλο πλὴν
εἰπεῖν ἃ χρήζω, ἧ λόγος διοίχεται.
- ΘΗ. τοῦτ' αὐτὸ νῦν δίδασκ', ὅπως ἂν ἐκμάθω. 575
- ΟΙΔ. δώσω ἱκάνω τοῦμὸν ἄθλιον δέμας
σοὶ δῶρον, οὐ σπουδαῖον εἰς ὄψιν· τὰ δὲ
κέρδη παρ' αὐτοῦ κρείσσον' ἢ μορφή καλή.
- ΘΗ. ποῖον δὲ κέρδος ἀξιοῖς ἥκειν φέρων;
- ΟΙΔ. χρόνῳ μάθοις ἂν, οὐχὶ τῷ παρόντι πω. 580
- ΘΗ. ποίῳ γὰρ ἢ σὴ προσφορὰ δηλώσεται;
- ΟΙΔ. ὅταν θάνω ἐγὼ καὶ σύ μου ταφεὺς γένη.
- ΘΗ. τὰ λοίσθι' αἰτῇ τοῦ βίου· τὰ δ' ἐν μέσῳ
ἢ λῆστιν ἴσχεις ἢ δι' οὐδενὸς ποῇ;
- ΟΙΔ. ἐνταῦθα γάρ μοι κεῖνα συγκομίζεται. 585
- ΘΗ. ἀλλ' οὖν βραχεῖαν τήνδε μ' ἐξαιτῇ χάριν.
- ΟΙΔ. ὅρα γε μήν· οὐ σμικρός, οὐχ, ἄγων ἔδε.
- ΘΗ. πότερα τὰ τῶν σῶν ἐγγενῶν κἀμοῦ λέγεις;
- ΟΙΔ. κεῖνοι κατελθεῖν κεῖσ' ἀναγκάσουσί με.
- ΘΗ. ἀλλ' οὐ θελόντων γ' οὐδὲ σοὶ φεύγειν καλόν. 590
- ΟΙΔ. ἀλλ' οὐδ' ὅτ' αὐτὸς ἤθελον παρίεσαν.
- ΘΗ. ὦ μῶρε, θυμὸς δ' ἐν κακοῖς οὐ ξύμφορον.
- ΟΙΔ. ὅταν μάθῃς μου, νουθέτει· τὰ νῦν δ' ἔα.
- ΘΗ. δίδασκ'· ἄνευ γνώμης γὰρ οὐ με χρὴ λέγειν.
- ΟΙΔ. πέπονθα, Θησεῦ, δεινὰ πρὸς κακοῖς κακά. 595
- ΘΗ. ἢ τὴν παλαιὰν ξυμφορὰν γένους ἐρεῖς;
- ΟΙΔ. οὐ δῆτ', ἐπεὶ πᾶς τοῦτό γ' Ἑλλήνων θροεῖ.

angegeben. 574. διοίχεται, ist zu Ende. 577. σπουδαῖον, σπουδῆς ἄξιον. 578. κρείσσονα ἢ καλή f. v. α. μᾶλλον ἀγαθὰ ἢ καλή. 579. ἀξιοῖς, beanspruchst (willst) du. 580. οὐχὶ . . πω, οὐπω. 581. ποίῳ scil. χρόνῳ. — δηλώσεται passivisch. 584. λῆστιν ἴσχεις wie ἐπιλανθάνη konstruiert. Vgl. zu Ai. 179. — δι' οὐδενός, παρ' οὐδέν. 585. Mit der Übernahme der Bestattung wird auch Schutz für die Zwischenzeit mir zugesichert. 588. D. h. „meinst du einen Kampf zwischen mir und deinen Verwandten in Theben?“ 589. κατελθεῖν aus der Verbannung zurückkehren; darum im folg. V. φεύγειν. 590. θελόντων scil. αὐτῶν; Kr. I 47, 4, 3. 591. ἤθελον scil. οὐ φεύγειν, in der Heimat bleiben. Vgl. 437 ff. 592. Die Stellung von δὲ wie 507. 593. μανθάνειν τινός wie Öd. I. 546 u. ö. 594. ἄνευ γνώμης, ohne Kenntnissnahme (Einsicht in die Sache).

- ΘΗ. τί γὰρ τὸ μείζον ἢ κατ' ἄνθρωπον νοσεῖς;
 ΟΙΔ. οὕτως ἔχει μοι· γῆς ἐμῆς ἀπηλλάχην
 πρὸς τῶν ἐμαντοῦ σπερμάτων· ἔστιν δέ μοι 600
 πάλιν κατελθεῖν μήποθ', ὥς πατροκτόνῳ.
 ΘΗ. πῶς δῆτά σ' ἂν πεμψαίαθ', ὥστ' οἰκεῖν δίχα;
 ΟΙΔ. τὸ θεῖον αὐτοὺς ἐξαναγκάζει στόμα.
 ΘΗ. ποῖον πάθος δείσαντας ἐκ χρηστηρίων;
 ΟΙΔ. ὅτι σφ' ἀνάγκη τῇδε πληγῇναι χθονί. 605
 ΘΗ. καὶ πῶς γένοιτ' ἂν τὰ μὰ κακείνων πικρά;
 ΟΙΔ. ὃ φίλτατ' Αἰγέως παῖ, μόνοις οὐ γίνεται
 θεοῖσι γῆρας οὐδὲ κατθανεῖν ποτε,
 τὰ δ' ἄλλα συγχεῖ πάνθ' ὁ παγκρατῆς χρόνος·
 φθίνει μὲν ἰσχὺς γῆς, φθίνει δὲ σώματος, 610
 θνήσκει δὲ πίστις, βλαστάνει δ' ἀπιστία,
 καὶ πνεῦμα ταῦτόν οὔ ποτ' οὔτ' ἐν ἀνδράσιν
 φίλοις βέβηκεν οὔτε πρὸς πόλιν πόλει.
 [τοῖς μὲν γὰρ ἤδη, τοῖς δ' ἐν ὑστέρω χρόνῳ
 τὰ τερπνὰ πικρὰ γίνεται καὶ θις φίλα.] 615
 καὶ ταῖσι Θήβαις εἰ τὰ νῦν εὐημερεῖ
 καλῶς τὰ πρὸς σέ, μυρίας ὁ μυρίος
 χρόνος τεκνοῦται νύκτας ἡμέρας τ' ἰών,
 ἐν αἷς τὰ νῦν ξύμφωνα δεξιώματα
 δόρει διασκεδῶσιν ἐκ σμικροῦ λόγου· 620

598. D. i. τί τὸ μείζον ἔστιν ὃ νοσεῖς. — μείζον ἢ κατ' ἄνθρωπον (quam pro homine): Rr. I 49, 4. Ru. 101, 2. 600. πρὸς τῶν ἐ. σπερμάτων: vgl. 440 ff. 601. μήποτε (nach dem Infinit.) dem Gedanken der Abwehr entsprechend. 602. πεμψαίατο, μεταπέμψαιντο. — Mit ὥστε οἰκεῖν δίχα will Theseus einen Widerspruch zu μεταπέμψαιντο bezeichnen (so heimholen, daß du draußen bleibst), bezeichnet aber auch das was wirklich stattfinden soll (404 f.), woran Ödipus denkt. 605. ὅτι, wie wenn vorherginge ποίους δεινοὺς χρησμοὺς λαβόντας. — σφ' αὐτούς. — τῇδε χθονί, ἐν τ. χθονί. 606. κακείνων, καὶ τὰ ἐκείνων wie 808 καὶ τὰ καίρια für καὶ τὸ τὰ καίρια (εἰπεῖν), 1035. — πικρά, ἐχθρά. 607 f. Vgl. Hom. Od. 5, 218 ἀθάνατος καὶ ἀγήρως. 610. ἰσχὺς γῆς, im Winter. 612. ἀνδράσιν, ἰδιώταις. 614 f. Der Gedanke (ἤδη—καὶ θις φίλα) entspricht nicht dem Vorhergehenden. 620. ἐκ σμ. λόγου (levi praetextu) scheint auf den leichtfertigen Überfall von Plataä, womit der

ἔν' οὐμὸς εὐδὼν καὶ κεκρυμμένος νέκυς
 ψυχρός ποτ' αὐτῶν θερμὸν αἶμα πίεται,
 εἰ Ζεὺς ἔτι Ζεὺς χῶ Διὸς Φοῖβος σαφής.

ἀλλ' οὐ γὰρ ἀνδᾶν ἡδὺ τὰκίνητ' ἔπη,
 ἕα μ' ἐν οἷσιν ἡρξάμην, τὸ σὸν μόνον
 πιστὸν φυλάσσω· κοῦποτ' Οἰδίπουν ἔρεῖς
 ἀχρεῖον οἰκητῆρα δέξασθαι τόπων
 τῶν ἐνθάδ', εἴπερ μὴ θεοὶ ψεύδουσί με.

625

ΧΟ. ἄναξ, πάλαι καὶ ταῦτα καὶ τοιαῦτ' ἔπη
 γῇ τῇδ' ὅδ' ἀνὴρ ὥς τελῶν ἐφαίνετο.

630

ΘΗ. τίς δῆτ' ἂν ἀνδρὸς εὐμένειαν ἐκβάλῃ
 τοιοῦδ'; ὅτου πρῶτον μὲν ἡ δορύξενος
 κοινὴ παρ' ἡμῖν αἰὲν ἐστὶν ἐστία·
 ἔπειτα δ' ἱκέτης δαιμόνων ἀφιγμένος
 γῇ τῇδε κάμοι δασμὸν οὐ σμικρὸν τίνει.
 ἀγὼ σεβισθεὶς οὔποτ' ἐκβαλῶ χάριν
 τὴν τοῦδε, χώρα δ' ἔμπολιν κατοικιῶ.
 εἰ δ' ἐνθάδ' ἡδὺ τῷ ξένῳ μίμνειν, σέ νιν
 τάξω φυλάσσειν, εἴτ' ἐμοῦ στείχειν μέτα·
 τὸ δ' ἡδὺ τούτων, Οἰδίπους, δίδωμί σοι
 κρίναντι χρῆσθαι· τῇδε γὰρ ξυνοίσομαι.

635

640

ΟΙΔ. ὦ Ζεῦ, διδοίης τοῖσι τοιούτοισιν εὖ.

ΘΗ. τί δῆτα χροῖζεις; ἢ δόμους στείχειν ἐμούς;

ΟΙΔ. εἴ μοι θέμις γ' ἦν· ἀλλ' ὁ χῶρός ἐσθ' ὅδε,

Peloponnesische Krieg eröffnet wurde, hinzuweisen (Thuf. II 2). 623. σαφής vom Weissagenden, dessen Sprüche sich erfüllen, wahrhaft, wie 792, Ὀδ. I. 390. 624. ἀκίνητα (was als Geheimnis im Busen verschlossen bleiben, ruhen soll) wie Ant. 1060 ὅρσεις με τὰκίνητα διὰ φρενῶν φράσαι mit Beziehung auf das sprichwörtliche μὴ κινεῖν τὰ ἀκίνητα. Vgl. 1526. 625. ἐν τούτοις ἃ (λέγων) ἡρξάμην wie quae coepi dicere, was ich angedeutet habe. 630. Über das pleonastische ὥς bei φαίνεσθαι, δηλὸς εἰμι Kr. II 56, 4, 4. 632 f. ἡ δορύξενος κοινὴ ἐστία, ein gemeinsamer Opferherd als Zeichen der Gastfreundschaft und Bundesgenossenschaft, wie die κοινὴ ἐστία τῆς πόλεως die Vereinigung zu einem Staatswesen kennzeichnet. 637. ἔμπολιν (eingebürgert) wie 1156. 638. σέ, die Männer von Kolonos (den Chor). 639. D. i. εἴτε μετ' ἐμοῦ στείχειν ἡδὺ αὐτῷ, μετ' ἐμοῦ στείχειν πάρα. Vgl. Ὀδ. I. 92, Eur. Ion 1121. 641. χρῆσθαι scil. αὐτῷ. — ξυνοίσομαι, mich drein fügen.

- ΘΗ. ἐν ᾧ τί πράξεις; οὐ γὰρ ἀντιστήσομαι. 645
 ΟΙΔ. ἐν ᾧ κρατήσω τῶν ἐμ' ἐκβεβληκότων.
 ΘΗ. μέγ' ἂν λέγοις δώρημα τῆς ξυνουσίας.
 ΟΙΔ. εἰ σοί γ' ἅπερ φῆς ἐμμενεῖ τελοῦντί μοι.
 ΘΗ. θάρσει τὸ τοῦδέ γ' ἀνδρός· οὐ σε μὴ προδῶ.
 ΟΙΔ. οὗτοι σ' ὑφ' ὅρκου γ', ὥς κακόν, πιστώσομαι. 650
 ΘΗ. οὐκ οὖν πέρα γ' ἂν οὐδὲν ἢ λόγῳ φέροις.
 ΟΙΔ. πῶς οὖν ποιήσεις; ΘΗ. τοῦ μάλιστ' ὄκνος σ' ἔχει;
 ΟΙΔ. ἥξουσιν ἄνδρες ΘΗ. ἀλλὰ τοῖσδ' ἔσται μέλον.
 ΟΙΔ. ὄρα με λείπων ΘΗ. μὴ δίδασχ' ἃ χρὴ 'μ' ὁρᾶν.
 ΟΙΔ. ὀκνεῖν γ' ἀνάγκη ΘΗ. τοῦμόν οὐκ ὀκνεῖ κέαρ. 655
 ΟΙΔ. οὐκ οἶσθ' ἀπειλὰς ΘΗ. οἶδ' ἐγὼ σε μὴ τινα
 ἐνθένδ' ἀπάξοντ' ἄνδρα πρὸς βίαν ἐμοῦ.
 [πολλαὶ δ' ἀπειλαὶ πολλὰ δὴ μάτην ἔπη
 θυμῷ κατηπείλησαν· ἀλλ' ὁ νοῦς ὅταν
 αὐτοῦ γένηται, φροῦδα τ' ἀπειλήματα.] 660
 κείνοις δ' ἴσως κεῖ δεῖν' ἐπερρώσθῃ λέγειν
 τῆς σῆς ἀγωγῆς, οἶδ' ἐγὼ, φανήσεται
 μακρὸν τὸ δεῦρο πέλαγος οὐδὲ πλώϊμον.
 θαρσεῖν μὲν οὖν ἔγωγε κἄνευ τῆς ἐμῆς

647. ἂν λέγοις wie ἂν εἶη. — ξυνουσίας, συνοικίας. 648. Wenn dir dein Wort fest stehen wird dadurch, daß du es erfüllst. 649. „Habe Vertrauen, was mich anbelangt; ich werde dir gewiß nicht untreu werden“. 650. Wie Medea den Ägeus Eur. Med. 731. 651. λόγος im Gegensatz zu ὅρκος das einfache Versprechen wie Med. 737 λόγοις δὲ συμβὰς καὶ θεῶν ἀνώμοτος. 652. Der Erregung des Ödipus entsprechend geht die Stichomythie in ἀντιλαβαί (Teilung des Verses) über. 654. ὄρα scil. μὴ ἐκεῖνοι ἀπάξουσι. 657. πρὸς βίαν wie βία τινός (815, 854, 943) invito, vetante aliquo. 658—660. Der Ausdruck πολλαὶ δ' ἀπειλαὶ . . κατηπείλησαν (multae iam minae multa inania per iram minatae sunt) ist abstrus und der Gedanke ἀλλ' ὁ νοῦς . . γένηται entspricht nicht dem vorliegenden Fall, da nachher der Drohende zur Gewalt übergeht. 661. κείνοις (zu φανήσεται wie zu ἐπερρώσθῃ gehörig) ἐπερρώσθῃ: „wenn jenen auch der Kamm geschwollen ist“ u. s. w. 662. (περὶ) τῆς σ. ἀγωγῆς: Kr. II 47, 21, 3. 663. Die Übertragung von dem Seeweg auf den Landweg liegt den an's Meer gewöhnten Griechen nahe. 664 f. „Vertrauen nun zwar mußt du auch ohne meine Erklärung haben, wenn du im Schutze des Phöbos stehst; doch aber sage ich dir“ u. s. w.

γνώμης ἐπαινῶ, Φοῖβος εἰ προύπεμψέ σε· 665
 ὅμως δὲ κάμοῦ μὴ παρόντος οἶδ' ὅτι
 τοῦμόν φυλάξει σ' ἔνομα μὴ πάσχειν κακῶς.

(σ τ ρ ο φ ῆ α)

ΧΟ. Εὐίππου, ξένε, τᾶσδε χώ-
 ρας ἵκον τὰ κράτιστα γᾶς ἔπαυλα,

Die Härte, die darin liegt, daß im fünften Fuß die erste Silbe des Spondeus aus der letzten Silbe eines mehrsilbigen Wortes (νευ) besteht, wird gemildert durch die Cäsur im vierten Fuß. Vgl. 1022, 1543. — ἐπαινῶ, παραινῶ. 668—719 erstes Stasimon. Die Aufnahme des Ödipus durch den Landesfürsten und die Aussicht, diese Aufnahme bald kriegerischer Gewalt gegenüber verteidigen zu müssen, veranlaßt den Chor zu einem Preislied auf die landschaftliche Schönheit des Demos Kolonos und des ganzen attischen Landes und auf die Quellen seines Wohlstandes (Olivenbau, Pferdezucht) und seiner Macht (Reiterei, Flotte). Die einzelnen Vorzüge werden mit den Hauptgottheiten des Landes in Verbindung gebracht. Vor Sophokles hat Euripides Med. 824 an den Umstand, daß der attische König Ägeus der Medea Aufnahme und Schutz verspricht, einen Lobgesang auf Attika geknüpft. — Das Versmaß der ersten Iogaödischen Strophe ist folgendes:

I	— —	· — — —	—
	— —	· — — —	— — —
II	— —	· — — —	—
	— —	· — — —	—
III	— —	· — — —	—
	— —	· — — —	—
IV	— —	· — — —	—
	— —	· — — —	—
V	— —	· — — —	—
	— —	· — — —	—
VI	— —	· — — —	—
	— —	· — — —	—
	— —	· — — —	—

669. τῆσδε χώρας ist gen. defin. zu τὰ κράτιστα γῆς ἔπαυλα wie γῆς

τὸν ἀργῆτα Κολωνόν, ἐνθ' 670
 ἃ λίγεια μινύρεται
 θαμίζουσα μάλιστ' ἀη-
 δὼν χλωραῖς ὑπὸ βάσσαις,
 τὸν οἰνώπα νέμουσα κισ-
 σὸν καὶ τὰν ἄβατον θεοῦ 675
 φυλλάδα μυριόκαρπον ἀνήλιον
 ἀνήνεμόν τε πάντων
 χειμῶνων · ἐν' ὃ βακχιώ-
 τας αἰὲ Διόνυσος ἐμβατεύει
 θεαῖς ἀμφιπολῶν τιθήναις. 680

(ἀντιστροφὴ α)

θάλλει δ' οὐρανίας ὑπ' ἄ-
 χνας ὃ καλλίβοτρος κατ' ἥμαρ αἰεὶ
 νάρκισσος, μέγαιν θεαῖν
 ἀρχαῖον στεφάνωμ', εἰ τε

zu ἐπανλα: dieses roßsprangende Land, zu dem du kamst, ist die vorzüg-
 lichste Stätte des Landes. 670. ἀργῆτα, λευκόγεων. 672. θαμίζουσα
 wie πυκνόπτεροι 17. 673. ὑπό unter d. i. in der Tiefe (grüner Thäler).
 675. θεοῦ, des Dionysos, an welchen gleich τὸν οἰνώπα κισσόν erinnert.
 676. φυλλάδα μυριόκ., das von Beeren strotzende dichte Zweig- und
 Buschwerk von Myrten, Vorbeeren, Weinreben. Die üppige Beerenfülle
 gehörte zum Kultus des Gottes der Fruchtbarkeit (Aristoph. Frö. 329
 πολύκαρπον μὲν τινάσσων περὶ κρατὶ σῶ βρόντα στέφανον μύρτων).
 — ἀνήλιον: die Sonnenstrahlen durchdringen es nicht. Vgl. Hom. Od. 5,
 476 ff. 677. ἀνήνεμον χειμῶνων: statt der abstrakten Präpos. ἄνευ steht
 ein aus α priv. und einem Worte, welches generell oder auch speciell ist
 zu dem abhängigen Subst., gebildetes Adjektiv. Vgl. ἄνατος κακῶν 786,
 ἄφωνον τῆσδε τῆς ἀρᾶς 865, γήρως ἄλυπα 1519, ἄλυπος ἄτης Gl. 1002,
 ἄλυπον ἀνίας Tragn. 174 und zu ἀπόφρητος ὀξέων κοκκυμάτων Mi. 321.
 680. ἀμφιπολῶν, schwärmend mit. — θεαῖς τιθήναις, den Nyssäischen
 Nymphen, den Ammen des Dionysos. 682. καλλίβοτρος d. i. mit schönen
 Glocken. — κατ' ἥμαρ αἰεὶ wie αἰὲν ἐπ' ἡματι 688, alle Tage, für und für.
 683. θεαῖν, der Eleusinischen Mysteriengottheiten Demeter und Kore.
 684. ἀρχαῖον: Persephone hatte am Narzissos besondere Freude und
 wurde, wie sie Narzissos pflückte, von Pluton geraubt (Schol.).

χρυσανγῆς κρόκος · οὐδ' ἄν- 685
 πνοι κρήναι μινύθουσιν
 Κηφισοῦ νομάδες ῥεέ-
 θρων, ἀλλ' αἰὲν ἐπ' ἥματι
 ὠκυτόκος πεδίων ἐπινίσσεται
 ἀκηράτῳ σὺν ὄμβρῳ 690
 στερονούχου χθονός · οὐδὲ Μου-
 σᾶν χοροί νιν ἀπεστύγησαν, οὐδ' ἅ
 χρυσάνιος Ἀφροδίτα.

(σ τ ρ ο φ ῆ β)

ἔστιν δ' οἷον ἐγὼ
 γᾶς Ἀσίας οὐκ ἐπακούω 695

686 f. κρήναι K. ῥ. νομάδες, rivi Cephisi agrum pererrantes von den Kanälen, in welchen sich die Gewässer des R. durch die Ebene schlängeln. Der Erklärung aquarum distributrices (E. Curtius) widerspricht die Beobachtung, daß die vom zweiten Perfekt gebildeten Adjektiva in *ás* wie *σποράς*, *στροφάς*, *φοράς*, *φορβάς* immer intransitive Bedeutung haben. Die reiche Bewässerung, der die Kephisosebene eine üppige Vegetation verdankte, führt Euripides Med. 835 auf Aphrodite, die Göttin der Blumen und Gärten (*Ἀφροδίτη ἐν κήποις*), zurück. 689. ὠκυτόκος (be-fruchtend) ὁ Κηφισὸς ἐπινίσσεται πεδίων (der Gen. wie bei *ἐπιβαίνειν*) στερονούχου χθονός (πεδιούχου, von der breit sich hinstreckenden Ebene wie *γαῖαν εὐρύστερνον* Hes. Theog. 117). 692. νιν, diese Gegend, Attika. Auch Euripides feiert ebd. 831 Attika mit seinem klaren Himmel und seiner milden Luft als Sitz der Musen. Es kam dabei den Athenern besonders der Gegensatz zu Böotien in den Sinn. 694. Das Vermaß der zweiten (logaödischen) Strophe ist:

I	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
III	—	—	—	—	—	—
IV	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—

οὐδ' ἐν τᾷ μεγάλᾳ
 Δωρίδι [νάσω Πέλοπος πώποτε] βλαστὸν
 φύτευμ' ἀχείρητον αὐτόποιον,
 ἐγγέων φόβημα δαΐων,
 ὃ τᾷδε θάλλει μέγιστα χώρᾳ, 700
 γλαυκᾶς παιδοτρόφου φύλλον ἐλαίας·
 τὸ μὲν τις οὐ νεαρὸς οὐδὲ γήρᾳ

V — — — — —
 — — — — —
 VI — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —

694. οἶον (φύτευμα) γῆς Ἀσίας. 697. Δωρίς αἶα heißt die Insel des Pelops auch Eur. Hef. 450. Der Anachronismus fiel den Zuschauern nicht auf. Ut ab Sophocle hic Asia et Peloponnesus pro orientis et occidentis oris nominantur, ita Scythae et Peloponnesus ab Aeschilo Eum. 706 οὐτ' ἐν Σκύθαισιν οὔτε Πέλοπος ἐν τόποις (Hermann). 698. ἀχείρητον (ἀχειρούρητον Poll. II 154) und αὐτόποιον sind Neubildungen von Sophokles: „nicht von Menschenhand gepflanzt, (sondern) selbst gewachsen.“ Nach der Sage hatte die Göttin Athene den ersten Ölbaum auf der Akropolis wachsen lassen. 699. Λακεδαιμόνιοι γὰρ ἐμβαλόντες ἐν τῇ Ἀττικῇ δέκα μυριάσι Πελοποννησίων καὶ Βοιωτῶν, ἡγουμένου Ἀρχιδάμου τοῦ Ζευξιδάμου Λακεδαιμονίων βασιλέως, ἀπέσχοντο τῶν λεγομένων μορίων Ἀθηνᾶν δείσαντες (Schol.). Unter besonderem Schutz der Athene standen zwölf uralte Ölbäume (μορία) der Akademie, welche als die ersten Absenker des heiligen Ölbaums auf der Burg (μορία scil. ἐλαία, Schicksalsbaum) galten. 700. μέγιστα wie Phil. 419 μέγα θάλλοντες. 701. παιδοτρόφου: es war Sitte in Attika, wenn ein Knabe geboren wurde, einen Olivenfranz, bei einem Mädchen Wolle vor die Thüre zu legen (Hesych. unter στέφανον ἐκφέρειν). Nach anderer Erklärung bezieht sich das Epitheton auf die Bedeutung des Öls in der Gymnastik. 702. τὸ μὲν, ὃ γε. — οὐ νεαρὸς . . συνναίων, weder Alt noch Jung. — In νεαρὸς ist νεα einsilbig zu lesen wie öfters in νεανίας, νεᾶνις, νεανικός. — γήρᾳ συνναίων wie Eur. Irg. 369, 2 πολὺν γήρᾳ συνοικοίην. Im Perserkriege war der heilige Ölbaum der Athena mit der Burg verbrannt, hatte aber, wie die Sage meldete, schon am nächsten Tage einen mächtigen

συνναίων ἄλιώσει χερὶ πέρσας·

ὁ γὰρ αἰὲν ὄρων κύκλος

λεύσσει νιν μορίου Διὸς

χὰ γλανκῶπις Ἀθάνα.

705

(ἀντιστροφὴ β)

ἄλλον δ' αἶνον ἔχω

ματροπόλει τᾷδε κράτιστον,

δῶρον τοῦ μεγάλου

δαίμονος, εἰπεῖν, [αὔχημα μέγιστον],

710

ὄχησιν εὐπωλον, εὐθάλασσον.

ὦ παῖ Κρόνου, σὺ γάρ νιν εἰς

τόδ' εἷσας αὔχημ', ἄναξ Ποσειδάν,

ἵπποισιν τὸν ἀκεστῆρα χαλινὸν

πρώταισι ταῖσδε κτίσας ἀγνιαῖς·

715

ἅ δ' εὐήρετμος ἔκπαγλ' ἁλία χερ-

σὶ παραπτομένα πλάτα

θρώσκει, τῶν ἑκατομπόδων

Νηρηδων ἀκόλουθος.

AN. ὦ πλεῖστ' ἐπαίνοις εὐλογούμενον πέδον,

720

νῦν σὸν τὰ λαμπρὰ ταῦτα δὴ φαίνειν ἔπη.

Zweig getrieben. 704. κύκλος, ὄφθαλμός. 705. λεύσσει νιν behütet den Ölbaum. — Zeus hieß μόριος als ἐπόπτης τῶν μορίων ἐλαιῶν und hatte als solcher einen Altar bei der Akademie (Schol.). 708. ματροπόλει wie 1480 γὰρ ματέρι („meinem Heimatlande“). 710. δαίμονος, des Poseidon. — αὔχημα μέγιστον (Gegenstand hohen Stolzes) stört die Responsion und erweist sich durch das 713 folgende αὔχημα als Interpolation. 711. Das Reitpferd und die Schifffahrt waren Gaben des Poseidon. 714. ἀκεστῆρα, die Wildheit heilend, bezähmend. 715. ἀγνιαῖς: der Plural erweitert den Begriff. 716 f. Statt eines zweiten Particips παράψας δὲ χερσὶ (in die Hände fügend, gebend) τὴν εὐήρετμον πλάτην tritt eine selbständige und freiere Wendung ein. — εὐήρετμος πλάτη wie εὐάμερον φάος Xi. 709, εὐπρονμος πλάτη Eur. Iph. A. 723, εὐήρης πίτυλος Iph. T. 1050, — ἔκπαγλα θρώσκει ἁλία (durch das Meer hin): vgl. φοιτᾶς ὑπερπόντιος Ant. 784 u. zu 119. 718. ἑκατομπόδων von der großen Schar tanzender Nereiden. Vgl. zu 17. Das Rauschen der Wogen um das schnell segelnde Schiff ist dem Griechen Gesang der Nereiden. Vgl. Eur. Iph. T. 427 ff. 720—1043 zweites Epeisodion (1. Teil: Kreon erscheint. 2. Teil: Theseus tritt auf. Am Ende des ersten Teils steht wieder ein Kommos). Kreon tritt (links) auf, von Bewaffneten begleitet. 721. φαίνειν, durch

ΟΙΔ. τί δ' ἔστιν, ὦ παῖ, καινόν; ΑΝ. ἄσσον ἔρχεται
Κρέων ὃδ' ἡμῖν οὐκ ἄνευ πομπῶν, πάτερ.

ΟΙΔ. ὦ φίλτατοι γέροντες, ἐξ ὑμῶν ἐμοὶ
φαίνοιτ' ἂν ἤδη τέρμα τῆς σωτηρίας. 725

ΧΟ. θάρσει, παρέσται· καὶ γὰρ εἰ γέρων ἐγώ,
τὸ τῆσδε χώρας οὐ γεγήρακεν σθένος.

ΚΡΕΩΝ.

ἄνδρες χθονὸς τῆσδ' εὐγενεῖς οἰκήτορες,
ὁρῶ τιν' ὑμᾶς ὁμμάτων εἰληφότητας
φόβον νεώρη τῆς ἐμῆς ἐπεισόδου. 730

ὄν μήτ' ὀκνεῖτε, μήτ' ἀφῆτ' ἔπος κακόν.
ἦκω γὰρ οὐχ ὥς δρᾶν τι βουληθεῖς, ἐπεὶ
γέρων μὲν εἰμι, πρὸς πόλιν δ' ἐπίσταμαι
σθένουσιν ἦκων, εἴ τιν' Ἑλλάδος, μέγα.
ἀλλ' ἄνδρα τόνδε τηλικόσδ' ἀπεστάλην 735

πείσων ἔπεσθαι πρὸς τὸ Καδμείων πέδον,
οὐκ ἐξ ἐνὸς στείλαντος, ἀλλ' ἀστῶν ὑπὸ
πάντων κελευσθεῖς, οὐνεχ' ἦκέ μοι γένει
τὰ τοῦδε πενθεῖν πῆματ' εἰς πλεῖστον πόλεως.

ἀλλ' ὦ ταλαίπωρ' Οἰδίπους, κλύων ἐμοῦ 740
ἱκοῦ πρὸς οἴκους. πᾶς σε Καδμείων λεῶς
καλεῖ δικαίως· ἐκ δὲ τῶν μάλιστα ἐγώ,

die That bewähren; vgl. Trach. 239 *εὐκταῖα φαίνων*. 723. *ἡμῖν* ist Dativ des Interesses. 725. Der Potentialis steht wie in *φαίνοιτε ἂν ὑμεῖς, λέγοις ἂν* imperativisch. Kr. I 54, 3, 8. — *τέρμα τῆς σωτηρίας* wie *θανάτου τέρμα*, *θανάτου τελευτή* (gen. defin.). 726. *παρέσται* scil. *τέρμα τῆς σωτηρίας* oder *σωτηρία*. 729 f. *ὁμμάτων* für *ὁμμασιν*, von *φόβον* abhängig, weil die Furcht sich im Blicke zeigt; von *φόβον* ist auch der objektive Gen. *τῆς ἐ. ἐπεισόδου* abhängig. 731. *ὄν* bezieht sich auf die durch *ἐμῆς* bezeichnete Person. — *ἀφῆτε, εἰς αὐτόν, εἰς ἐμέ*. 732. *ὥς* pleonastisch bei *βουληθεῖς* wie Eur. Med. 682 *ὥς τί χορήζων*. Vgl. zu Öd. I. 1178. — *δρᾶν τι* euphemistisch für „Gewalt brauchen“. 734. *εἴ τινα* assimiliert wie *Αἰ. 488 πατρὸς εἶπερ τινὸς σθένοντος*. 737 f. *ἐξ ἐνὸς* ist von *ἀπεστάλην*, nicht von *κελευσθεῖς* abhängig. Der Ausdruck wechselt (für *ἐκ πάντων κελευσάντων*). — *ἦκέ μοι γένει εἰς πλεῖστον*, es kam mir infolge der Verwandtschaft am meisten zu. Vgl. Öd. I. 1430 *τοῖς ἐν γένει γὰρ τὰγγενῇ μάλιστα ὁρᾶν μόνοις τ' ἀκούειν εὐσεβῶς ἔχει κακά*. 742. *δικαίως* d. i. „und hat ein Recht dazu“. — *ἐκ δὲ τῶν* (τούτων);

ὅσῳ περ, εἰ μὴ πλεῖστον ἀνθρώπων ἔφυν
 κάκιστος, ἀλγῶ τοῖσι σοῖς κακοῖς, γέρον,
 ὁρῶν σε τὸν δύστηνον ὄντα μὲν ξένον, 745
 ἀεὶ δ' ἀλήτην καπὶ προσπόλου μιᾶς
 βιοστερῇ χωροῦντα· τὴν ἐγὼ τάλας
 οὐκ ἂν ποτ' ἐς τοσοῦτον αἰκίας πεσεῖν
 ἔδοξ', ὅσον πέπτωκεν ἦδε δύσμορος
 ἀεὶ σε κηδεύουσα καὶ τὸ σὸν κάρα 750
 πτωχῶ διαίτη, τηλικούτος, οὐ γάμων
 ἔμπειρος, ἀλλὰ τοῦπιόντος ἀρπάσαι.

ἄρ' ἄθλιον τοῦνειδος, ὧ τάλας ἐγώ,
 ὠνείδισ' εἰς σὲ καμὲ καὶ τὸ πᾶν γένος;
 ἀλλ' οὐ γὰρ ἔστιν τὰμφανῇ κρύπτειν, σύ νιν 755
 πρὸς θεῶν πατρώων, Οἰδίπους, πεισθεῖς ἐμοὶ
 κρύψον, θελήσας ἄστν καὶ δόμους μολεῖν
 τοὺς σοὺς πατρώους, τήνδε τὴν πόλιν φίλως
 εἰπών· ἐπαξία γάρ· ἢ δ' ἐκεῖ πλέον
 δίκη σέβοιτ' ἂν, οὔσα σὴ πάλαι τροφός. 760

ΟΙΔ. ὦ πάντα τολμῶν καπὸ παντὸς ἂν φέρων
 λόγου δικαίου μηχανήμα ποικίλον,

Rr. II 50, 1, 1. 743. ὅσῳ περ (μάλιστα) ἀλγῶ. — πλεῖστον κάκιστος wie
 Phil. 631 πλεῖστον ἐχθίστης. Rr. II 49, 10, 4. 746. ἀεὶ δ' ἀλήτην für
 ὄντα δ' ἀεὶ ἀλήτην. — ἐπὶ, auf, gestützt auf. Vgl. 148. 748. ἂν zu πεσεῖν.
 749. (εἰς) ὅσον: Rr. I 51, 11, 1. — ὅσον . . δύσμορος steht, als ob
 vorausginge οὐκ ἂν ποτε πεσεῖν τινα ἔδοξα. 751. πτωχῶ — τηλικούτος
 (in so blühendem Alter): Dichter brauchen oft Adjektiva dreier Endungen
 als communia. 752. ἔμπειρος wie Eur. Med. 672 λέχους ἄπειρος. —
 τοῦ ἐπιόντος (τοῦ τυχόντος) scil. οὔσα, ἀρπάσαι um ihr Gewalt anzuthun.
 753. ἄρα wie 780 in dem Sinne „nicht wahr? jammervoll ist die
 Schmach u. s. w.“ 755. Der Nachdruck ruht auf τὰ ἐμφανῇ: „aber du
 bist ja selber schuld, daß man offen von der Schmach reden muß, weil
 du sie offen zeigst; drum verbirg sie, indem du dich entschließt heim-
 zukehren.“ Vielleicht ist κρύπτειν ein Glossem für στέγειν (geheim halten).
 — νιν, τὸ ὄνειδος. 757. ἄστν d. i. τὸ σὸν πατρώον. 758. φίλως εἰπών,
 freundlich zum Abschied begrüßend. 759 f. ἢ ἐκεῖ, ἐκείνη (πόλις). —
 σέβοιτο, passivisch. — Wenn Theben deine Rückkehr verlangt, mußt du
 folgen ohne Rücksicht auf die Freundschaft einer fremden Stadt. 761. καπὸ . .
 ποικίλον: ex quavis re callide aliquam iustitiae speciem petere sciens
 (Hermann). Vgl. Ai. 1137 πόλλ' ἂν καλῶς λάθρα σὺ κλέψειας κακά.

- τί ταῦτα πειρᾷ καί με δεύτερον θέλεις
 ἐλεῖν ἐν οἷς μάλιστ' ἂν ἀλγοίην ἀλούς;
 πρόσθεν τε γάρ με τοῖσιν οἰκείοις κακοῖς 765
 νοσοῦνθ', ὅτ' ἦν μοι τέρψις ἐκπεσεῖν χθονός,
 οὐκ ἤθελες θέλοντι προσθέσθαι χάριν·
 ἀλλ' ἠνίκ' ἤδη μεστὸς ἦ θυμούμενος
 καὶ τοῦν δόμοισιν ἦν διαιτᾶσθαι γλυκύ,
 τότε' ἐξεώθεις καῖξέβαλλες, οὐδέ σοι 770
 τὸ συγγενὲς τοῦτ' οὐδαμῶς τότε' ἦν φίλον·
 νῦν τ' αὖθις ἠνίκ' εἰσορᾷς πόλιν τέ μοι
 ξυνοῦσαν εὖνουν τήνδε καὶ γένος τὸ πᾶν,
 πειρᾷ μετασπᾶν, σκληρὰ μαλθακῶς λέγων.
 καίτοι τίς αὕτη τέρψις ἄκοντας φιλεῖν; 775
 ὥσπερ τις εἴ σοι λιπαροῦντι μὲν τυχεῖν
 μηδὲν διδοίη μηδ' ἐπαρκέσαι θέλοι,
 πλήρη δ' ἔχοντι θυμὸν ὦν χρηῖσις, τότε
 δωροῖθ', ὅτ' οὐδὲν ἢ χάρις χάριν φέροι,
 ἄρ' ἂν ματαίου τῆσδ' ἂν ἡδονῆς τύχοις; 780
 τοιαῦτα μέντοι καὶ σὺ προσφέρεις ἐμοί,
 λόγῳ μὲν ἐσθλά, τοῖσι δ' ἔργοισιν κακά.
 φράσω δὲ καὶ τάδ', ὥς σε δηλώσω κακόν.
 ἦκεις ἐμ' ἄξων, οὐχ ἴν' ἐς δόμους ἄγῃς,
 ἀλλ' ὥς πάρανλον οἰκίσῃς, πόλις δέ σοι 785
 κακῶν ἀνατος τῆσδ' ἀπαλλαχθῇ χθονός.
 οὐκ ἔστι σοι ταῦτ'· ἀλλὰ σοὶ τάδ' ἔστ', ἐκεῖ
 χώρας ἀλάστωρ οὐμὸς ἐνναίων αἰεί·

Im gleicher Weise steht hier ἂν (unter Umständen). 763. ταῦτα wie ταύτας τὰς πείρας. 764. ἐν οἷς ἀλούς, wobei, wodurch überlistet. Gemeint ist die Rücksicht auf die Verwandtschaft (τὸ συγγενὲς τοῦτο 771), welche Kreon jetzt wie früher zum Vorwand nimmt. 765. Bei με . . νοσοῦντα hat der Sprechende (οὐκ) ἐξεώθεις καῖξέβαλλες (770) im Sinne. 768. ἦ (aus ἑα) ist die Form des älteren Atticismus. Vgl. zu Öd. T. 801. 771. τοῦτο, istud. 773. γένος, τὸ Ἀττικόν. 778. πλήρη ἔχοντι θυμὸν d. i. wenn du überdrüssig wärest. — χρηῖσις steht als Optativ zu ἐχρηζες. 779. οὐδὲν ein verstärktes οὐ. Vgl. Ai. 522 χάρις χάριν γὰρ ἐστὶν ἢ τίκτουσ' αἰεί. 785 f. πάρανλον, vicinum. — κακῶν ἀνατος: zu 677. — τῆσδε χθονός ist von ἀπαλλαχθῇ abhängig (von dieser Stadt davon komme). Vgl. El. 1002 ἄλυπος ἄτης ἐξαπαλλαχθήσεται. 788. χώρας ist von ἐκεῖ abhängig. — ὁ ἐμὸς ἀλάστωρ,

- ἔστιν δὲ παισὶ τοῖς ἐμοῖσι τῆς ἐμῆς
 χθονὸς λαχεῖν τοσοῦτον, ἐνθανεῖν μόνον. 790
- ἄρ' οὐκ ἄμεινον ἢ σὺ τὰν Θήβαις φρονῶ;
 πολλῶ γ', ἔσπερ καὶ σαφεστέρων κλύω
 Φοίβου τε καὶ τοῦ Ζηνός, ὃς κείνου πατήρ.
 τὸ σὸν δ' ἀφίεται δεῦρ' ὑπόβλητον στόμα,
 πολλὴν ἔχον στόμωσιν· ἐν δὲ τῷ λέγειν 795
 κάκ' ἂν λάβοις τὰ πλείον' ἢ σωτήρια.
- ἀλλ' οἶδα γάρ σε ταῦτα μὴ πείθων, ἴθι·
 ἡμᾶς δ' ἔα ζῆν ἐνθάδ'· οὐ γὰρ ἂν κακῶς
 οὐδ' ὧδ' ἔχοντες ζῶμεν, εἰ τερποίμεθα.
- ΚΡ. πότερα νομίζεις δυστυχεῖν ἐμ' ἐς τὰ σὰ 800
 ἢ σ' εἰς τὰ σαντοῦ μᾶλλον ἐν τῷ νῦν λόγῳ;
- ΟΙΔ. ἐμοὶ μὲν ἐσθ' ἡδιστον, εἰ σὺ μήτ' ἐμὲ
 πείθειν οἶός τ' εἴ μήτε τούσδε τοὺς πέλας.
- ΚΡ. ὦ δύσμορ', οὐδὲ τῷ χρόνῳ φύσας φανῇ
 φρένας ποτ', ἀλλὰ λῦμα τῷ γήρῳ τρέφῃ; 805
- ΟΙΔ. γλώσση σὺ δεινός· ἄνδρα δ' οὐδέν' οἶδ' ἐγὼ
 δίκαιον ὅστις ἐξ ἅπαντος εὖ λέγει.

mein Rachegeist, d. i. der aus meinem Fluche hervorgeht. 789. ἔστιν, es ist bestimmt (verhängt), daher das Präsens. 790. ἐνθανεῖν d. i. soviel als ihr Leichnam deckt. Vsch. Sieb. 717 ὁμόφρων σίδαρος χθόνα ναίειν διαπήλας ὅποσαν καὶ φθιμένοισιν κατέχειν. 794. ὑπόβλητον von der Rede (ὑπόβλητον λόγον Ai. 481) auf στόμα übertragen (falsch). Opponit Oedipus verissimo Apollinis oraculo orationem Creontis fallaciae pēlnam et artis improbissimae (Wunder). 795. π. ε. στόμωσιν d. i. wohl geschärft wie Ai. 584 γλῶσσά σου τεθηγμένη (gewebt). 796. τὰ πλείονα ἢ wie Ant. 313 ἐκ τῶν γὰρ αἰσχροῶν λημμάτων τοὺς πλείονας ἀτωμένους ἴδοις ἂν ἢ σεσωμένους. Kr. I 50, 4, 13. Eo tendit Oedipi oratio, ut moneat Creontem, dicendo quae statim refutari et ad aperiendam eius malitiam converti possint, facturum, ut damnum potius quam aliquid salutare consequatur (Hermann). 798 f. οὐ γὰρ . . . τερποίμεθα (dem Sprichwort „des Menschen Wille ist sein Himmelreich“ entsprechend) gibt die Antwort auf 745—747. Vgl. Gl. 354 οὐ ζῶ; κακῶς μὲν, οἶδ', ἐπαρκούντως δέ μοι. 800 f. Deine Worte beweisen, daß niemand dein Unglück mehr will als du selbst. 807. ἐξ ἅπαντος, unter allen Umständen, mag er eine gute oder schlechte Sache zu verteidigen haben. Vgl. 1000 f. Wer eine schlechte Sache mit schönen Worten ver-

- ΚΡ. χωρὶς τό τ' εἰπεῖν πολλὰ καὶ τὰ καίρια.
 ΟΙΔ. ὥς δὴ σὺ βραχέα, ταῦτα δ' ἐν καιρῷ λέγεις.
 ΚΡ. οὐ δῆθ' ὅτω γε νοῦς ἴσος καὶ σοὶ πάρα. 810
 ΟΙΔ. ἄπελθ', ἐρῶ γὰρ καὶ πρὸ τῶνδε, μηδέ με
 φύλασσ' ἐφορμῶν ἐνθα χρὴ ναίειν ἐμέ.
 ΚΡ. μαρτύρομαι τοῖσδ'; οὐς σὺ προσελεῖς φίλους
 οἷ' ἀνταμείψῃ ῥήματ', ἣν σ' ἔλω ποτέ.
 ΟΙΔ. τίς δ' ἂν με τῶνδε συμμάχων ἔλοι βία; 815
 ΚΡ. ἢ μὴν σὺ κἄνευ τοῦδε λυπηθεῖς ἔση.
 ΟΙΔ. ποίῳ σὺν ἔργῳ τοῦτ' ἀπειλήσας ἔχεις;
 ΚΡ. παίδοιν δυοῖν σοι τὴν μὲν ἀρτίως ἐγὼ
 ξυναρπάσας ἐπεμψα, τὴν δ' ἄξω τάχα.
 ΟΙΔ. οἴμοι. ΚΡ. τάχ' ἔξεις μᾶλλον οἰμώζειν τάδε. 820
 ΟΙΔ. τὴν παῖδ' ἔχεις μου; ΚΡ. τήνδε τ' οὐ μακροῦ χρόνον.
 ΟΙΔ. ἰὼ ξένοι, τί δράσετ'; ἢ προδώσετε,
 κοῦκ ἐξελᾶτε τὸν ἀσεβῆ τῆσδε χθονός;
 ΧΟ. χώρει, ξέν', ἔξω θᾶσσον· οὔτε γὰρ τὰ νῦν
 δίκαια πράσσεις οὔθ' ἃ πρόσθεν εἵργασαι. 825
 ΚΡ. ὑμῖν ἂν εἴη τήνδε καιρὸς ἐξάγειν
 ἄκουσαν, εἰ θέλουσα μὴ πορεύσεται.
 ΑΝ. οἴμοι τάλαινα· ποῖ φύγω; ποίαν λάβω
 θεῶν ἄρηξιν ἢ βροτῶν; ΧΟ. τί δράς, ξένε;

teidigt, wie du, ist ungerecht bei aller Redefertigkeit. 808. Zu 606. 809. ὥς δὴ: quasi vero tu pauca, illa pauca autem apte dicas (Hermann). Vgl. Eur. Iph. A. 829 καλῶς ἔλεξας ἐν βραχεὶ τὰ καίρια. 810. Der Relativsatz vertritt einen Dativ: allerdings nicht (ἐν καιρῷ, καίρια) in den Augen solcher welche keinen andern Verstand haben als du. 811 f. ἐρῶ . . . πρὸ (im Namen) τῶνδε: weil es eigentlich nur den Einwohnern zusteht ihn fortzuweisen. Vgl. 882 f. — ἐφορμῶν (von ἐφορμεῖν), ἐφεδρεύων. 813 f. οἷα ῥήματα ἀνταμείψῃ οὐς σὺ προσελεῖς (ὑβρίζεις) φίλους d. i. wir wollen sehen, ob du mir später, wenn ich dich in meiner Gewalt habe, auch so verlegende Worte erwidern wirst. ἀνταμείβεσθαι φίλους ῥήματα wie 1273. 815. τῶνδε βία wie πρὸς βίαν ἐμοῦ 657. 816. τοῦδε, τοῦ εἰλεῖν σε. — λυπηθεῖς ἔση: Kr. I 53, 9, 1. 817. σὺν d. i. „welche That ist mit der Drohung verbunden?“ — ἀπειλήσας ἔχεις: Kr. I 56, 3, 6. Cu. 229 A 1. Ku. 145. 820. τάδε ist inneres Object (τάδε τὰ οἰμώγματα). 821. τήνδε, Antigone. — οὐ μ. χρ. scil. ἔξω. 822. προδώσετε, untreu werden. 824. θᾶσσον wie ocius. 826 f. Auf diesen Befehl hin be-

[ΚΡ. οὐχ ἄψομαι τοῦδ' ἀνδρός, ἀλλὰ τῆς ἐμῆς. 830
 ΟΙΔ. ὦ γῆς ἀνακτες. ΧΟ. ὦ ξέν', οὐ δίκαια δοῖς.]
 ΚΡ. δίκαια. ΧΟ. πῶς δίκαια; ΚΡ. τοὺς ἐμοὺς ἄγω. .

(στροφή)

ΟΙΔ. ἰὼ πόλις.
 ΧΟ. τί δοῖς, ὦ ξέν'; οὐκ ἀφήσεις; τάχ' εἰς
 βάσανον εἰ χερῶν. 835
 ΚΡ. εἶργον. ΧΟ. σοῦ μὲν οὐ, τάδε γε μωμένον.
 ΚΡ. πόλει μαχῇ γάρ, εἴ τι πημανεῖς ἐμέ.
 ΟΙΔ. οὐκ ἠγόρευον ταῦτ' ἐγώ; ΧΟ. μέθες χερσὶν
 τὴν παῖδα θᾶσσον. ΚΡ. μὴ ἐπίτασσ' ἃ μὴ κρατεῖς.
 ΧΟ. χαλᾶν λέγω σοι. ΚΡ. σοὶ δ' ἔγωγ' ὁδοιπορεῖν. 840
 ΧΟ. πρόβαθ' ὦδε, βᾶτε βᾶτ', ἔντοποι.
 πόλις ἐναίρεται, πόλις ἐμὰ σθένει.
 πρόβαθ' ὦδέ μοι.

mächtigen sich die δορυφόροι der Antigone. 830 f. Diese beiden Verse enthalten den gleichen Gedanken wie der folgende. Nach deren Beseitigung erwidert Kreon auf τί δοῖς, ξένε; spitzig und höhnisch δίκαια. 832. τοὺς ἐμούς: Kreon betrachtet sich als Familienoberhaupt. 833 bis 843 = 876—886 Kommos. Der heftigen Erregung entsprechen die Dochmien am Anfang und Schluß:

— — — — — 833, 876
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — — 836, 879
 — — — — — 841, 884
 — — — — —
 — — — — —

836. Mehrere Choreuten nähern sich dem Kreon. Vgl. 856. — οὐ scil. εἶρομαι.
 837. πόλει, weil Kreon als Abgesandter der Stadt erscheint nach 737 f. — γὰρ begründet εἶργον. 838. ἠγόρευον: 587, 653. — μέθες gilt wie χαλᾶν λέγω σοι 840 dem δορυφόρημα. 839. ἃ μὴ κρατεῖς d. i. worüber du keine Gewalt hast, wo du nichts zu befehlen hast. 841. ὦδε, δεῦρο. — ἔντοποι, die Einwohner von Kolonos. 842. ἐναίρεται σθένει (durch rohe

- ΑΝ. ἀφέλκομαι δύστηνος, ὦ ξένοι, ξένοι.
 ΟΙΔ. ποῦ, τέκνον, εἰ μοι; ΑΝ. πρὸς βίαν πορεύομαι. 845
 ΟΙΔ. ὄρεξον, ὦ παῖ, χεῖρας. ΑΝ. ἀλλ' οὐδὲν σθένω.
 ΚΡ. οὐκ ἄξεθ' ὑμεῖς; ΟΙΔ. ὦ τάλας ἐγώ, τάλας.
 ΚΡ. οὐκ οὖν ποτ' ἐκ τούτοις γε μὴ σκήπτροις ἔτι
 ὁδοιπορήσης· ἀλλ' ἐπεὶ νικᾶν θέλεις
 πατρίδα τε τὴν σὴν καὶ φίλους, ὑφ' ὧν ἐγὼ 850
 ταχθεὶς τάδ' ἔρδω, καὶ τύραννος ὢν ὁμῶς,
 νίκα. χρόνῳ γάρ, οἶδ' ἐγώ, γνώσῃ τάδε,
 ὁθούνεκ' αὐτὸς αὐτὸν οὔτε νῦν καλὰ
 δρᾶς, οὔτε πρόσθεν εἰργάσω βίᾳ φίλων,
 ὀργῇ χάριν δούς, ἣ σ' αἰὲ λυμαίνεται. 855
 ΧΟ. ἐπίσχεσ' αὐτοῦ, ξεῖνε. ΚΡ. μὴ ψάυειν λέγω.
 ΧΟ. οὔτοι σ' ἀφήσω, τοῖνδ' γ' ἐστερημένος.
 ΚΡ. καὶ μεῖζον ἄρα ῥύσιον πόλει τάχα
 θήσεις· ἐφάψομαι γὰρ οὐ ταύταις μόναις.
 ΧΟ. ἀλλ' ἐς τί τρέψῃ; ΚΡ. τόνδ' ἀπάξομαι λαβών. 860
 ΧΟ. δεινὸς λόγοις εἶ. ΚΡ. τοῦτο νῦν πεπράζεται.
 ΧΟ. ἦν μή γ' ὁ κραίνων τῆσδε γῆς ἀπειργάθῃ.
 ΟΙΔ. ὦ φθέγμ' ἀναιδές, ἣ σὺ γὰρ ψάυσεις ἐμοῦ;
 ΚΡ. αὐδῶ σιωπᾶν. ΟΙΔ. μὴ γὰρ αἶδε δαίμονες
 θεῖέν μ' ἄφωνον τῆσδε τῆς ἀρᾶς ἔτι· 865
 ὅς μ', ὦ κάκιστε, ψιλὸν ὄμμ' ἀποσπάσας
 πρὸς ὄμμασιν τοῖς πρόσθεν ἐξοίχῃ βίᾳ.

(Gewalt) wie οὐ σθένει νικητέον γυναῖκας Eur. Bacch. 953. 847. Die Begleiter des Kreon ziehen mit Antigone ab. 848. ἐκ τούτοις σκήπτροις, auf diesen beiden Stützen. 849. νικᾶν d. i. Trotz bieten. 850. φίλους, Verwandte. 853. αὐτὸν nach αὐτός für σεαυτόν wie 930, 1356, vgl. Kr. I 51, 2, 15. 855. χάριν δούς (frönend) wie χάριν παρασχεῖν 1183. — λυμαίνεται d. i. dir übel mitspielt. 857. τοῖνδε als fem., der beiden Mädchen. 858. D. i. du wirst es dahin bringen, daß deiner Stadt ein noch größeres Unterpfand, welches eine Sühne der mir angethanen Kränkung sichert, weggenommen wird. 861. πεπράζεται: That, nicht bloße Rede. 862. ἀπειργάθῃ (es verhindert) wie Ai. 1280 τίς ταῦτ' ἀπεῖρξεν. 863. Der Vokativ tritt voraus wie 332. 864. γάρ wie in εἰ γάρ, εἴθε γάρ. — ἄφωνον ἀρᾶς, vgl. zu 677. 866. ὅς: die Beziehung liegt im Gedanken. — ψιλὸν ὄμμα in kurzer Ausdrucksweise „das Auge des seiner Augen Entblößten, das Auge des Blinden“ (33). Vgl. zu 267. — ἀπο-

τοιγὰρ σέ τ' αὐτὸν καὶ γένος τὸ σὸν θεῶν
ὃ πάντα λεύσσω· Ἥλιος δοίη βίον
τοιοῦτον οἷον καὶ γηρᾶναι ποτε.

870

ΚΡ. ὁρᾶτε ταῦτα, τῆσδε γῆς ἐγχώριοι;

ΟΙΔ. ὁρῶσι καὶ σέ, καὶ φρονοῦσ' ὅτι
ἔργοις πεπονθὼς ῥήμασιν σ' ἀμύνομαι.

ΚΡ. οὔτοι καθέξω θυμόν, ἀλλ' ἄξω βία,
κεῖ μούνος εἰμι, τόνδε, καὶ χρόνῳ βαρύς.

875

(ἀντιστροφή)

ΟΙΔ. ἰὼ τάλας.

ΧΟ. ὅσον λῆμ' ἔχων ἀφίκον, ξέν', εἰ
τάδε δοκεῖς τελεῖν.

ΚΡ. δοκῶ. ΧΟ. τάνδ' ἄρ' οὐκέτι νεμῶ πόλιν.

ΚΡ. τοῖς τοι δίκαιοις χῶ βραχὺς νικᾷ μέγαν.

880

ΟΙΔ. ἀκούεθ' οἷα φθέγγεται; ΧΟ. τά γ' οὐ τελεῖ,
<ἴστω μέγας Ζεὺς.> ΚΡ. Ζεὺς γ' ἂν εἰδείη, σὺ δ' οὔ.

ΧΟ. ἄρ' οὐχ ὕβρις τάδ'; ΚΡ. ὕβρις, ἀλλ' ἀνεκτέα.

ΧΟ. ἰὼ πᾶς λεώς, ἰὼ γὰς πρόμοι,
μόλετε σὺν τάχει, μόλετ', ἐπεὶ πέραν
περῶσ' οἶδε δῆ.

885

σπάσας ἵστ' wie ἀφαιρεῖσθαι konstruiert. 868. τοίγαρ steht häufig in der Bedeutung „zum Lohne, zur Strafe dafür.“ 869 f. βίον γηρᾶναι wie γῆρας γηρᾶναι (ein solches Lebensalter haben). — καί: zu 53. — Der Fluch erfüllt sich in der Tragödie Antigone. 874 f. Kreon legt Hand an Ödipus. — χρόνῳ βαρύς: Öd. I. 17 σὺν γῆρα βαρεῖς. 879. νεμῶ (νομιῶ) πόλιν: wenn der Staat aufhört selbständig zu sein, verdient er nicht den Namen Staat mehr. 880. τοῖς δίκαιοις, mit einer gerechten Sache. — βραχὺς, tenuis, inops. 881. τά γε, ἅ γε. 882. Die gewöhnliche Formel ἴστω μέγας Ζεὺς ist den folgenden Worten entsprechend ergänzt. 884. ἀνεκτέα, τάδε. 885. πᾶς λεώς wie ὧ πάντες ἄστοι (versammelte Bürger), vgl. 898. 886. οἶδε, die δορυφόροι mit ihrer Beute. 887. Theseus tritt (rechts) auf, von Dienern (897) begleitet. Die Chöreuten treten wieder zurück. — Der trochäische Tetrameter entspricht der Cille, mit welcher Theseus herbeistürzt (zu den Tetrametern Eur. Iph. A. 317 bemerkt ein Schol. διὰ τὸ μετὰ δρόμον ἐξελθεῖν τὸν Ἀγαμέμνονα).

ΘΗΣΕΥΣ.

τίς ποθ' ἢ βοή; τί τοῦργον; ἐκ τίνος φόβου ποτὲ
 βουθυτοῦντά μ' ἀμφὶ βωμὸν ἔσχετ' ἐναλίῳ θεῷ
 τοῦδ' ἐπιστάτῃ Κολωνοῦ; λέξαθ', ὥς εἰδῶ τὸ πᾶν,
 οὐ χάριν δεῦρ' ἤξα θᾶσσον ἢ καθ' ἡδονὴν ποδός. 890

ΟΙΔ. ὦ φίλτατ', ἔγνων γὰρ τὸ προσφώνημά σου,
 πέπονθα δεινὰ τοῦδ' ὑπ' ἀνδρὸς ἀρτίως.

ΘΗ. τὰ ποῖα ταῦτα; τίς δ' ὁ πημήνας; λέγε.

ΟΙΔ. Κρέων ὅδ', ὃν δέδορκας, οἴχεται τέκνων
 ἀποσπάσας μου τὴν μόνην ξυνωρίδα. 895

ΘΗ. πῶς εἶπας; ΟΙΔ. οἷά περ πέπονθ' ἀκήκοας.

ΘΗ. οὐκ οὖν τις ὥς τάχιστα προσπόλων μολῶν
 πρὸς τούσδε βωμοὺς πάντ' ἀναγκάσει λεῶν
 ἀνιππον ἱππότην τε θυμάτων ἀπο
 σπεύδειν ἀπὸ ῥυτῆρος, ἔνθα δίστομοι 900
 μάλιστα συμβάλλουσιν ἐμπόρων ὁδοί,
 ὥς μὴ παρέλθωσ' αἱ κόραι, γέλωσ δ' ἐγὼ
 ξένῳ γένωμαι τῷδε, χειρωθεὶς βίᾳ.

Ἴθ', ὥς ἄνωγα, σὺν τάχει. τοῦτον δ' ἐγώ,
 εἰ μὲν δι' ὀργῆς ἦκον ἥς ὅδ' ἄξιος, 905
 ἄτρωτον οὐ μεθῆκ' ἂν ἐξ ἐμῆς χερός·
 νῦν δ' οὕσπερ αὐτὸς τοὺς νόμους εἰσῆλθ' ἔχων,
 τούτοισι κοῦκ ἄλλοισιν ἀρμοσθήσεται.

888. ἔσχετε, inhibuistis, moram inieciſtis. Mit ἐπιστάτῃ Κολωνοῦ wird das Opfer des Theseus, mit diesem die Nähe des Theseus motiviert. 890. καθ' ἡδονὴν ποδός, schneller als es dem Fuße wohl that. 895. μόνην: die Söhne sind für ihn verloren. — ξυνωρίς ist eine bei den Tragikern beliebte Bezeichnung gepaarter Dinge oder Personen. 898. τούσδε, zu den Altären hier, an denen ich opferte. 900. ἀπὸ ῥυτῆρος (effusis habenis) bezieht sich nur auf ἱππότην, weil besonders den Reitern die Aufgabe der Verfolgung zufällt. — δίστομοι von zwei mündenden Straßen, vgl. 473. — μάλιστα zu ἔνθα, wo ungefähr. — Es scheint eine Stelle in der Gegend von Önoe gemeint zu sein, wo die über den Agaleos führende Straße und die Straße, welche über den nordöstlichen Abhang des Agaleos geht, zusammentreffen. 903. ξένῳ, dem Ödipus nach 666 f. 905. δι' ὀργῆς ἦκον (in dem Zustand der Bornut wäre) wie δι' ἐχθρας, δι' ἀπεχθειας, διὰ φιλημάτων, διὰ μάχης, διὰ δίκης ἐλθεῖν (μολεῖν, ἀφικέσθαι). Kr. I 68, 22, 2. 906. ἐξ ἐ. χερός zu ἄτρωτον. 907. οὕσπερ τοῖς

- οὐ γάρ ποτ' ἔξει τῆσδε τῆς χώρας, πρὶν ἂν
 κείνας ἐναργεῖς δεῦρό μοι στήσης ἄγων. 910
 ἐπεὶ δέδρακας οὐτ' ἐμοῦ καταξίως
 οὐθ' ὧν πέφυκας αὐτὸς οὔτε σῆς χθονός.
 ὅστις δίκαι' ἀσκοῦσαν εἰσελθὼν πόλιν
 κἄνευ νόμου κραίνουσιν οὐδέν, εἴτ' ἀφείς
 τὰ τῆσδε τῆς γῆς κύρι', ὥδ' ἐπεισπεσὼν 915
 ἄγεις θ' ἃ χρήξεις καὶ παρίστασαι βίᾱ.
 καί μοι πόλιν κένανδρον ἢ βουλῆς δίχα
 ἔδοξας εἶναι κἄμ' ἴσον τῷ μηδενί.
 καίτοι σε Θῆβαί γ' οὐκ ἐπαίδευσαν κακόν,
 οὐ γὰρ φιλοῦσιν ἄνδρας ἐκδίκους τρέφειν, 920
 οὐδ' ἂν σ' ἐπαινέσειαν, εἰ πυθοίετο
 συλῶντα τὰμὰ καὶ τὰ τῶν θεῶν, βίᾱ
 ἄγοντα φωτῶν ἀθλίων ἱκτήρια.
 οὐκ οὖν ἔγωγ' ἂν, σῆς ἐπεμβαίνων χθονός,
 οὐδ' εἰ τὰ πάντων εἶχον ἐνδικώτατα, 925
 ἄνευ γε τοῦ κραίνοντος, ὅστις ἦν, πόλεως
 οὐθ' εἶλκον οὐτ' ἂν ἦγον, ἀλλ' ἠπιστάμην
 ξένον παρ' ἀστοῖς ὡς διαιτᾶσθαι χρεῶν.

νόμους wie Ant. 404 θάπτουσιν ὃν σὺ τὸν νεκρὸν ἀπέϊπας. Rr. II 57, 10, 3. — νόμους d. i. νόμους ἀνόμους, da er Gewalt gebraucht hat. 911. Durch deine Handlungsweise hast du nicht nur mich (und Athen) herabgewürdigt (913—918), sondern auch deine eigene Familie und deine Vaterstadt beschimpft (919—923, 929—931). 914 f. ἀφείς (omittens) τὰ κύρια, die Gewalten; τὰ κύρια entspricht mehr als τὸν κύριον oder auch τοὺς κυρίους dem demokratischen Geiste, der bereits in dem Staate des Theseus geherrscht haben sollte (Eur. Schutzfl. 352 spricht Theseus: καὶ γὰρ κατέστησ' αὐτὸς ἐκ μοναρχίας ἐλευθερώσας τήνδ' ἰσόψηφον πόλιν). Anders bei Theben 926. 916. παρίστασαι, dir aneignest. 917. κένανδρον: vgl. Äsch. Hik. 924 ἀλλ' ἢ γυναικῶν ἐς πόλιν δοκεῖς μολεῖν; — βουλῆς δίχα, ἄβουλον 940. Zum Ausdruck vgl. Od. I. 55 (γῆς) ξὺν ἀνδράσιν κάλλιον ἢ κενῆς κρατεῖν. 918. τῷ μηδενί ist Dativ zu τὸ μηδέν (das reine Nichts), vgl. Trach. 1107 κἄν τὸ μηδέν ὦ. 919. ἐπαίδευσαν κακόν wie διδάσκειν τινὰ σοφόν (proleptisches Prädikat). 922 f. τὰ τῶν θεῶν, nämlich φωτῶν . . ἱκτήρια (nachdrucksvoller als φωτας . . ἱκτηρίους). 926. ἄνευ d. i. ἀφείς (914) τὸν κραίνοντα. — ὅστις ἦν (wer es auch immer wäre): der Relativsatz nimmt an dem hypo-

σὺ δ' ἄξιαν οὐκ οὔσαν αἰσχύνεις πόλιν
τὴν αὐτὸς αὐτοῦ, καί σ' ὁ πληθύων χρόνος 930
γέρονθ' ὁμοῦ τίθησι καὶ τοῦ νοῦ κενόν.

εἶπον μὲν οὖν καὶ πρόσθεν, ἐννέπω δὲ νῦν,
τὰς παῖδας ὡς τάχιστα δεῦρ' ἄγειν τινά,
εἰ μὴ μέτοικος τῇσδε τῆς χώρας θέλεις 935
εἶναι βία τε κοῦχ ἐκών· καὶ ταῦτά σοι
φρονῶ θ' ὁμοίως κἀπὸ τῆς γλώσσης λέγω.

ΧΟ. ὁρᾷς ἴν' ἤκεις, ὦ ξέν'; ὡς ἄφ' ὧν μὲν εἰ
φαίνῃ δίκαιος, δρῶν δ' ἐφευρίσκη κακά.

ΚΡ. ἐγὼ οὔτ' ἄνανδρον τήνδε τὴν πόλιν νέμων,
ὦ τέκνον Αἰγέως, οὔτ' ἄβουλον, ὡς σὺ φῆς, 940
τοῦργον τόδ' ἐξέπραξα, γιγνώσκων δ' ὅτι
οὐδεὶς ποτ' αὐτοὺς τῶν ἐμῶν ἂν ἐμπέσοι
ζῆλος ξυναίμων, ὥστ' ἐμοῦ τρέφειν βία.

ἤδη δ' ὁθούνεκ' ἄνδρα καὶ πατροκτόνον
κἄναγνον οὐ δεξοίατ', οὐδ' ὅτῳ γάμοι 945
ξυνόντες ἠϋρέθησαν ἀνοσιώτατοι.

τοιοῦτον αὐτοῖς Ἄρεος εὐβουλον πάγον
ἐγὼ ξυνήδη χθόνιον ὄνθ', ὅς οὐκ ἐᾷ
τοιοῦσδ' ἀλήτας τῇδ' ὁμοῦ ναίειν πόλει·
ὦ πίστιν ἴσχων τήνδ' ἐχειροίμην ἄγραν. 950

καὶ ταῦτ' ἂν οὐκ ἐπρασσον, εἰ μή μοι πικρὰς
αὐτῷ τ' ἄρᾳς ἠρᾶτο καὶ τῷμῳ γένει·
ἂνθ' ὧν πεπονθὼς ἠξίουν τάδ' ἀντιδρᾶν.
θυμοῦ γὰρ οὐδὲν γῆρας ἐστὶν ἄλλο πλὴν

thetischen Verhältnis teil. Vgl. Cu. 217, 4 Num. Ro. 114, 4 Num. Ru. 213, 1, 1. 929. ἄξιαν οὐκ οὔσαν scil. αἰσχύνεσθαι. 930. τὴν αὐτὸς αὐτοῦ wie 1356, die gewöhnliche Stellung. — ὁ πληθύων χρόνος, die wachsende Zahl der Jahre. 931. Anders als sonst, wo das Alter Klugheit bringt. Vgl. 805. 933. τινά, man. 936. Vgl. Eur. Androm. 451 λέγοντες ἄλλα μὲν γλώσση, φρονοῦντες δ' ἄλλα. 939. Schol. τὴν ῥητορείαν παραφύλαξον εἰ τῶν μὲν κατηγορηθέντων αὐτοῦ οὐχ ἄψεται, καινὰ δέ τινα ἐνθυμήματα καὶ πάντῃ εὐλογα ἐξευρίσκων ἀντερεῖ. 942. αὐτοὺς, τοῦσδε τοὺς πολίτας, was in τήνδε τὴν πόλιν liegt. Gewöhnlicher ist bei ἐμπίπτειν der Dativ (Kr. I 48, 11, 1). Der Acc. auch Eur. Iph. A. 809. 947. εὐβουλον erinnert an die gewöhnliche Bezeichnung ἡ ἐξ Ἀρείου πάγου βουλή. 948. χθόνιον, ἐγχώριον. — συνειδέναι „wissen um einen“ wie συνήδεσθαι τι „sich freuen über etwas“ (1398). 954 f. Die

- θανεῖν· θανόντων δ' οὐδὲν ἄλγος ἄπτεται. 955
 πρὸς ταῦτα πράξεις οἷον ἂν θέλῃς· ἐπεὶ
 ἐρημία με, καὶ δίκαι' ὁμῶς λέγω,
 σμικρὸν τίθῃσι· πρὸς δὲ τὰς πράξεις ὁμῶς
 καὶ τηλικόσδ' ὢν ἀντιδρᾶν πειράσομαι.
- ΟΙΔ. ὦ λῆμ' ἀναιδές, τοῦ καθυβρίζειν δοκεῖς, 960
 πότερον ἐμοῦ γέροντος ἢ σαυτοῦ, τόδε;
 ὅστις φόνους μοι καὶ γάμους καὶ συμφορὰς
 τοῦ σοῦ διῆκας στόματος, ἃς ἐγὼ τάλας
 ἤνεγκον ἄκων· θεοῖς γὰρ ἦν οὕτω φίλον,
 τάχ' ἂν τι μηνίουσιν εἰς γένος πάλαι. 965
 ἐπεὶ κατ' αὐτόν γ' οὐκ ἂν ἐξεύροισ ἐμοὶ
 ἁμαρτίας ὄνειδος οὐδέν, ἀνθ' ὅτου
 τάδ' εἰς ἐμαυτὸν τοὺς ἐμούς θ' ἡμάρτανον.
 ἐπεὶ δίδαξον, εἴ τι θέσφατον πατρὶ
 χρησιμοῖσιν ἱκνεῖθ', ὥστε πρὸς παίδων θανεῖν, 970
 πῶς ἂν δικαίως τοῦτ' ὀνειδίζοις ἐμοί;
 ὅς οὔτε βλάστας πω γενεθλίου πατρός,
 οὐ μητρὸς εἶχον, ἀλλ' ἀγέννητος τότε ἦ.
 εἰ δ' αὖ φανείς δύστηνος ὥς ἐγὼ ἐφάνην,
 εἰς χεῖρας ἦλθον πατρὶ καὶ κατέκτανον, 975

allgemeine Sentenz hat ihre besondere Beziehung auf die Worte des Theseus 930 f. („Die Kränkung empfindet auch der alte Mann; erst muß man tot sein, wenn man das Gefühl der Rache nicht mehr kennen soll.“)

956. *πράξεις* . . . *θέλῃς* d. i. thue was du nicht lassen kannst. 957 f. *ὁμῶς* schließt sich einem Concessivsatze oder einem concessiven Particip an, steht aber gewöhnlich nach demselben wie 851, 1529. 958. *σμικρὸν* wie *βραχύς* 880. 960 f. I. e. *utrum calumniis illis tuis mene an te in invidiam adductum putas esse?* (Wunder). — *τοῦ καθυβρίζειν* wie *καταγελᾶν τινος*, gewöhnlich *καθυβρίζειν τινά*. 962. *συμφορὰς*: *ἀλήτας* 949. 965. *τάχ' ἂν τι μηνίουσιν*: vgl. 761. 966. Denn was mich allein betrifft, kann mir nicht eine sittliche Schuld beigemessen werden dafür, daß ich diese Fehler beging. 968. *εἰς ἐμαυτόν*: d. h. eben so gut gegen mich selbst wie gegen die meinigen, da ich mich dadurch unglücklich machte. 969. Der erste Teil der Rede (969—87) enthält eine *συγγνώμη*, purgatio (Cic. de inv. II 31, 94 purgatio est, per quam eius qui accusatur, non factum ipsum, sed voluntas defenditur. Ea habet partes tres, imprudentiam, casum, necessitudinem). 970. *ὥστε*: zu 1350. — *παίδων*: zu 294. 973. *οὔτε* — *οὐ* findet sich öfters bei den Tragikern. 974. *φανείς* (zur Welt gekommen) *ὥς ἐφάνην* (273) d. i. wider den Willen der Gottheit.

μηδὲν ξυνεῖς ὦν ἔδρων ἐς οὓς τ' ἔδρων,
 πῶς ἂν τό γ' ἄκον προῶμι' ἂν εἰκότως ψέγοις;
 μητρὸς δὲ τλήμων οὐκ ἐπαισχύνῃ γάμους
 οὔσης ὁμαίμου σῆς μ' ἀναγκάζων λέγειν,
 οἴους ἐρῶ τάχ'· οὐ γὰρ οὖν σιγήσομαι,
 σοῦ γ' εἰς τόδ' ἐξελθόντος ἀνόσιον στόμα.
 ἔτικτε γάρ μ', ἔτικτεν, ὦμοι μοι κακῶν,
 οὐκ εἰδότη' οὐκ εἰδυῖα, καὶ τεκοῦσά με
 αὐτῆς ὄνειδος παῖδας ἐξέφυσέ μοι.
 ἀλλ' ἐν γὰρ οὖν ἔξοιδα, σὲ μὲν ἐκόντ' ἐμὲ
 κείνην τε ταῦτα δυσστομεῖν· ἐγὼ δέ νιν
 ἄκων ἔγημα φθέγγομαί τ' ἄκων τάδε.

ἀλλ' οὐ γὰρ οὐτ' ἐν τοῖσδ' ἀλώσομαι κακὸς
 γάμοισιν οὔθ' οὓς αἰὲν ἐμφορεῖς σύ μοι
 φόνους πατρῶους ἐξονειδίζων πικρῶς.
 ἐν γάρ μ' ἄμειψαι μῶνον ὦν σ' ἀνιστορῶ.
 εἴ τις σὲ τὸν δίκαιον ἀντίκ' ἐνθάδε
 κτεῖνοι παραστάς, (πότερα) πυνθάνοι' ἂν εἰ
 πατήρ σ' ὁ καίνων, ἢ τίνοι' ἂν εὐθέως;
 δοκῶ μὲν, εἴπερ ζῆν φιλεῖς, τὸν αἴτιον
 τίνοι' ἂν οὐδὲ τοῦνδικον περιβλέποις.

τοιαῦτα μέντοι καὐτὸς εἰσέβην κακά,
 θεῶν ἀγόντων· οἷς ἐγὼ οὐδὲ τὴν πατρὸς
 ψυχὴν ἂν οἶμαι ζῶσαν ἀντειπεῖν ἔχειν.
 σὺ δ', εἴ γὰρ οὐ δίκαιος, ἀλλ' ἅπαν καλὸν
 λέγειν νομίζων, ῥητὸν ἄρρητόν τ' ἔπος,

981. στόμα, λόγον. 982. ἔτικτέ με, sie war meine Mutter. Rr. I 53, 1, 3. Cu. 194, 3. Ro. 98, 4. Ru. 137, 3. 984. αὐτῆς ὄνειδος (Acc.) ist Apposition zum Satze παῖδας ἐξέφυσέ μοι. Rr. I 57, 10, 10. 988. ἀλώσομαι wie οὐ γὰρ δὴ φονεὺς (προδοῦσ') ἀλώσομαι Öd. I. 576, Ant. 46. 989 f. οὓς . . . φόνους: der Relativsatz vertritt den Dativ (ἐν τοῖς ἐμφορουμένοις μοι φόνοις). Rr. I 51, 13, 3. 993. κτεῖνοι de conatu. 994. σ' ὁ καίνων: die Stellung wie Öd. I. 139 ἐκείνον ὁ κτανών. 995. δοκῶ μὲν (ich sollte es meinen) wie οἶμαι μὲν, ἐμοὶ μὲν 802. 996. Cic. pro Mil. § 10 silent leges inter arma nec se exspectari iubent, cum ei, qui exspectare velit, ante iniusta poena luenda sit quam iusta repetenda. 1000 f. ἅπαν . . νομίζων: quidvis dictu honestum esse existimans. Vgl. das Homerische ἀκριτόμυθος Il. 2, 246. — ῥητὸν

τοιαῦτ' ὀνειδίζεις με τῶνδ' ἐναντίον.

καί σοι τὸ Θησέως ὄνομα θωπεῦσαι καλόν,
καὶ τὰς Ἀθήνας ὥς κατάρχηται καλῶς·

καὶ θ' ὥδ' ἐπαινῶν πολλὰ τοῦδ' ἐκλανθάνη 1005

ὁ θοῦνεκ' εἴ τις γῆ θεοὺς ἐπίσταται

τιμαῖς σεβίζειν, ἥδε τῶδ' ὑπερφέρει·

ἀφ' ἧς σὺ κλέψας τὸν ἱκέτην γέροντ' ἐμὲ
αὐτόν τ' ἐχειροῦ τὰς κόρας τ' οἴκῃ λαβών.

ἀνθ' ὧν ἐγὼ νῦν τάσδε τὰς θεὰς ἐμοὶ 1010

καλῶν ἱκνοῦμαι καὶ κατασκήπτω λιταῖς

ἐλθεῖν ἀρωγοὺς ξυμμάχους θ', ἵν' ἐκμάθῃς

οἴων ὑπ' ἀνδρῶν ἥδε φρουρεῖται πόλις.

ΧΟ. ὁ ξεῖνος, ὦναξ, χρηστός· αἱ δὲ συμφοραὶ
αὐτοῦ πανώλεις, ἄξιαι δ' ἀμυναθεῖν. 1015

ΘΗ. ἄλλος λόγων· ὥς οἱ μὲν ἐξειργασμένοι
σπεύδουσιν, ἡμεῖς δ' οἱ παθόντες ἔσταμεν.

ΚΡ. τί δῆτ' ἀμανρῶ φωτὶ προστάσσεις ποεῖν;

ΘΗ. ὁδοῦ κατάρχειν τῆς ἐκεῖ, πομπὸν δέ με
χωρεῖν, ἵν', εἰ μὲν ἐν τόποισι τοῖσδ' ἔχῃς 1020
τὰς παῖδας ἡμῖν, αὐτὸς ἐκδείξῃς ἐμοί·
εἰ δ' ἐγκρατεῖς φεύγουσιν, οὐδὲν δεῖ πονεῖν·
ἄλλοι γὰρ οἱ σπεύδοντες, οὓς οὐ μή ποτε
χώρας φυγόντες τῆσδ' ἐπεύξωνται θεοῖς.

ἄρρητόν τε, dicenda tacenda. ^{ψηφ.} 1002. τοιαῦτα (nämlich πατροκτόνον, ἀναγνον, ἀλήτην) ὀνειδίζεις με wie Öd. T. 412 τυφλὸν μ' ὀνειδίσας. 1003. καλόν f. v. a. καιρός ἐστι, es erscheint dir zweckmäßig. 1004. ὥς κατ. καλῶς, quod bene constitutae sint. Vgl. 1535 καὶ εὖ τις οἴκῃ. 1007. τιμαῖς wie 1557 λιταῖς σεβίζειν. 1008. κλέψας (heimlich, weil ohne Vorwissen des Herrschers): daß es nicht zur Vollendung gekommen, ist nicht sein Verdienst; moralisch ist er also der That schuldig. Vgl. Xi. 1126 δίκαια γὰρ τόνδ' εὐτὺχεῖν κτείναντά με. 1010. ἐμοὶ zu ἐλθεῖν ἀρωγοῦς. 1011. κατασκήπτω, ἐπισκήπτω. 1015. ἀμυναθεῖν (opitulari), scil. αὐταῖς. Vgl. Eur. Or. 419 οὐκ ἀμύνει Λοξίας τοῖς σοῖς κακοῖς; 1018. ἀμανρῶ, ἀσθενεῖ. Vgl. Eur. Herk. 231 γῆρα δὲ τρομερὰ γυνὴ κάμανρὸν σθένος. 1019. ὁδοῦ τῆς ἐκεῖ, illius viae. — πομπὸν . . χωρεῖν (während ich . . gehe) hat sich der Konstruktion von κατάρχειν angeschlossen. Vgl. Hom. Il. 3, 88 ἄλλους μὲν κέλεται . . τεύχεα κάλ' ἀποθέσθαι . . αὐτόν δ' ἐν μέσσω καὶ ἀρηΐφιλον Μενέλαον . . μάχεσθαι. 1021. ἡμῖν ist dat. eth. 1022. ἐγκρατεῖς scil. τῶν παίδων. — φεύγουσιν, deine Leute. — Über den Spondeus des fünften Fußes zu 664. 1023 f. ἄλλοι: nach 898 ff.

- ἀλλ' ἐξυφρηγοῦ· γινῶθι δ' ὥς ἔχων ἔχη 1025
 καί σ' εἶλε θήρωνθ' ἢ Δίκη· τὰ γὰρ δόλω
 τῷ μὴ δικαίῳ κτήματ' οὐχὶ σῶζεται.
 κοῦκ ἄλλον ἔξεις εἰς τὰδ'· ὥς ἔξοιδά σε
 οὐ ψιλὸν οὐδ' ἄσκευον ἐς τοσήνδ' ὕβριν
 ἦγοντα τόλμης τῆς παρεστώσης τὰ νῦν, 1030
 ἀλλ' ἔσθ' ὅτῳ σὺ πιστὸς ὦν ἔδρας τάδε.
 ἃ δεῖ μ' ἀθροῆσαι, μηδὲ τήνδε τὴν πόλιν
 ἐνὸς ποῆσαι φωτὸς ἀσθενεστέραν.
 νοεῖς τι τούτων, ἣ μάτην τὰ νῦν τέ σοι
 δοκεῖ λελέχθαι χῶτε ταῦτ' ἐμηχανῶ; 1035
 ΚΡ. οὐδὲν σὺ μεμπτὸν ἐνθάδ' ὦν ἐρεῖς ἐμοί·
 οἴκοι δὲ χήμεῖς εἰσόμεσθ' ἃ χρὴ ποεῖν.
 ΘΗ. χωρῶν ἀπείλει νῦν· σὺ δ' ἡμῖν, Οἰδίπους,
 ἔκηλος αὐτοῦ μίμνε, πιστωθεὶς ὅτι,
 ἦν μὴ θάνω ἐγὼ πρόσθεν, οὐχὶ παύσομαι 1040
 πρὶν ἂν σε τῶν σῶν κύριον στήσω τέκνων.

οὐς . . θεοῖς: niemals fürwahr werden sie diesen aus diesem Land
 entkommen Dankgebete an die Götter richten. Mit der Konstruktion
 von φεύγειν vgl. Eur. Or. 1506 πέφευγεν ἐκ δόμων τοῦμόν ξίφος.
 1025 f. ἔχων bezieht sich auf den Besitz der Mädchen. Der gleiche ironische
 Gegensatz liegt in εἶλε θήρωντα. Vgl. Aisch. Ag. 352 οὐ τὰν ἐλόντες
 αὐθις ἀνθαλοῖεν ἄν, Graecia capta ferum victorem cepit Hor. Epist. II
 1, 156. Zum Gedanken vgl. Gl. 528 ἢ γὰρ Δίκη νιν εἶλεν, οὐκ ἐγὼ μόνη.
 1027. τὰ δόλω κτήματα wie τὰ δόλω κτηθέντα. Zu dem Gedanken
 „unrecht Gut gedeiht nicht“ vgl. Eur. Irgm. 354 οὔτε γὰρ πλοῦτός ποτε
 βέβαιος ἄδικος, Cic. Phil. II 27 male parta male dilabuntur (wie ge-
 wonnen, so zerwonnen). 1028. Gegen einen etwa von dir gelegten Hinterhalt
 werde ich mich zu schützen wissen. 1031. πιστὸς ὦν, πιστεύων, πεποιθώς.
 1034. νοεῖς τι τούτων; d. i. „erkenntst du den Ernst der Sache?“
 1035. χῶτε, καὶ τὰ τότε (λεχθέντα) ὅτε. Vgl. zu 606. Theseus kann
 sich denken, daß die Koloniaten mit der Abhndung des Landesherrn ge-
 droht haben (vgl. 862), wie er ja auf deren Hilferuf herbeigekommen ist.
 1036. ἐνθάδε οὐδὲν ὦν σὺ ἐρεῖς μεμπτόν (ἐστίν) ἐμοί, hier muß ich mir
 jedes Wort von dir gefallen lassen. Wegen der Stellung vgl. 875, 1427 f.,
 Öd. T. 644 f., 1251, Trach. 734. 1038. χωρῶν ἀπείλει: der Imperativ gehört
 mehr dem Particip an (drohe immerhin, aber gehe). Vgl. zu 41. 1039. Zu
 πιστωθεὶς vgl. Hom. Od. 21, 218 πιστωθήτον ἐνὶ θυμῷ. 1040. Vgl. die
 Worte des alten Wate: ich bringe ez an ein ende nâch iuwerme willen,

ΟΙΔ. ὄναιο, Θησεῦ, τοῦ τε γενναίου χάριν
καὶ τῆς πρὸς ἡμᾶς ἐνδίκου προμηθείας.

(σ τ ρ ο φ ῆ α)

ΧΟ. Εἴην ὄθι δαΐων

ἀνδρῶν τάχ' ἐπιστροφαὶ

1045

τὸν χαλκοβόαν Ἄρη

μῖξουσιν, ἣ πρὸς Πυθείαις

ἣ λαμπάσιν ἀκταῖς,

ez ensi daz michts der töt erwende. 1042 f. ὄναιο wie εὐδαιμονοίης Segenswunsch, ὄλοιο Fluch. — ἐνδικος treu wie δικαίως 1138. Vgl. 1127. Theseus mit Kreon und seinen Begleitern (links) ab. 1044—1095 zweites Stasimon. Der Chor sieht im Geiste die Reitercharen des Theseus mit den eingeholten Thebanern zusammentreffen im Kampfe, dessen Augenzeuge er sein möchte, und weissagt den Athenern Sieg, um welchen er Zeus, Athena, Apollon und Artemis anfleht. Das Versmaß der ersten Strophe ist folgendes:

I — ' — — — —

— ' — — — —

— ' — — — —

— ' — — — —

— ' — — — —

II — ' — — — —

— ' — — — —

— ' — — — —

— ' — — — —

III — ' — — — —

— ' — — — —

— ' — — — —

— ' — — — —

— ' — — — —

1045. ἐπιστροφαι: die fliehenden Thebaner werden veranlaßt sich umzuwenden zum Kampfe. 1046. χαλκοβόαν (erztönend), weil man beim Kampfe „der Schild' und Schwerter Schall“ hört. — Ἄρη μῖξουσιν, bellum miscébunt. 1047 f. Die heilige Straße nach Eleusis ging durch einen

οὗ πότνιαι σεμνὰ τιθῇ-
 νοῦνται τέλη θνατοῖσιν ὧν καὶ χρυσέα 1050
 κλῆς ἐπὶ γλώσσα βέβακεν
 προσπόλων Εὐμολπιδᾶν·
 ἔνθ' οἶμαι τὸν ἐγρεμάχαν
 Θησέα παῖδας διστόλους 1055
 ἀδμῆτας ἀδελφὰς
 αὐτάρκει τάχ' ἐμμίξιν βοᾷ
 τούσδ' ἀνὰ χώρους·

(ἀντιστροφή α)

ἥ που τὸν ἐφέσπερον
 πέτρας νιφάδος περῶσ' 1060
 Οἰάτιδος εἰς νομὸν
 πώλοισιν ἢ ῥιμφαρμάτοις
 φεύγοντες ἀμίλλαις;
 ἀλώσεται· δεινὸς ὁ προσ-
 χώρων Ἄρης, δεινὰ δὲ Θησειδᾶν ἀκμὰ. 1065

Παß des Agaleos, an dessen höchster und engster Stelle, wo jetzt das Kloster Daphni steht, das Pythion, ein Tempel des Apollon, in ionischem Stil erbaut war. Etwa eine Viertelstunde unter diesem Tempel erweitert sich der Παß nach der Küste des Eleusinischen Meerbusens hin. Diese Gegend ist unter dem Pythischen Gestade zu verstehen, während das Fackelgestade die weiter nordwestlich gelegene Thriasische Ebene, in der Eleusis liegt, bezeichnet. 1049. πότνιαι, Demeter und Kore. — τιθῇνοῦνται, ἐπιμελοῦνται. 1050 f. ὧν ἐπὶ γλώσσα κτέ., an deren Zunge der goldene Schlüssel der priesterlichen Eumolpiden liegt. Den Eingeweihten legten die Priester unverbrüchliches Stillschweigen auf. — Im Geschlechte des Eumolpos waren die höchsten Priesterämter der Eleusinen erblich. 1054. ἐγρεμάχαν, zum Kampfe anfeuernd. 1055. διστόλους statt des einfachen δισσάς. 1057. Theseus wird die beiden Mädchen in das Kampfgeschrei bringen, weil er mit seinen Scharen den Zug, welcher die Mädchen führt, überfallen und umringen wird. — αὐτάρκει selbstgenügend d. i. seines Erfolges sicher, siegesgewiß. 1058. τούσδ' ἀνὰ χώρους nimmt ἔνθα wieder auf mit Rücksicht auf die folgende Örtlichkeit. 1059. ἥ που περῶσιν εἰς τὸν ἐφέσπερον νομὸν πέτρας νιφάδος Οἰάτιδος. Die Lage der Örtlichkeit (des Demos Οἶη?) ist unbekannt. 1062 f. ῥιμφαρμάτοις ἀμίλλαις d. i. mit wetteifernd schnell fahrenden Wagen. Vgl. Gl. 861 χαλάργοις ἐν ἀμίλλαις, Ant. 1065 τροχοὺς ἀμιλλητήρας ἡλίου, Äsch. Prom. 132 πτερόγων θοαῖς ὁμίλλαις. 1064 f. ἀλώσεται: der Fang wird gelingen. — προσχώρων, der Koloniaten; Θησειδᾶν, der Athener, die sonst auch

τελεῖ τελεῖ Ζεύς τι κατ' ἄμαρ·
 μάντις εἴμ' ἐσθλῶν ἀγώνων. 1080
 εἴθ' ἀελλαία ταχύρ-
 ρωστος πελειᾶς
 αἰθερίας νεφέλας
 κύρσαιμι αὐτῶν ὀνωθεν
 αἰωρήσασα τοῦμὸν ὄμμα.

(ἀντιστροφὴ β)

ὦ Ζεῦ, πάνταρχε θεῶν, 1085
 παντόπτ', εἰ πόροις
 γᾶς τᾶσδε δαμούχοις
 σθένει ἐπινικεῖω τὴν εὐ-
 αγρον τελειῶσαι λόχον,
 σεμνά τε παῖς Παλλὰς Ἀθάνα. 1090
 καὶ τὸν ἀγρευτὰν Ἀπόλλω
 καὶ κασιγνήταν πυκνο-
 στίκτων ὀπαδὸν
 ὠκυπέδων ἐλάφων
 στέργω, διπλᾶς ἀρωγοὺς
 μολεῖν γὰρ τᾶδε καὶ πολίταις. 1095

ὦ ξεῖν' ἀλῆτα, τὸν σκοπὸν μὲν οὐκ ἐρεῖς,

1079. κατ' ἡμαρ, heute. 1081. ἀελλαία enthält eine nähere Bestimmung zu ταχύρρωστος (σὺν ἀελλαίῳ τάχει ῥωομένη, mit Windeseile sich fortbewegend). In Prosa τὴν ἐναντίαν ἄπασαν ὁδὸν (Plat. Prot. 317 B), den ganz entgegengesetzten Weg. 1083 f. αἰθερίας νεφέλας κύρσαιμι d. i. bis zu den Wolken des Himmels mich erheben. — αὐτῶν (τῶν ἀγώνων) ὀνωθεν αἰωρήσασα . . ὄμμα, über denselben mein Auge schweben lassend. Das Femin., an πελειᾶς angeschlossen, wie Äsch. Schußfl. 788 der weibliche Chor sagt: γενοίμαν καπνὸς νέφεσι γειτονῶν Διὸς (nicht γειτονοῦσα). 1085. πάνταρχε wie Öd. T. 904 πάντ' ἀνάσσω, Inhaber der höchsten Macht. 1086. εἰ πόροις, εἴθε πόροις wie Öd. T. 863. 1089. τὸν εὐαγρον proleptisch (den Überfall so ausführen, daß der Fang glücklich gelingt). 1094. στέργω, προσίεμαι Schol. Nempe ut veneror eodem redit quo precor (Hermann). — ἀρωγοὺς μολεῖν wie 1012. 1096—1210 drittes Epeisodion. Antigone, Ismene, Theseus treten (links) auf: 1. Freude des Wiedersehens und Dank. 2. Zulassung des Polyneikes, womit der zweite Versuch, den Spruch des Gottes (86 ff.) zu vereiteln, eingeleitet wird. 1096. τὸν σκοπὸν μὲν, τὸν σκοπὸν γε, den Augenzeugen in Gegen-

ὥς ψευδόμαντις· τὰς κόρας γὰρ εἰσορῶ
τάσδ' ἄσσον αὖθις ὥδε προσπολουμένας.

ΟΙΔ. ποῦ ποῦ; τί φήs; πῶs εἶπας;

ΑΝΤΙΓΟΝΗ.

ὦ πάτερ πάτερ,

τίς ἂν θεῶν σοι τόνδ' ἄριστον ἄνδρ' ἰδεῖν 1100

δοίῃ τὸν ἡμᾶs δεῦρο προσπέμψαντά σοι;

ΟΙΔ. ὦ τέκνον, ἦ πάρεστον; ΑΝ. αἶδε γὰρ χέρεs

Θησέωs ἔσωσαν φιλτάτων τ' ὀπαόνων.

ΟΙΔ. προσέλθετ', ὦ παῖ, πατρί, καὶ τὸ μηδαμᾶ

ἐλπισθὲν ἥξειν σῶμα βαστάσαι δότε. 1105

ΑΝ. αἰτεῖs ἃ τεύξῃ· σὺν πόθῳ γὰρ ἡ χάρις.

ΟΙΔ. ποῦ δῆτα, ποῦ ἐστόν; ΑΝ. αἶδ' ὁμοῦ πελάζομεν.

ΟΙΔ. ὦ φίλτατ' ἔρνη. ΑΝ. τῷ τεκόντι πᾶν φίλον.

ΟΙΔ. ὦ σκῆπτρα φωτός ΑΝ. δυσμόρου γε δύσμορα.

ΟΙΔ. ἔχω τὰ φίλτατ' οὐδ' ἔτ' ἂν πανάθλιος 1110

θάνοιμ' ἂν ἥδη, σφῶν παρεστώσαιν ἐμοί.

ἐρείσατ', ὦ παῖ, πλευρὸν ἀμφιδέξιον

ἐμφύντε τῷ φύσαντι, κἀναπνεύσατον

τοῦ πρόσθ' ἐρήμου τοῦδε δυστήνου πλάνου.

καί μοι τὰ πραχθέντ' εἶπαθ' ὥs βράχιστ', ἐπεὶ 1115

ταῖs τηλικαῖσδε σμικρὸs ἐξαρχεῖ λόγος.

saß zu bloßem Ahnen (1075, 1080). 1098. προσπολουμέναs, von Dienern hieher geleitet. Vgl. ῥαβδουχεῖσθαι, δορυφορεῖσθαι. 1100. τίς ἂν wünschend (s. v. a. o daß doch einer) wie häufig bei den Dramatikern πῶs ἂν. Vgl. Kr. II 54, 3, 6. Ru. 153, 3. 1105. βαστάσαι, berühren. 1106. ἃ: über den Acc. Kr. II 47, 14, 4. — „Das Gewähren des Gewünschten ist mit Verlangen verbunden“ d. i. dein Wunsch begegnet unserem Verlangen. Vgl. Phil. 1178. 1112 f. ἀμφιδέξιον d. i. lehnt euch so an, daß mich beiderseits eine Seite von euch berührt. — ἐμφύντε (innig angelehnt): generis comm. wird der Dual des Particips besonders dann gebraucht, wenn die Form des Mask. dem Versmaß zu statuten kommt. Vgl. 1676. — ἀναπνεύσατον τοῦ . . πλάνου (erholt euch von eurem verlassenen unglücklichen Herumirren) wie Mi. 274 ἀνέπνευσε τῆs νόσου. 1116. „Für euch in solchem Alter reicht kurze Rede hin“ d. h. bei eurer Jugend verlangt man von euch keine ausführliche Beschreibung. Damit und mit 1148 f. wird nicht ohne einen Seitenblick auf andere Tragödien, in denen die gleiche Situation willkommene Gelegenheit zu einer glänzenden Schilderung bietet, die genaue Erzählung des Kampfes abgelehnt.

ΑΝ. ὅδ' ἔσθ' ὁ σώσας· τοῦδε χρὴ κλύειν, πάτερ,
οὗ καῖστι τοῦργον· τοῦμὸν εἴρηται βραχύ.

ΟΙΔ. ὦ ξεῖνε, μὴ θαύμαζε, πρὸς τὸ λιπαρὲς
τέκν' εἰ φανέντ' ἄελπτα μηκύνω λόγον· 1120

ἐπίσταμαι γὰρ τήνδε τήν ἐς τάσδε μοι
τέρψιν παρ' ἄλλου μηδενὸς περασμένην·
σὺ γάρ νιν ἐξέσωσας, οὐκ ἄλλος βροτῶν.
καὶ σοὶ θεοὶ πόροιεν ὥς ἐγὼ θέλω,
αὐτῷ τε καὶ γῇ τῇδ'· ἐπεὶ τό γ' εὐσεβὲς 1125

μόνοις παρ' ὑμῖν ἤϊρον ἀνθρώπων ἐγὼ
καὶ τοῦπεικὲς καὶ τὸ μὴ ψευδοστομεῖν.
εἰδὼς δ' ἀμύνω τοῖσδε τοῖς λόγοις τάδε·
ἔχω γὰρ ἄχω διὰ σὲ κοῦκ ἄλλον βροτῶν.

καί μοι χέρ', ὦναξ, δεξιὰν ὄρεξον, ὥς 1130
ψαύσω φιλήσω τ', εἰ θέμις, τὸ σὸν κάρα.

καίτοι τί φωνῶ; πῶς σ' ἂν ἄθλιος γεγῶς
θιγεῖν θελήσαιμ' ἀνδρός, ᾧ τίς οὐκ ἐνὶ
κηλὶς κακῶν ξύνοικος; οὐκ ἔγωγε σε,
οὐδ' οὖν ἐάσω· τοῖς γὰρ ἐμπείροις κακῶν 1135
μόνοις οἷόν τε συνταλαιπωρεῖν τάδε.

1117 ῖ. κλύειν d. i. den muß man zum Wort kommen lassen (τοῦδε καὶ ὁ λόγος ἐστὶν οὗ καὶ τὸ ἔργον). — τοῦμὸν . . βραχύ d. i. dein Wunsch ist erfüllt. 1119. πρὸς τὸ λιπαρὲς (in überschwänglicher Weise) wie πρὸς βίαν. 1120. τέκνα φανέντα ist von μηκύνω λόγον wie von μακρὰν λέγω, μακροὺς λόγους προσηγορᾷ abhängig. Vgl. 584 und Ai. 764 ὁ μὲν γὰρ αὐτὸν ἐννέπει. — ἄελπτα adverbial: zu 319. 1121 ῖ. τήνδε . . τέρψιν, diese Freude, welche an meine Töchter geknüpft ist. 1124. ὥς statt des Relativ (ᾧ, οἷα) wie Ant. 706 ὥς φῆς σύ . . , τοῦτ' ὁρθῶς ἔχειν. 1127. τὸ ἐπεικὲς, aequitatem, humanitatem. — τὸ μὴ ψευδοστομεῖν vom Worthalten. Vgl. 1145. 1128. εἰδὼς wie in εἰδὼς λέγοιμ' ἄν (ich rede aus eigener Erfahrung). — ἀμύνω τ. τ. λόγοις τάδε, ich leiste diesen Behauptungen folgende Unterstützung, ich vertrete diese rühmenden Worte mit folgender Thatsache. Zu τάδε vgl. 1136, Od. T. 258 τὰδ' ὥσπερ εἰ τοῦμοῦ πατρὸς ὑπερμαχοῦμαι. Rr. I 46, 6, 9. — τάδε wird erklärt durch ἔχω . . βροτῶν. Vgl. σημεῖον δέ mit folgendem γὰρ oder δηλοῖ καὶ τόδε . . γὰρ (Thuf. I 3). 1132 ῖ. πῶς . . θελήσαιμι, wie könnte ich verblendet verlangen d. h. es ist Verblendung von mir zu verlangen. — τίς οὐκ ἐνὶ; nulla non inest macula scelerum. 1134 ῖ. οὐκ . . ἐάσω, ich werde es nicht verlangen und fürwahr, wenn du es von freien

σὺ δ' αὐτόθεν μοι χεῖρε, καὶ τὰ λοιπά μου
μέλου δικαίως, ὥσπερ ἐς τόδ' ἡμέρας.

ΘΗΣΕΥΣ.

οὐτ' εἴ τι μῆκος τῶν λόγων ἔθου πλέον
τέκνοισι τερφθεῖς τοῖσδε, θαυμάσας ἔχω, 1140
οὐτ' εἰ πρὸ τοῦμοῦ προύλαβες τὰ τῶνδ' ἔπη·
βάρος γὰρ ἡμᾶς οὐδὲν ἐκ τούτων ἔχει.

οὐ γὰρ λόγοισι τὸν βίον σπουδάζομεν
λαμπρὸν ποεῖσθαι μᾶλλον ἢ τοῖς δρωμένοις.
δείκνυμι δ' ὦν γὰρ ὦμοσ' οὐκ ἐψευσάμην 1145
οὐδὲν σε, πρέσβυ· τάσδε γὰρ πάρειμι ἄγων
ζώσας, ἀκραιφνεῖς τῶν κατηπειλημένων.

χῶπῳ μὲν ἄγων ἤρεθην, τί δεῖ μάτην
κομπεῖν, ἃ γ' εἴσῃ καὐτὸς ἐκ ταύταιν ξυνών;
λόγος δ' ὅς ἐμπέπτωκεν ἀρτίως ἐμοὶ 1150
στείχοντι δεῦρο, συμβαλοῦ γνώμην ἐπεὶ
σμικρὸς μὲν εἰπεῖν, ἄξιος δὲ θαυμάσαι·
πρᾶγος δ' ἀτίζειν οὐδὲν ἄνθρωπον χρεών.

ΟΙΔ. τί δ' ἔστι, τέκνον Αἰγέως; δίδασκέ με,
ὥς μὴ εἰδότης αὐτὸν μηδὲν ὦν σὺ πυνθάνῃ. 1155

ΘΗ. φασὶν τιν' ἡμῖν ἄνδρα, σοὶ μὲν ἔμπολιν
οὐκ ὄντα, συγγενῇ δέ, προσπесόντα πως
βωμῷ καθῆσθαι τῷ Ποσειδῶνος παρ' ᾧ
θύων ἔκυρον, ἡνίχ' ὠρμώμην ἐγώ.

Stücken thun willst, nicht gestatten. Vgl. Ant. 69 f. 1137. αὐτόθεν, von der Stelle aus d. i. bleibe wo du stehst und komme nicht mir die Hand zu reichen (nicht „von der Stelle aus wo ich stehe“, denn der Blinde kann nicht zu Theseus gehen). 1140. θαυμάσας ἔχω: zu 817. 1141. τοῦ ἐμοῦ scil. ἔπος (daß du diese eher als mich angerebet hast). 1145. δείκνυμι: vgl. δηλῶ 146. — ὦμοσα: 1039 ff. 1148. ὁ ἄγων ἤρεθην wie νικᾶν ἄγωνα. 1150. λόγος hat sich dem Relativ angeschlossen statt von συμβαλοῦ γνώμην abhängig zu sein. Über diese „umgekehrte Assimilation“ Kr. I 51, 10, 9 und zu Od. T. 449. — λόγος von der Sache die mitgeteilt wird (die Nachricht die mir zugekommen). Vgl. Plat. Prot. 314 C περί τινος λόγου διελεγόμεθα ὅς ἡμῖν κατὰ τὴν ὁδὸν ἐνέπεσεν. 1152. ἄξιος θαυμάσαι, besonderer Beachtung wert. 1155. ὥς, in der Erwägung daß. — πυνθάνῃ: zu 240. 1159. „Bei dem ich gerade opferte, als ich hieher aufbrechen mußte“ d. i. von dem mich euer Hilferuf hieher rief (888).

- ΟΙΔ. ποδαπόν; τί προσχρήζοντα τῷ θακήματι; 1160
 ΘΗ. οὐκ οἶδα πλὴν ἔν. σοῦ γάρ, ὥς λέγουσί μοι,
 βραχύν τιν' αἰτεῖ μῦθον, οὐκ ὄγκου πλέων.
 ΟΙΔ. ποῖόν τιν'; οὐ γὰρ ἦδ' ἔδρα σμικροῦ λόγου.
 ΘΗ. σοὶ φασὶν αὐτὸν ἐς λόγους ἐλθεῖν μολόντ'
 αἰτεῖν ἀπελθεῖν τ' ἀσφαλῶς τῆς δεῦρ' ὁδοῦ. 1165
 ΟΙΔ. τίς δῆτ' ἂν εἴη τήνδ' ὁ προσθακῶν ἔδραν;
 ΘΗ. ὄρα κατ' Ἄργος εἴ τις ἔμιν ἐγγενῆς
 ἔσθ', ὅστις ἂν σου τοῦτο προσχρήζοι τυχεῖν.
 ΟΙΔ. ὦ φίλτατ', ἴσχε σ' οὔπερ εἰ. ΘΗ. τί δ' ἔστι σοι;
 ΟΙΔ. μή μου δεηθῆς. ΘΗ. πράγματος ποίου; λέγε. 1170
 ΟΙΔ. ἔξοιδ' ἀκούων τῶνδ' ὅς ἐσθ' ὁ προστάτης.
 ΘΗ. καὶ τίς ποτ' ἔστιν, ὃν γ' ἐγὼ ψέξαιμί τι;
 ΟΙΔ. παῖς οὔμός, ὦναξ, στυγνός, οὗ λόγων ἐγὼ
 ἄλγιστ' ἂν ἀνδρῶν ἐξανασχοίμην κλύων.
 ΘΗ. τί δ'; οὐκ ἀκούειν ἔστι καὶ μὴ δρᾶν ἃ μὴ 1175
 χρήξεις; τί σοι τοῦδ' ἐστὶ λυπηρὸν κλύειν;
 ΟΙΔ. ἐχθιστον, ὦναξ, φθέγμα τοῦθ' ἥκει πατρί·
 καὶ μή μ' ἀνάγκη προσβάλης τάδ' εἰκαθεῖν.
 ΘΗ. ἀλλ' εἰ τὸ θακῆμ' ἐξαναγκάζει, σκόπει
 μή σοι πρόνοι' ἦ τοῦ θεοῦ φυλακτέα. 1180

1162. μῦθον . . πλέων d. i. eine ganz bescheidene, anspruchslöse Unterredung. 1163. σμικροῦ λόγου, levis momenti, belanglos. 1164 f. φασὶν αὐτὸν αἰτεῖν μολόντα σοὶ ἐς λόγους ἐλθεῖν (hierzukommen und mit dir sich zu unterreden) ἀπελθεῖν τε τῆς δεῦρο ὁδοῦ ἀσφαλῶς. Wegen μολόντ' zu 17. Mit ἀπελθεῖν τῆς δεῦρο ὁδοῦ (sich von hier nachdem er hergekommen entfernen) vgl. Eur. Iph. T. 315 ἀνάξας πεσήματος. 1168. Vgl. Eur. Med. 388 οὐ τοῦθ' ἰκέτευσά σου τυχεῖν und zu 1106. 1169. ἴσχε σε d. i. hemme deine Worte so daß du bleibst (in der Rede) wo du bist. 1170. Über δεῖσθαι mit doppeltem Gen. Kr. I 47, 16, 7. 1171. τῶνδε, Ismene und Antigone, vorzugsweise Ismene. 1172. Über den Optativ ohne ἂν in Relativsätzen nach τίς ἐστιν, οὐδεὶς ἐστιν und ähnlichen Wendungen Kr. II 54, 3, 8. 1174. ἄλγιστα ἀνδρῶν d. i. keines Menschen Worte anzuhören ist mir so widerwärtig wie die meines Sohnes. 1178. εἰκαθεῖν τάδε wie πείθεσθαι τάδε. 1179. σκόπει μή (vide ne): Kr. I 54, 8, 10. Eu. 210, 2 A. 2. Ru. 179, 2. — τοῦ θεοῦ: 1158. — In πρόνοιαν φυλάττειν nimmt in Gegensatz zu πρόνοιαν ποιῆσθαι auch das Verbum an dem Begriff der Vorsicht teil; die Redensart gleicht also den Ausdrücken λόγος κακόθρονος, βίος ἐναίων, ἐνάμερον φάος (zu 716).

- ΑΝ. πάτερ, πιθοῦ μοι, κεῖ νέα παραινέσω.
τὸν ἄνδρ' ἔασον τόνδε τῇ θ' αὐτοῦ φρενὶ
χάριν παρασχεῖν τῷ θεῷ θ' ἃ βούλεται,
καὶ νῦν ὑπείκει τὸν κασίγνητον μολεῖν.
οὐ γάρ σε, θάρσει, πρὸς βίαν παρασπάσει 1185
γνώμης, ἃ μὴ σοι συμφέροντα λέξεται.
λόγων δ' ἀκοῦσαι τίς βλάβη; τὰ τοι κακῶς
ἠύρημέν' ἔργα τῷ λόγῳ μηνύεται.
ἔφυσας αὐτόν· ὥστε μηδὲ δρωντά σε
[τὰ τῶν κακίστων δυσσεβεστάτων, πάτερ,] 1190
θέμις σέ γ' εἶναι κεῖνον ἀντιδρᾶν κακῶς.
ἄλλ' ἔασον· εἰσὶ χιόνες γοναὶ κακαὶ
καὶ θυμὸς ὀξύς, ἀλλὰ νοουθετούμενοι
φίλων ἐπωδαῖς ἐξεπάδονται φύσιν.
σὺ δ' εἰς ἐκεῖνα, μὴ τὰ νῦν, ἀποσκόπει, 1195
πατρῴα καὶ μητρῴα πῆμαθ' ἀπαθες·
κἂν κεῖνα λεύσσης, οἶδ' ἐγώ, γνώση κακοῦ
θυμοῦ τελευτὴν ὥς κακὴ προσγίγνεται.
ἔχεις γὰρ οὐχὶ βαιὰ τὰνθυμήματα,
τῶν σῶν ἀδέσχετων ὁμμάτων τητώμενος. 1200
ἀλλ' ἡμῖν εἶκε· λιπαρεῖν γὰρ οὐ καλόν

1182 f. τὸν ἄνδρα τόνδε, Theisens. — φρενὶ χάριν παρασχεῖν, animo morem gerere. — Zu θεῷ ἃ βούλεται (Θησεύς) gehört χάριν παρασχεῖν in dem Sinne von χαρίζεσθαι. 1184. ὑπείκει μολεῖν wie συγχώρει μολεῖν. 1186. συμφέροντα, ἀρμίζοντα (vgl. Mi. 431), ξύμφορα (1347), passend, genehm. — λέξεται, λεχθήσεται. Vgl. 581. 1189. Zu κεῖνον δρωντά σε ergänzt sich, wenn der folgende dem Gedanken wie der Form nach ungeeignete Vers wegbleibt, κακῶς (κεῖνον δρωντά σε κακῶς). Zum Gedanken vgl. Gl. 770 οὐδὲ γὰρ κακῶς πάσχοντι μῖσος ὧν τέκη προσγίγνεται. 1191. Über das in der Formel θέμις ἐστὶ indeflinable θέμις Kr. I 19, 4 Anm. 1192. ἔασον zweifilbig wie Ant. 95 ἔα einfilbig. 1194. Die Zusprüche von Freunden wirken auf die heftige Natur beruhigend und besänftigend, wie die ἐπωδαί (Besprechungen) der Ärzte die Krankheit lindern. — ἐξεπάδονται φύσιν wie ἐκκόπτεται τις τοὺς ὀφθαλμούς. 1199. Nicht unbedeutend ist das was dir solches ans Herz legt. Vgl. 292. 1200. ἀδέσχετων proleptisch wie Ant. 881 τὸν δ' ἐμὸν πότμον ἀδάκρυτον οὐδεὶς φίλων στενάζει. Schiller: „Seh ich nicht, daß alles Lebensblut aus euren geisterbleichen Wangen wich“ (Wallensteins Tod III 6), „Aber ihnen schloß auf ewig Hefate den stummen Mund“ (Hero und Leander). 1201 f. Es schickt sich nicht, daß solche, welche gerechten Anspruch auf

δίκαια προσχρήζουσιν, οὐδ' αὐτὸν μὲν εὖ
πάσχειν παθόντα δ' οὐκ ἐπίστασθαι τίνειν.

ΟΙΔ. τέκνον, βαρεῖαν ἡδονὴν νικᾷτέ με
λέγοντες· ἔστω δ' οὖν ὅπως ὑμῖν φίλον. 1205
μόνον, ξέν', εἴπερ κεῖνος ὧδ' ἐλεύσεται,
μηδεὶς κρατεῖτω τῆς ἐμῆς ψυχῆς ποτε.

ΘΗ. ἅπαξ τὰ τοιαῦτ', οὐχὶ δὲς χρήζω λέγειν,
ὦ πρόεβυ (κομπεῖν οὐχὶ βούλομαι)· σὺ σῶς
ὦν ἴσθ', ἐάν περ καμὲ τις σῶζῃ θεῶν. 1210

(σ τ ρ ο φ ή)

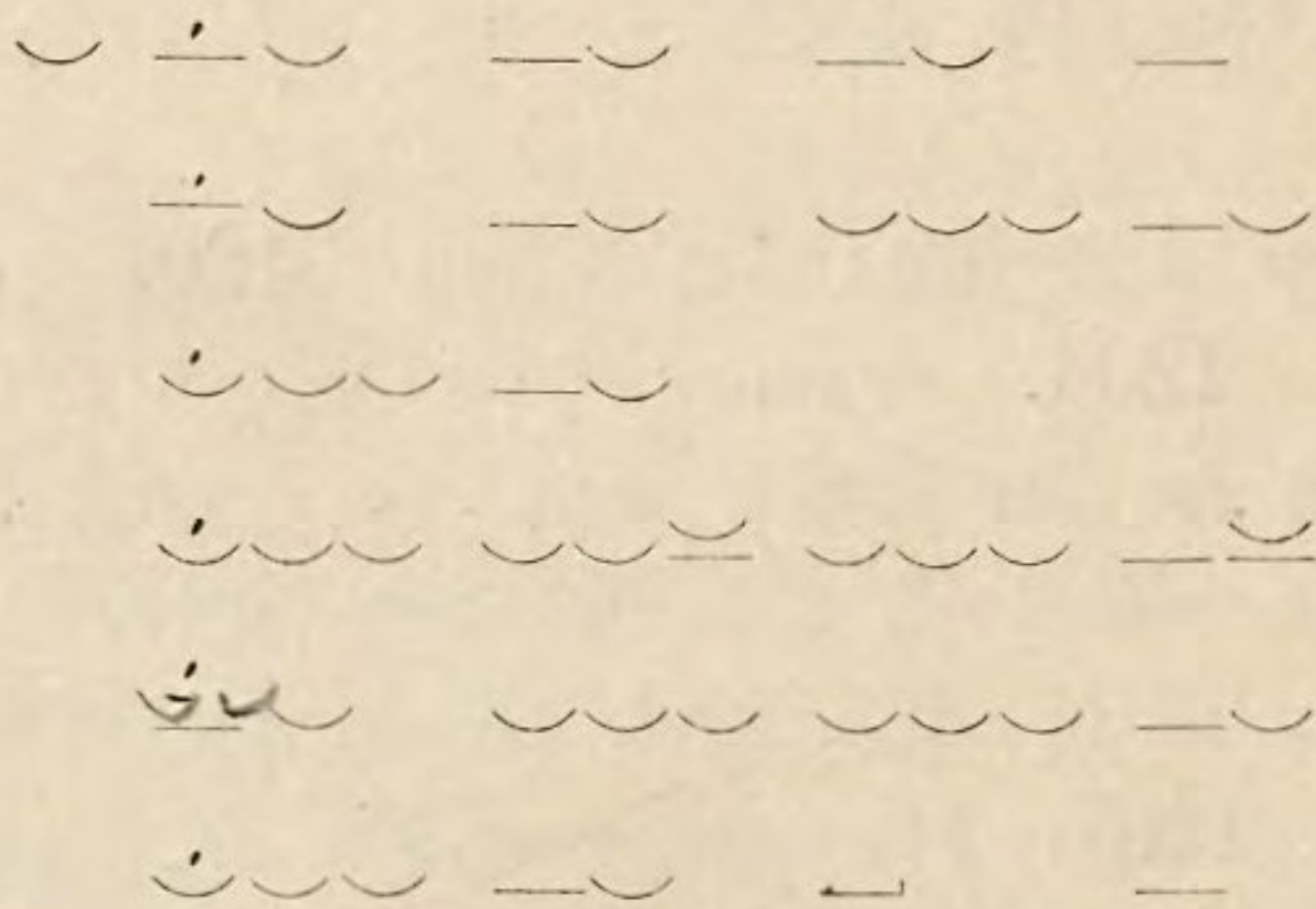
ΧΟ. Ὅστις τοῦ πλέονος μέρους

Erhörung haben, lange und inständig bitten. 1203. τίνειν, ἀμείβεσθαι, vergelten. Vgl. 229. 1204. βαρεῖαν ἡδονὴν νικᾷτέ με mit freier dichterischer Kürze, indem an die Stelle von νίκην nach dem Gedanken „ihr bestimmt mich zu dem was euch lieb ist“ der Begriff „was euch lieb ist“ (ἡδονήν) tritt („schwer wird mir, was als euren Wünschen entsprechend ihr mir abzwingt“). 1207. τῆς ἐμῆς ψυχῆς d. i. der Willensfreiheit, damit ich ganz Herr meiner Entschlüsse bleibe. Vgl. 1185 f. 1208 f. δὲς λέγειν: nach 656 f. Doch scheint bei der Rede σὺ σῶς ὦν ἴσθι, ἐάν περ καμὲ τις σῶζῃ θεῶν mehr das Versprechen 1040 ἤν μὴ θάνω ἐγὼ πρόσθεν κτέ. vorzuschweben. — Theseus (rechts) ab, zurück zum Altare des Poseidon, um dem Polyneikes den Bescheid des Ödipus zu hinterbringen und das unterbrochene (888) Opfer zu vollenden, vgl. 1286 f., 1494 f. 1211—1248 drittes Stasimon. Daß Ödipus nach einem schicksal- und drangsalvollen Leben auch im Alter noch keine Ruhe finden kann (Epodos), erweckt im Chor eine elegische Stimmung, in welcher er dem Leben abgesehen von der sorglosen Jugend allen Wert abspricht. Wie im ersten Stasimon der Koloniate, so spricht in diesem der Greis. Vgl. 1239 mit 708. Das Versmaß der (logaödischen) Strophe ist folgendes:

I	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—

χρήζει, τοῦ μετρίου παρῆς
 ζῶειν, σκαιοσύναν φυλάσ-
 σων ἐν ἐμοὶ κατάδηλος ἔσται,
 ἐπεὶ πολλὰ μὲν αἱ μακροαὶ 1215
 ἡμέραι κατέθεντο δὴ
 λύπας ἐγγυτέρω, τὰ τέρ-
 ποντα δ' οὐκ ἂν ἴδοις ὅπου,
 ὅταν τις ἐς πλεόν πέσῃ
 τοῦ δέοντος· ὁ δ' ἐπίκουρος 1220
 ἰσοτέλεστος,

III



1211 ff. τοῦ πλεόντος μέρους (der Komparativ hat Beziehung zu dem folgenden τοῦ μετρίου, über die Mitte hinaus) χρήζει ζῶειν für τὸ πλεῖον (τὸν πλείω χρόνον) ζῶειν χρήζει, „wer des Mehreren begehrt zu leben“ für „wer länger zu leben begehrt“ wie Eur. Med. 1399 φιλίου χρήζω στόματος προσπτύξασθαι. Über diese Anticipation beim Infinitiv Kr. II 61, 6, 5. — τοῦ μετρίου (χρήζειν) παρῆς, nach dem Mäßigen zu begehren außer Acht lassend. Also f. v. a. „wer länger zu leben begehrt und seine Wünsche nicht auf eine mäßige Lebensdauer beschränkt“. Auch hier gilt das Wort des Hesiod W. u. T. 40 νήπιοι οὐδὲ ἴσασιν ὅσῳ πλεόν ἤμισυ παντός. — φυλάσσω „hegend“ wie Öd. T. 382 ὅσος παρ' ὑμῖν ὁ φθόρος φυλάσσεται. — ἐν ἐμοί, me iudice. Vgl. ἐν τοῖσδε Öd. T. 677. 1214. Über das Futur Kr. I 53, 7, 1. Häufig so φανοῦμαι u. ä. 1215. πολλὰ μὲν: das voriswebende πολλὰ δὲ ἡδονῆς ἀπωτέρω folgt in anderer Wendung. — αἱ μακροαὶ ἡμέραι wie ὁ μακρὸς βίος (z. B. Aesch. Prom. 465) „das fortdauernde Leben“, „die fortdauernden Tage des Lebens“. 1216. κατέθεντο (reponunt) f. g. gnomischer Mor. 1217. λύπης ἐγγυτέρω κατέθεντο ist eine Art Citotes für λυπηρὰ ἐφηρᾶν. Vgl. Thuf. II 89 ἐγγυτέρω καταστῆσαι Ἀθηναίους τὸν φόβον. 1218. ὅπου scil. ἐστίν. 1219. πέσῃ wie in ein Unglück. 1220. τοῦ δέοντος, τοῦ μετρίου. — Nach dem Gedanken „Denn nichts als Not findet man jenseit der Mitte des Lebens“ sollte folgen „und der schlimme Tod erwartet uns immer zum Schluß“; aber es wird mit gewisser Ironie der Tod als Helfer in der Not (ἐπίκουρος) bezeichnet. 1221. ἰσοτέλεστος, (für alle) in gleicher

Ἄιδος ὅτε μοῖρ' ἀνυμέναιος
 ἄλυρος ἄχορος ἀναπεφνήνη,
 θάνατος ἐς τελευτάν.

(ἀντιστροφή)

- μὴ φῦναι τὸν ἅπαντα νι- 1225
 κᾶ λόγον· τὸ δ', ἐπεὶ φανῇ,
 βῆναι κεῖθεν ὅθεν περ ἦ-
 κει πολὺ δεύτερον ὥς τάχιστα.
 ὥς εὔτ' ἂν τὸ νέον παρῇ 1230
 κούφας ἀφροσύνας φέρον,
 τίς πλάγᾳ πολύμοχθος ἔ-
 ξω, τίς οὐ καμάτων ἐνι;
 φθόνος στάσεις, ἔρις, μάχαι
 καὶ φόνοι· τό τε κατάμεμπτον 1235
 ἐπιλέλογχε
 πύματον ἀκρατὲς ἀπροσόμιλον
 γῆρας ἀφίλον, ἵνα πρόπαντα
 κακὰ κακῶν ξυνοικεῖ.

Weise das Ende. 1222 f. Ἄιδος μοῖρα, θανάτου μοῖρα. — ὅτε . ἀνα-
 πεφνήνη ohne ἂν wie ἐπεὶ φανῇ 1226. Bgl. zu 77. — ἀνυμέναιος . .
 ἄχορος: der Tod ist von Wehklagen, nicht von Freudengesängen, die mit
 der Lyra und mit Tanz begleitet werden, umeönt. Bgl. ἄχορον ἀκίθαριν
 δακρυογόνον Ἄρη Misch. Schuszfl. 689, ἀλίοις ἐλέγοις Eur. Iph. T. 146.
 1225. Bgl. Theogn. 425 πάντων μὲν μὴ φῦναι ἐπιχθονίοισιν ἄριστον
 μηδ' ἐσιδεῖν αὐγὰς ὀξέος ἡελίου· φίντα δ' ὅπως ὤκιστα πύλας Ἄιδας
 περῆσαι καὶ κεῖσθαι πολλὴν γῆν ἐπιεσσάμενον, Herod. 7, 46. — τὸν ἅπ.
 ν. λόγον, übertrifft alle Schätzung, hat den höchsten Preis. 1226. φανῇ
 (man), weil schon ein Satz vorhergegangen, bei dem ein allgemeiner Be-
 griff wie τίς vorzschwebt: Rr. I 61, 4, 5. — φανῇ zur Abwechslung mit
 φύη wie M. 647. 1227. κεῖθεν für κεῖσε (Attraktion). 1228. πολὺ ent-
 spricht dem Sinne „bei weitem allem anderen vorzuziehen“. 1229. παρῇ
 Mor. von παρίημι, wenn man hinter sich hat. 1230. κούφας ἀφροσύνας
 (mutwilligen Unverstand) d. i. der leichte und heitere Sinn der Jugend ist
 nur eine Folge ihrer Gedankenlosigkeit und des Mangels an Erfahrung.
 1231 f. τίς πληγῇ (calamitas) . . ἐνι d. i. welche Not fehlt dem Leben.
 1235. ἐπιλέλογχε scil. ὁ ἄνθρωπος, ist dazu noch des Menschen Los.
 1236. ἀκρατὲς, ohnmächtig. 1237 f. ἵνα für ὥ. — κακὰ κακῶν (mala
 summa) wie Öd. T. 465 ἄρρητ' ἄρρητων oder „der Gott der Götter“.

(ἐ π ω δ ό ς)

ἐν ᾧ τλάμων ὄδ', οὐκ ἐγὼ μόνος,
 πάντοθεν βόρειος ὥς τις ἀκτὰ 1240
 κυματοπλήξ χειμερία κλονεῖται,
 ὥς καὶ τόνδε κατ' ἄκρας
 δειναὶ κυματοαγεῖς
 ἄται κλονέουσιν ἀεὶ ξυνοῦσαι,
 αἰ μὲν ἀπ' αελίου 1245
 δυσμᾶν, αἰ δ' ἀνατέλ-
 λοντος, αἰ δ' ἀνὰ μέσ-
 σαν ἀκτῖν', αἰ δ' ἐννυχιᾶν ἀπὸ Ῥιπᾶν.

1239. I — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 II — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 III — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —

1239. τλάμων ὄδε, als ob κλονεῖται ἄταις folgen sollte; aber nach dem Vergleich tritt die aktive Konstruktion ein und wird ὄδε mit τόνδε wieder aufgenommen. 1240 f. βόρειος gibt eine nähere Bestimmung zu κυματοπλήξ (vgl. zu 1081), von den vom Nordwind aufgeregten Wogen (βορέα κύματα Trach. 113) gepeitscht. — χειμερία, χειμᾶνος ὥρα. Ein ähnlicher Vergleich Trach. 112. 1242 f. κατ' ἄκρας κυματοαγεῖς, wie Wogen über seinem Haupte zusammenschlagend, vgl. Hom. Od. 5, 313 ὥς ἄρα μιν εἰπόντ' ἔλασεν μέγα κῦμα κατ' ἄκρης. 1245 ff. D. i. „von allen Seiten“, wie ἀεὶ ξυνοῦσαι „immerfort“. 1247. In der Richtung der Mittagssonne kommend. 1248. Die Rhipäischen Berge (Ῥίπαια ὄρη, Alfman Fragm. 58 Ῥιπᾶν ὄρος) dachte man sich im Norden von Skythien; als Skythenland aber betrachtete man die ganze nördliche Gegend der

ΑΝ. καὶ μὴν ὅδ' ἡμῖν, ὥς ἔοικεν, ὁ ξένος
 ἀνδρῶν γε μούνος, ὃ πάτερ, δι' ὕμματος 1250
 ἀστακτὶ λείβων δάκρυον ὥδ' ὁδοιπορεῖ.

ΟΙΔ. τίς οὗτος; ΑΝ. ὄνπερ καὶ πάλαι κατείχομεν
 γνώμη, πάρεστι δεῦρο Πολυνείκης ὅδε.

ΠΟΛΥΝΕΙΚΗΣ.

οἷμοι, τί δράσω; πότερα τὰμαντοῦ κακὰ
 πρόσθεν δακρύσω, παῖδες, ἢ τὰ τοῦδ' ὄρων 1255
 πατρὸς γέροντος; ὃν ξένης ἐπὶ χθονὸς
 σὺν σφῶν ἐφηύρηκ' ἐνθάδ' ἐκβεβλημένον
 ἐσθῆτι σὺν τοιᾷδε, τῆς ὁ δυσφιλῆς
 γέρων γέροντι συγκατώκηκεν πίνος
 πλευρὰν μαραίνων, κρατὶ δ' ὀμματοστερεῖ 1260
 κόμη δι' αὐρας ἀκτένιστος ἄσσεται.
 ἀδελφὰ δ', ὥς ἔοικε, τούτοισιν φορεῖ
 τὰ τῆς ταλαίνης νηδύος θρεπτήρια.

ἀγὼ πανώλης ὅψ' ἄγαν ἐκμανθάνω.
 καὶ μαρτυρῶ κάκιστος ἀνθρώπων τροφαῖς 1265
 ταῖς σαῖσιν ἦκειν· τὰμὰ μὴ ἐξ ἄλλων πύθῃ.
 ἀλλ' ἔστι γὰρ καὶ Ζηνὶ σύνθακος θρόνων
 Αἰδῶς ἐπ' ἔργοις πᾶσι, καὶ πρὸς σοί, πάτερ,

Erde. — ἐννυχιάν, mitternächig. 1249—1555 viertes Epeisodion, durch einen Kommos (1447—1499) in zwei Teile getrennt (1. Abweisung des Polyneikes. 2. Die Weissagung beginnt sich zu erfüllen). 1250. γέ: d. i. wohl gemerkt ohne militärische Begleitung, anders als Kreon. Vgl. 1278. 1251. ἀστακτὶ (d. i. in Strömen) λείβων δάκρυον: vgl. Lessings Laokoön IV. — ὥδε, δεῦρο. 1254. Schol. παραφυλάττετε πάλιν τὴν τέχνην τῆς ῥητορείας αὐτοῦ, ὅτι οὐκ εὐθέως ἐπὶ τὴν ὑπόθεσιν ἑαυτοῦ ἀπαντᾷ, ἀλλὰ προκατασκευάζει τὰ ὅλα εἰς εὐνοϊαν. 1258. τῆς (ῆς) ὁ δυσφιλῆς πίνος γέρων γέροντι κτέ. 1260. κρατὶ δὲ κτέ: an die Stelle der Relativkonstruktion tritt ein selbständiger Satz. 1261. ἄσσεται, flattert. 1262. ἀδελφὰ, ὅμοια. — φορεῖ, nicht φέρει, weil der vorausgehenden Beschreibung der Tracht und des Aussehens entsprechend der dauernde Zustand bezeichnet werden soll (hat er vom Betteln). 1263. θρεπτήρια hier alimenta. 1265 f. τροφαῖς τ. σ., wegen deiner vernachlässigten Ernährung. — ἦκειν wie Öd. T. 1519 θεοῖς γ' ἐχθιστος ἦκω. — τὰμὰ . . πύθῃ: vgl. Eur. Or. 381 ἐκὼν ἐγὼ σοι τὰμὰ μηνύω κακά. 1267. σύνθακος θρόνων der Konstruktion θακεῖν θρόνους entsprechend. 1268. Αἰδῶς:

παρασταθήτω· τῶν γὰρ ἡμαρτημένων
ἄκη μὲν ἔστι, προσφορὸς δ' οὐκ ἔστ' ἔτι. 1270

τί σιγᾶς;

φώνησον, ὦ πάτερ, τι· μή μ' ἀποστραφῆς.
οὐδ' ἀνταμείψῃ μ' οὐδέν, ἀλλ' ἀτιμάσας
πέμψεις ἄναυδος, οὐδ' ἄ μηνίεις φράσας;

ὦ σπέρματ' ἀνδρὸς τοῦδ', ἐμαὶ δ' ὁμαίμονες, 1275
πειράσας· ἀλλ' ὑμεῖς γε κινήσαι πατρὸς
τὸ δυσπρόσοιστον κάπροσῆγορον στόμα,
ὥς μή μ' ἄτιμον, τοῦ θεοῦ γε προστάτην,
οὕτως ἀφῇ με, μηδὲν ἀντειπὼν ἔπος.

ΑΝ. λέγ' ὦ ταλαίπωρ', αὐτὸς ὢν χρεῖα πάρει· 1280
τὰ πολλὰ γάρ τοι ῥήματ' ἢ τέρψαντά τι
ἢ δυσχεράναντ' ἢ κατοικτίσαντά πως
παρέσχε φωνήν τοῖς ἀφωνήτοις τινά.

ΠΟΛ. ὁλλ' ἐξερῶ (καλῶς γὰρ ἐξηγῇ σύ μοι)
πρῶτον μὲν αὐτὸν τὸν θεὸν ποιούμενος 1285
ἄρωγόν, ἐνθεν μ' ὦδ' ἀνέστησεν μολεῖν
ὁ τῆσδε τῆς γῆς κοίρανος, διδοὺς ἐμοὶ
λέξαι τ' ἀκοῦσαί τ' ἀσφαλεῖ σὺν ἐξόδῳ.
καὶ ταῦτ' ἀφ' ὑμῶν, ὦ ξένοι, βουλήσομαι
καὶ ταῖνδ' ἀδελφαῖν καὶ πατρὸς κυρεῖν ἐμοί. 1290

zu 237. — καί, auch. 1270. προσφορὰ . . ἔτι: occurrit his verbis sollicitudini, qua premi posse Oedipum suspicatur, ne malorum accessio fiat i. e. ne nova mala a filio sibi accedant (Jacobs). 1272. ὕπερ ἀποστρέφεσθαι mit Acc. statt Gen. Rr. I 47, 23, 1. 1273. οὐδέ: du wendest dich ab u. s. w. — ἀτιμάσας: zu 1409. 1276. Das Aktiv πειράν wie Öd. T. 399. — ἀλλὰ . . γέ, wenigstens. 1277. δυσπρόσοιστον, δυσπροσπέλαστον, unzugänglich. — στίμα πατρὸς κινήσαι, den Vater zum Reden bewegen. 1278. τοῦ . . προστάτην: zumal da ich als Schutzfleher des Gottes auf besondere Rücksicht Anspruch habe. 1279. οὕτως wird erklärt durch μηδὲν . . ἔπος. — ἀφῇ με nach μή με wie 1407—1409. 1280. αὐτός d. i. unaufgefordert. 1282. Unwillen oder Mitleid ausdrückend (und dadurch erweckend). Vgl. ὁράντα 74. 1283. παρέσχε gnom. Aor. 1285. πρῶτον μὲν, als ob ἔπειτα ὑμᾶς κτέ. folgte, wofür 1289 eine andere Wendung eintritt. 1289. ταῦτα, nämlich λέξαι τ' ἀκοῦσαί τε. — βουλήσομαι mit Rücksicht auf die zukünftige Erfüllung des Wunsches, vgl. zu Öd. T. 1077. 1290. κυρεῖν wie manchmal τυγχάνειν „zuteil

- ἃ δ' ἤλθον, ἤδη σοι θέλω λέξαι, πάτερ.
 γῆς ἐκ πατρώας ἐξελήλαμαι φυγὰς,
 τοῖς σοῖς πανάρχοις οὔνεκ' ἐνθάκεϊν θρόνοις
 γονῇ πεφυκὼς ἡξίουν γεραίτερος.
 ἄνθ' ὧν μ' Ἐτεοκλῆς, ὦν φύσει νεώτερος, 1295
 γῆς ἐξέωσεν, οὔτε νικήσας λόγῳ
 οὔτ' εἰς ἔλεγχον χειρὸς οὐδ' ἔργου μολῶν,
 πόλιν δὲ πείσας. ὧν ἐγὼ μάλιστα μὲν
 τὴν σὴν Ἐρινὺν αἰτίαν εἶναι λέγω.
 ἔπειτα κατὰ μάντεων ταύτῃ κλύω. 1300
 ἐπεὶ γὰρ ἤλθον Ἄργος ἐς τὸ Δωρικόν,
 λαβὼν Ἀδραστον πενθερὸν ξυνωμότας
 ἔστησ' ἑμαντῶ γῆς ὅσοιπερ Ἀπίας
 πρῶτοι καλοῦνται καὶ τετίμηνται δόρει,
 ὅπως τὸν ἐπτάλογχον ἐς Θήβας στόλον 1305
 ξὺν τοῖσδ' ἀγείρας ἢ θάνοιμι πανδίκως
 ἢ τοῖς τὰδ' ἐκπράξαντας ἐκβάλοιμι γῆς.
 εἶεν· τί δῆτ' αὖ νῦν ἀφριγμένος κυρῶ;
 σοὶ προστροπαίους, ὦ πάτερ, λιτὰς ἔχων,
 αὐτός τ' ἑμαντοῦ ξυμμάχων τε τῶν ἐμῶν, 1310

werden“. 1291. ἃ, wozu, wie τί 1308: zu Öd. I. 1005. 1297. χειρὸς οὐδ' ἔργον von dem Zweikampf als Gottesurteil, vgl. Ant. 264 f. ἔργον hebt den Gegensatz zu λόγῳ hervor. 1298. πόλιν πείσας: darüber denken die republikanisch gesinnten Athener anders als Polyneikes. — Nach μάλιστα μὲν ist ein Vers wie τὰ πράγματ' αὐτὰ καὶ σὸν αἰκισμὸν σκοπῶν ausgefallen. Daß dein Glück schuld ist, lehrt vor allem die Sache selbst und deine Blindheit; es wird aber auch durch Orakelsprüche bestätigt. 1299. τὴν σὴν Ἐρ., deinen Glück, der deine Söhne verfolgt. Vgl. 1434. 1300. Die Angabe der Sehersprüche, welche andeuten, daß des Ödipus Glück Unheil bringt, folgt nach der vorausgeschickten längeren Erzählung nebenbei 1331 f. Es liegt der Verdacht nahe, daß die dazwischen stehenden V. 1301—1330 späterer Zusatz sind, zumal da die Angabe 1311 f. mit 1371 nicht übereinstimmt und sich nicht damit verträgt, daß Kreon unbehelligt Theben verläßt. 1301. Δωρικὸν Ἄργος zum Unterschied von dem Πελασγικὸν Ἄργος Hom. Il. 2, 681. 1303. γῆ Ἀπία der Peloponnes nach einem mythischen König oder Seher Ἀπῖς (Äsch. Schuszfl. 266 f., Paus. II 5, 5). 1305. ἐπτάλογχον d. i. unter sieben Heerführern, wie auch 1312 λόγχαῖς die Feldherren den Heerhaufen (τάξεις) gegenüber bezeichnet. Vgl. Mi. 408 δίπαλτος. 1306. πανδίκως wie Öd. I. 669 παντελῶς θανεῖν, „in voller Wahrheit“, ungefähr f. v. a. „ein für allemal“.

οἱ νῦν σὺν ἑπτὰ τάξεσιν σὺν ἑπτὰ τε
 λόγχαις τὸ Θήβης πεδῖον ἀμφεστᾶσι πᾶν·
 οἷος δορυσσοῦς Ἀμφιάρεως, τὰ πρῶτα μὲν
 δόρει κρατύνων, πρῶτα δ' οἰωνῶν ὁδοῖς·
 ὁ δεύτερος δ' Αἰτωλὸς Οἰνέως τόκος 1315
 Τυδεύς, τρίτος δ' Ἐτέοκλος, Ἀργεῖος γεγώς·
 τέταρτον Ἰπομέδοντ' ἀπέστειλεν πατὴρ
 Ταλαός· ὁ πέμπτος δ' εὐχεται κατασκαφῇ
 Καπανεὺς τὸ Θήβης ἄστυ δηῶσιν πυρί·
 ἕκτος δὲ Παρθενοπαῖος Ἀρκὰς ὄρνυται, 1320
 ἐπώνυμος τῆς πρόσθεν ἀδμήτης χρόνῳ
 μητρὸς λοχευθεῖς, πιστὸς Ἀταλάντης γόνος·
 ἐγὼ δὲ σός, κεῖ μὴ σός, ἀλλὰ τοῦ κακοῦ
 πότμου φυτευθεῖς, σός γέ τοι καλούμενος,
 ἄγω τὸν Ἀργεὺς ἄροβον ἐς Θήβας στρατόν. 1325
 οἱ σ' ἀντὶ παίδων τῶνδε καὶ ψυχῆς, πάτερ,
 ἱκετεύομεν ξύμπαντες ἐξαιτούμενοι
 μῆνιν βαρεῖαν εἰκαθεῖν ὀρμωμένῳ
 τῷδ' ἀνδρὶ τοῦμοῦ πρὸς κασιγνήτου τίσιν,
 ὅς μ' ἐξέωσεν κἄπεσύλησεν πάτρας. 1330
 εἰ γάρ τι πιστόν ἐστιν ἐκ χρηστηρίων,
 οἷς ἂν σὺ προσθῇ, τοῖσδ' ἔφασκ' εἶναι κράτος.
 πρὸς νῦν σε κρηνῶν καὶ θεῶν ὁμογνίων
 αἰτῶ πιθέσθαι καὶ παρειαθεῖν, ἐπεὶ

1313 f. τὰ πρῶτα κρατύνων wie *Al.* 1300 τὰ πρῶτα ἀριστεύσας (τὰ πρῶτα ἀριστεῖα ἀριστεύσας). — (τὰ) πρῶτα οἰωνῶν ὁδοῖς, mit dem Bögelflug d. i. mit der Deutung des Bögelflugs als οἰωνοσκόπος. Die Redeform wie bei *Hom.* *Il.* 17, 279 Αἴας ὅς περὶ μὲν εἶδος, περὶ δ' ἔργα τέτυκτο. 1318 f. κατασκαφῇ δηῶσιν πυρί d. i. mit Feuer zerstören und gänzlich vernichten. 1321 f. Benannt nach der vorher jungfräulichen Atalante, die erst nach langer Zeit Mutter ihn zur Welt brachte d. i. benannt nach dem vorhergehenden, lange andauernden Stande seiner Mutter. — χρόνῳ wie 437. — λοχευθεῖς τινος wie nachher φυτευθεῖς, sonst βλαστῶν, γεγώς. *Rv.* II 47, 6, 3. 1326. ἀντὶ (gegenüber, angesichts) statt des gewöhnlichen πρὸς. — ψυχῆς scil. τῆς σῆς. 1328. μῆνιν ist Acc. des inneren Objekts. 1329. τῷδ' ἀνδρὶ, ἐμοί, daher τοῦμοῦ. 1330. πάτρας zu ἐξέωσεν. 1332. ἔφασκε scil. τὰ χρηστήρια. — εἶναι für ἔσεσθαι, f. g. praesens propheticum. 1333. κρηνῶν: vgl. die Inschrift in Rangabé *Antiqu. Hell.* nr. 2447 καὶ (scil. ὁμνύω) ἥρωας καὶ ἡρώσσας καὶ

πτωχοὶ μὲν ἡμεῖς καὶ ξένοι, ξένος δὲ σύ· 1335

ἄλλους δὲ θωπεύοντες οἰκοῦμεν σύ τε

καὶ γώ, τὸν αὐτὸν δαίμον' ἐξειληχότες.

ὃ δ' ἐν δόμοις τύραννος, ὦ τάλας ἐγώ,

κοινῇ καθ' ἡμῶν ἐγγελῶν ἀβρύνεται·

ὄν, εἰ σὺ τῇμῃ συμπαραστήσῃ χερί, 1340

βραχεῖ σὺν ὄγκῳ καὶ χρόνῳ διασκεδῶ.

ὥστ' ἐν δόμοισι τοῖσι σοῖς στήσω σ' ἄγων,

στήσω δ' ἐμαυτόν, κεῖνον ἐκβαλὼν βία.

καὶ ταῦτα σοῦ μὲν ξυνθέλοντος ἔστι μοι

κομπεῖν, ἄνευ σοῦ δ' οὐδὲ σωθῆναι σθένω. 1345

ΧΟ. τὸν ἄνδρα τοῦ πέμψαντος εἵνεκ', Οἰδίπους,

εἰπὼν ὅποῖα ξύμφορ', ἐκπεμψαι πάλιν.

ΟΙΔ. ἀλλ' εἰ μὲν, ἄνδρες τῆσδε δημοῦχοι χθονός,

μὴ ἐτύγχαν' αὐτὸν δεῦρο προσπέμψας ἐμοὶ

Θησεῖς, δικαίων ὥστ' ἐμοῦ κλύειν λόγους, 1350

οὐ τὰν ποτ' ὁμφῆς τῆς ἐμῆς ἐπήσθετο·

νῦν δ' ἀξιοθεῖς εἶσι κακούσας γ' ἐμοῦ

τοιαῦθ' ὃ τὸν τοῦδ' οὐ ποτ' εὐφρανεῖ βίον.

ὅς γ', ὦ κάκιστε, σκῆπτρα καὶ θρόνους ἔχων,

ἃ νῦν ὁ σὸς ξύναιμος ἐν Θήβαις ἔχει, 1355

τὸν αὐτὸς αὐτοῦ πατέρα τόνδ' ἀπήλασας

καῖθηκας ἄπολιν καὶ στολὰς ταύτας φορεῖν,

ἃς νῦν δακρύεις εἰσορῶν, ὅτ' ἐν πίνῳ

ταύτῳ βεβηκὼς τυγχάνεις κακῶν ἐμοί.

οὐ κλαυτὰ δ' ἐστίν, ἀλλ' ἐμοὶ μὲν οἰστέα 1360

τάδ', ἕωσπερ ἂν ζῶ, σοῦ φονέως μεμνημένος.

κράνας καὶ ποταμοὺς καὶ θεοὺς πάντας καὶ πάσας, Soph. Fragm. 825
ὦ γῆ Φεραία, χαῖρε, σύγγονόν θ' ὕδωρ Ὑπέρεια κρήνη, νᾶμα Θεοφιλέστατον.

1335. ξένος δὲ für πτωχὸς δὲ καὶ ξένος. 1336. Wir leben von der

Gnade anderer. 1339. ἀβρύνεται, läßt sich's wohl sein. 1340. τῇμῃ χερί

für ἐμοί wie Ant. 43 τῇδε χερί. 1341. βρ. σὺν ὄγκῳ, non magna mole.

— (βραχεῖ σὺν) χρόνῳ wie 1602. Kr. II 48, 2, 11. — διασκεδῶ verrät

die Rachemut. 1347. Die eigentliche Forderung liegt im Particip εἰπὼν.

Vgl. 1038. — ξύμφορα, zu 1186. 1350. δικαίων ὥστε: vgl. 570, 970,

Eur. Hipp. 1327 ἡθελ' ὥστε. 1354. Vgl. 770 (leidenschaftliche Über-

treibung des Sachverhalts). 1357. καὶ ἐθήκας (ἐποίησας) φορεῖν.

1358. πίνῳ erinnert an 1259 und 1335. 1361. ἕωσπερ zweifelhig wie ἕως

Hi. 1117 einfihlig. — σ. φ. μεμνημένος gehört dem Sinne nach zu ἐμοί

- σὺ γάρ με μόχθῳ τῷδ' ἔθηκας ἔντροπον,
 σὺ μ' ἐξέωσας, ἐκ σέθεν δ' ἀλώμενος
 ἄλλους ἐπαιτῶ τὸν καθ' ἡμέραν βίον.
 εἰ δ' ἐξέφρυσά τάσδε μὴ ἐμαντῶ τροφούς 1365
 τὰς παῖδας, ἧ τὰν οὐκ ἂν ἧ τὸ σὸν μέρος·
 νῦν δ' αἶδε μ' ἐκσφύζουσιν, αἶδ' ἐμαὶ τροφοί,
 αἶδ' ἄνδρες, οὐ γυναῖκες, εἰς τὸ συμπονεῖν·
 ὑμεῖς δ' ἀπ' ὅλλου κοῦκ ἐμοῦ πεφύκατον.
 τοιγάρ σ' ὁ δαίμων εἰσορᾷ μὲν οὐ τί πω 1370
 ὥς αὐτίκ', εἴ ποθ' οἶδε κινοῦνται λόχοι
 πρὸς ἄστν Θήβης. οὐ γὰρ ἔσθ' ὅπως πόλιν
 κείνην ἐρείψεις, ἀλλὰ πρόσθεν αἵματι
 πεσῇ μιανθεὶς χῶ σύναιμος ἐξ ἴσου.
 τοιάσδ' ἀράς σφῶν πρόσθε τ' ἐξανῆκ' ἐγὼ 1375
 νῦν τ' ἀνακαλοῦμαι ξυμμάχους ἐλθεῖν ἐμοί,
 ἵν' ἀξιῶτον τοὺς φντεύσαντας σέβειν
 καὶ μὴ ἐξατιμάζητον, εἰ τυφλοῦ πατρὸς
 τοιῶδ' ἐφύτην. αἶδε γὰρ τὰδ' οὐκ ἔδρων.
 τοιγὰρ τὸ σὸν θάκημα καὶ τοὺς σοὺς θρόνους 1380
 κρατοῦσιν, εἵπερ ἔστιν ἡ παλαίφατος
 Δίκη, ξύνεδρος Ζηνὸς ἀρχαίοις νόμοις.
 σὺ δ' ἔρρ' ἀπόπτυστός τε κἀπάτωρ ἐμοῦ,

μὲν οἷστέα, schließt sich aber an den Nebensatz an, wie häufig die Appo-
 sition sich mit dem voraustretenden Relativsatz verbindet (Kr. II 57, 10, 2).
 φρονέως: die Erklärung folgt, besonders 1366. **1363.** ἐκ σέθεν ἀλ.
 wie φεύγειν ὑπό τινος. **1370.** εἰσορᾷ (schaut strafend auf dich) μὲν, als
 wenn statt ὥς αὐτίκα folgen sollte εἰσόψεται δ' αὐτίκα (αὐτίκα δ' εἰσόψεται).
1371. οἶδε, isti. — κινοῦνται: ποτέ vertritt das Futurum. **1374.** αἵματι
 μιανθεὶς: „mit (Bruder)mord befleckt“. Vgl. 1387 f., Ant. 172 παίσαντες
 τε καὶ πληγέντες αὐτόχειροι σὺν μιάσματι. **1375.** πρόσθε, 421 ff.
1376. ἀνακαλοῦμαι scil. Ἀράς. Vgl. Gl. 111 ὦ . . πότνι' Ἀρὰ σεμναί
 τε . . Ἑρινύες. **1378 f.** ἐξατιμάζητον, τοὺς φντεύσαντας. — εἰ, ὅτι. —
 τοιῶδε, so entartet. — ἐφύτην: attische Form der 2. P. Du. der historischen
 Tempora. — αἶδε . . ἔδρων: also ist nicht die Abstammung daran schuld.
1380. θάκημα καὶ θρόνους eine Hendiadynon (θάκημα θρόνων).
1381. κρατοῦσιν (haben in ihrer Gewalt) scil. Ἀραί. Vgl. Kr. II 47,
 20, 4. **1382.** Δίκη, die Strafgerechtigkeit des Zeus, welche die von
 Ewigkeit her bestehenden Satzungen aufrecht erhält und ihre Verletzung
 (durch Mord, Lieblofigkeit gegen die Eltern, Verletzung des Gastrechts) rächt.

κακῶν κάκιστε, τάσδε συλλαβὼν ἄρας,
 ἅς σοι καλοῦμαι, μήτε γῆς ἐμφυλίου 1385
 δόρει κρατῆσαι μήτε νοστῆσαί ποτε
 τὸ κοῖλον Ἄργος, ἀλλὰ συγγενεῖ χερὶ
 θανεῖν κτανεῖν θ' ἔφ' οὔπερ ἐξελέλασαι.

τοιαῦτ' ἀρῶμαι, καὶ καλῶ τὸ Ταρτάρου
 στυγνὸν παλαιὸν ἔρεβος, ὥς σ' ἀποικίση, 1390
 καλῶ δὲ τάσδε δαίμονας, καλῶ δ' Ἄρη
 τὸν σφῶν τὸ δεινὸν μῖσος ἐμβεβληκότα.
 καὶ ταῦτ' ἀκούσας στεῖχε, κᾶξάγγελλ' ἰὼν
 καὶ πᾶσι Καδμείοισι τοῖς σαντοῦ θ' ἅμα
 πιστοῖσι συμμάχοισιν, οὔνεκ' Οἰδίπους 1395
 τοιαῦτ' ἐνειμε παισὶ τοῖς αὐτοῦ γέρα.

Χ.Ο. Πολύνεικες, οὔτε ταῖς παρελθούσαις ὁδοῖς
 ξυνήδομαί σου, νῦν τ' ἴθ' ὥς τάχος πάλιν.

ΠΟΛ. οἴμοι κελεύθου τῆς τ' ἐμῆς δυσπραξίας,
 οἴμοι δ' ἐταίρων· οἶον ἄρ' ὁδοῦ τέλος 1400
 Ἄργους ἀφωρμήθημεν, ὃ τάλας ἐγώ·
 τοιοῦτον οἶον οὐδὲ φωνῆσαί τινι
 ἔξουσθ' ἐταίρων οὐδ' ἀποστρέψαι πάλιν,
 ἀλλ' ὄντ' ἄναυδον τῇδε συγκλῦρσαι τύχη.

ὃ τοῦδ' ὄμαιμοι παῖδες, ἀλλ' ὑμεῖς, ἐπεὶ 1405
 τὰ σκληρὰ πατρὸς κλύετε ταῦτ' ἀρωμένου,
 μή τοί με πρὸς θεῶν σφώ γ', ἐὰν αἱ τοῦδ' ἀραί
 πατρὸς τελῶνται καὶ τις ὑμῖν ἐς δόμους
 νόστος γένηται, μή μ' ἀτιμάσητέ γε,

1384. συλλαβῶν, mit dir nehmend. 1388. κτανεῖν τε (τοῦτον).
 1390. ἀποικίση, wegnehme (zu sich). 1394. καί, auch (damit auch sie es
 wissen). Vgl. zu *Al.* 66 δείξω δὲ καὶ σοί. 1397. ταῖς . . ὁδοῖς (deiner
 Hieherkunft) σου ξυνήδομαι (nicht freue ich mich über — nicht wünsche ich
 dir Glück zu —) wie *Eur. Med.* 136 οὐδὲ συνήδομαι ἄλγεσι δώματος.
 Vgl. *Hipp.* 1286 τί τοῖσδε συνήδη; *Isokr.* V § 8 συνησθεῖς τοῖς περὶ
 τῆς εἰρήνης ψηφισθεῖσι. 1400 f. οἶον ὁδοῦ τέλος ἀφωρμήθημεν wie
 οἶαν ὁδὸν ἀφ. Vgl. *Äsch. Prom.* 300 δολιχῆς τέρμα κελεύθου δια-
 μειψάμενος (für δολιχὴν κέλευθον διαμειψάμενος καὶ πρὸς τέρμα ἀφικό-
 μενος). — ἄρα für ἄρα (d. i. nun erkenne ich, was ich früher nicht wußte).
 1403. ἀποστρέψαι scil. τοὺς ἐταίρους. Über die freie Anfügung des
 Satzes nach οἶον vgl. zu 133. 1404. Nach ἀλλὰ ergänzt sich für ἔξεστι
 von selbst χοή. 1405. τοῦδε: zu 450. — ἀλλά wie 1276. — γέ folgt
 hier nach dem für ὑμεῖς eintretenden σφώ 1407. 1409. μή . . γε, schläget

- ἀλλ' ἐν τάφοισι θέσθε καὶ κτερίσμασιν· 1410
καὶ σφῶν ὁ νῦν ἔπαινος ἐν κομίζετον
τοῦδ' ἀνδρὸς οἷς πονεῖτον, οὐκ ἐλάσσονα
ἔτ' ἄλλον οἶσει τῆς ἐμῆς ὑπουργίας.
- ΑΝ. Πολύνεικες, ἱκετεύω σε πεισθῆναι τί μοι.
ΠΟΛ. ὦ φιλτάτη, τὸ ποῖον, Ἀντιγόνη; λέγε. 1415
- ΑΝ. στρέψαι στρατεύμ' ἐς Ἄργος ὥς τάχιστα γε,
καὶ μὴ σέ τ' αὐτὸν καὶ πόλιν διεργάσῃ.
- ΠΟΛ. ἀλλ' οὐχ οἷόν τε· πῶς γὰρ αὖθις αὖ πάλιν
στράτευμ' ἀγείροιμ' ἄλλ' ἄν, εἰς ἅπαξ τρέσας;
- ΑΝ. τί δ' αὖθις, ὦ παῖ, δεῖ σε θυμοῦσθαι; τί σοι 1420
πάτραν κατασκάψαντι κέρδος ἔρχεται;
- ΠΟΛ. αἰσχρὸν τὸ φεύγειν καὶ τὸ πρεσβεύοντ' ἐμὲ
οὕτω γελαῖσθαι τοῦ κασιγνήτου πάρα.
- ΑΝ. ὁρᾷς τὰ τοῦδ' οὖν ὥς ἐς ὄρθον ἐκφέρεις
μαντεύμαθ', ὃς σφῶν θάνατον ἐξ ἀμφοῖν θροεῖ; 1425
- ΠΟΛ. χρήζει γάρ· ἡμῖν δ' οὐχὶ συγχωρητέα.
- ΑΝ. οἶμοι τάλαινα· τίς δὲ τολμήσει κλύων
τὰ τοῦδ' ἔπεσθαι τὰνδρὸς οἷ' ἐθέσπισεν;

mir doch folgende Bitte nicht ab. Vgl. 1273. 1410. *τάφοισι* verallgemeinernd, hier anders als 411. — *καὶ κτερίσμασι* hat sich dem *ἐν τάφοισι* zeugmatisch angeschlossen (*τιμᾶτε κτερίσμασι*). 1411. *κομίζετον* für *κομίζεσθον*, wie *φέρειν* mit *φέρεσθαι* wechselt (6). 1412. *τοῦδ' ἀνδρός* (*τοῦ πατρός*) wie *Ὀδ. I. 580. Rr. II 46, 1, 7.* Der Gen. ist von *ἔπαινος* abhängig. — Polynikes denkt an das Lob 1367 f. 1413. *ἔτ' ἄλλον* (*ἔπαινον*) *οὐκ ἐλάσσονα*. — *τῆς ἐμῆς* (zu 332) *ὑπουργίας* ist von *ἔπαινον* abhängig: „euer jetziges Lob wird sich noch ein anderes Lob wegen des mir erwiesenen Dienstes gewinnen.“ Diesen neuen Ruhm hat Antigone durch die Verherrlichung in dem gleichnamigen Stücke erhalten. 1416. Mit *γέ* wird *ὥς τάχιστα* nachdrücklich betont (u. zwar so schnell als möglich). 1418 f. „Wie könnte ich ein anderes Mal ein zweites Heer sammeln, wenn ich einmal einen Ausreißer gemacht?“ *αὖθις αὖ πάλιν* (verbunden wie *Phil. 952*) *ἄλλο* wie *ἄλλος* mit *αὖ Eur. Hel. 587 f., Hel. 36 f., Phön. 417, ἄλλο καινὸν αὖ Med. 705.* 1420. D. h. du mußt eben von deiner Leidenschaft ablassen; dann hast du keinen Anlaß ein zweites Mal dein Vaterland zu bekriegen. 1422 f. *πρεσβεύοντα, πρεσβύτερον ὄντα*. — *οὕτω* verstärkt das Particip *πρεσβεύοντα* (trotzdem). 1424. *ἐς ὄρθον* (*ὄρθός* ratus, eventu comprobatus) *ἐκφέρεις*, ad ratum eventum perducis. 1425. *ἀμφοῖν* wie *διπλῇ χειρί Ant. 14* von dem Wechselford. 1426. *συγχωρητέα*: zu 495. 1427 f. *τίς δὲ τολμήσει*

- ΠΟΛ. οὐδ' ἀγγελοῦμεν φλαῦρ'· ἐπεὶ στρατηλάτου
 χρηστοῦ τὰ κρείσσω μηδὲ τὰνδεᾶ λέγειν. 1430
- ΑΝ. οὕτως ἄρ', ὦ παῖ, ταῦτά σοι δεδογμένα;
- ΠΟΛ. καὶ μή μ' ἐπίσχης γ'· ἀλλ' ἐμοὶ μὲν ἥδ' ὁδὸς
 ἔσται μέλουσα, δύσποτμός τε καὶ κακὴ
 πρὸς τοῦδε πατρὸς τῶν τε τοῦδ' Ἑρινύων·
 σφωὶ δ' εὐδοίῃ Ζεὺς, τάδ' εἰ τελεῖτέ μοι 1435
 [θανόντ', ἐπεὶ οὐ μοι ζῶντί γ' αὐθις ἔξετον].
 μέθεσθε δ' ἥδη χαίρετόν τ'· οὐ γάρ μ' ἔτι
 βλέποντ' ἐσόψεσθ' αὐθις. ΑΝ. ὦ τάλαιν' ἐγώ.
 ΠΟΛ. μή τοι μ' ὀδύρου. ΑΝ. καὶ τίς ἄν σ' ὀρμώμενον
 εἰς προὔπτον Ἄιδην οὐ καταστένοι, κάσι; 1440
- ΠΟΛ. εἰ χρή, θανοῦμαι. ΑΝ. μή σύ γ', ἀλλ' ἐμοὶ πιθοῦ.
- ΠΟΛ. μή πεῖθ' ἅ μὴ δεῖ. ΑΝ. δυστάλαινά τ' ἄρ' ἐγώ,
 εἴ σου στερηθῶ. ΠΟΛ. ταῦτα δ' ἐν τῷ δαίμονι,
 καὶ τῇδε φῦναι χάτέρα. σφωὶ δ' οὖν ἐγὼ
 θεοῖς ἄρῶμαι μή ποτ' ἀντῆσαι κακῶν· 1445
 ἀνάξια γὰρ πᾶσιν ἔστε δυστυχεῖν.

(στροφὴ α)

ΧΟ. Νέα τάδε νεόθεν ἦλθέ μοι
 νέα βαρύποτμα κακὰ
 παρ' ἀλαοῦ ξένου,

ἐπεσθαί (σοι) κλύων τὰ τοῦδε τὰνδρὸς κτέ. 1429. οὐδέ, „das glaube ich u. werde nicht melden“ oder „dafür werde ich nicht melden“. Vgl. καὶ 1432. 1430. ἐνδεᾶ, χείρω. 1435. εὐδοίῃ im Gegensatz zu ἥδ' ὁδὸς . . . δύσποτμός τε καὶ κακὴ. — τάδε, das Diniöse (1410) nur andeutend, meine Bitte. 1436. θανόντ' kann nur θανόντα, nicht θανόντι bedeuten. Lobbeck hilft mit τάδ' εἰ θανόντι μοι τελεῖτ'. Aber da auch der Gedanke 1437 f. wiederkehrt, so erscheint der Vers als Interpolation. 1441. μή σύ γε (abwehrend) wie ἔγωγε in der Antwort. 1443 f. εἰ mit Konjunktiv ohne ἄν: Kr. I 54, 12, 3. — ταῦτα καὶ τῇδε καὶ ἑτέρα φῦναι ἐν τῷ δαίμονι ἔστι (das Schicksal kann es so, kann es anders fügen). 1446. πᾶσιν, omnium iudicio. — Polyneikes (links) ab. 1447—1499 Kommos. Die Betrachtungen, welche der Chor über die Vermünsungen und Weissagungen des Ödipus anstellt, werden durch plötzliche Donnerschläge unterbrochen: die 94 f. vorhergesagten Zeichen treffen ein. Das Versmaß der (vorzugsweise jambisch-dochmischen) Strophe ist folgendes:

I ~~~~~ ~~~~~ ~~~~~
          ~~~~~ ~~~~~ ~~~~~  
          ~~~~~ ~~~~~ ~~~~~


- εἴ τι μοῖρα μὴ κινχάνη. 1450
 ματᾶν γὰρ οὐδὲν ἀξίωμα
 δαιμόνων ἔχω φράσαι.
 ὄρᾳ δ' ὄρᾳ ταῦτ' ἀεὶ
 χρόνος, ἐπέχων μὲν ἕτερα,
 τὰ δὲ παρ' ἡμᾶρ αὖθις αὖξων ἄνω. 1455
 ἔκτυπεν αἰθήρ, ὦ Ζεῦ.
 ΟΙΔ. ὦ τέκνα τέκνα, πῶς ἄν, εἴ τις ἔντοπος,
 τὸν πάντ' ἄριστον δεῦρο Θησέα πόροι;
 ΑΝ. πάτερ, τί δ' ἐστὶ τὰξίωμ' ἐφ' ᾧ καλεῖς;
 ΟΙΔ. Διὸς πτερωτὸς ἦδε μ' ἀντίκ' ἄξεται 1460
 βροντὴ πρὸς Αἰδην· ἀλλὰ πέμψαθ' ὥς τάχος.

II	—	—	—	—	—
III	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—
IV	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—
V	—	—	—	—	—

1447. *ρεόθεν* verstärkt *ρέα* (ganz unerhörte). — *ἤλθε μοι*, „wurden mir geäußert“, „befam ich zu hören“ wie *Öd. T.* 523, 681 *δόκησις ἀγνώσις λόγων ἤλθε*. 1448. *βαρύποτμα*, weil *Ödipus* den Weichelmord der Brüder weisſagte. 1450. „Wenn nicht etwa das Verhängnis ſie (*τὰ κατὰ*) erfaffen (ereilen) wird“. Vgl. *Äsch. Cho.* 620 *κινχάνει δὲ τιν Ἑομῆς*. Der Chor will nicht von der Hoffnung laſſen, daß die Flüche nicht in Erfüllung gehen. Über den Konjunktiv zu 1443. Mit der Bedeutung von *κινχάνη* vgl. *ἀλίσσεται* *Al.* 648. 1451 ff. „Denn Untrüglichkeit kann ich nur dem Willen der Götter zuſchreiben; dieſes aber (*ταῦτα*, *ista* d. i. die menſchlichen Weiſſagungen) überwacht immer die Zeit, welche das eine hemmt, das andere aber einen Tag um den andern wieder emporhebt“. Der Chor kann nur den göttlichen Weiſſagungen absolute Gültigkeit zuerkennen, während er die Beſtätigung menſchlicher Prophezeiungen der Zeit überläßt. Ebenſo äußert ſich der Chor *Öd. T.* 497 ff. Vgl. *Eur. Cl.* 399 *Δοξίου γὰρ ἔμπεδοι χορημοί, βροτῶν δὲ μαντικὴν χαίρειν ἐῶ*. 1456. *ἐκτυπεν*: die Homerische Form ſtatt der gewöhnlichen *ἐκτίπῃσε* (1606). 1457. *πῶς ἄν*: zu 1100. — *ἐντοπος* d. i. *ἐν τούτῳ τῷ τόπῳ*. Vgl. *ἐκτόπιος* 119. 1458. *πόροι*, *πορίσειε* (zur Stelle ſchaffen).

(ἀντιστροφή α)

- ΧΟ. ἴδε μάλα μέγας ἐρείπεται
κτύπος ἄφατος ὅδε δι-
όβολος· ἐς δ' ἄκραν
δεῖμ' ἐπὶ ἤλθε κρατὸς φόβαν. 1465
ἐπτηξα θυμόν· οὐρανὸν γὰρ
ἄστραπὴ φλέγει πάλιν.
τί μὰν ἀφήσει τέλος;
δέδια· τόδ' οὐ γὰρ ἄλιον
ἀφορμᾷ ποτ' οὐδ' ἄνευ συμφορᾶς. 1470
ὦ μέγας αἰθήρ, ὦ Ζεῦ.
ΟΙΔ. ὦ παῖδες, ἤκει τῶνδε τάνδρ' ἰσφρατος
βίου τελευτή, κοῦκέτ' ἔστ' ἀποστροφή.
ΑΝ. πῶς οἶσθα; τῶ δὲ τοῦτο συμβαλὼν ἔχεις;
ΟΙΔ. καλῶς κάτοιδ'· ἀλλ' ὥς τάχιστα μοι μολὼν 1475
ἄνακτα χώρας τῆσδέ τις πορευσάτω.

(στροφή β)

- ΧΟ. ἔα ἔα,
ἰδοὺ μάλ' αὖθις ἀμφίσταται
διαπρύσιος ὕτοβος.

1462. Zweiter Donnerſchlag. — ἐρείπεται, raffelt nieder. 1464 f. D. i. die Haare ſtehen mir zu Berge. Vgl. 1624 f. 1466. ἐπτηξα: der Mor. wie bei ἐγέλασα, ἤσθην. Kr. I 53, 6, 3. Cu. 494 Num. Kr. 97, 2, 2. Ro. 139 Num. 1. 1468. „quemnam emittet finem“ i. e. quemnam finem portendet (Seath). 1471. Es erfolgt der dritte Donnerſchlag, dem der Blitz 1467 vorausgeht. 1473. κοῦκέτ' ἔστ' ἀποστροφή d. i. κοῦκέτι μέλλει.

1477.	I	— — — — —
		— — — — —
		— — — — —
	II	— — — — —
		— — — — —
	III	— — — — —
		— — — — —
	IV	— — — — —
	V	— — — — —

1477. ἔα ἔα Interjektion der Überraschung. — 1478. Vierter Donner. —

- ἵλαος, ὦ δαίμων, ἵλαος, εἴ τι γὰρ
ματέρι τυγχάνεις ἀφεγγές φέρων.
ἐναισίου δὲ σοῦ τύχοιμι,
μηδ' ἄλαστον ἄνδρ' ἰδὼν
ἀκερδῇ χάριν μετάσχοιμί πως.
Ζεῦ ἄνα, σοὶ φωνῶ. 1485
- ΟΙΔ. ἄρ' ἐγγὺς ἀνὴρ; ἄρ' ἔτ' ἐμψύχου, τέκνα,
κιχήσεται μου καὶ κατορθοῦντος φρένα;
ΑΝ. τί δ' ἂν θέλοις τὸ σεμνὸν ἐμφῦναι λόγῳ;
ΟΙΔ. ἂνθ' ὦν ἔπασχον εὖ, τελεσφόρον χάριν
δοῦναί σφιν, ἥνπερ τυγχάνων ὑπεσχόμην. 1490
- (ἀντιστροφὴ β)
- ΧΟ. ἰὼ ἰώ,
παῖ, βᾶθι, βᾶθ', ἔτ' εἰ τυγχάνεις
ἐπὶ γύαλον ἄκραν
ἐναλίῳ Ποσειδαονίῳ θεῷ
βούθυτον ἐστίαν ἀγίζων, ἱκοῦ. 1495
ὁ γὰρ ξένος σε καὶ πόλισμα
καὶ φίλους ἐπαξιοῖ
δικαίαν χάριν παρασχεῖν παθών.
<πρόδρομος> ἄσσ', ὦναξ.

μάλ' αὖθις (gar wieder) wie 1731 u. o. — ἀμφίσταται (erhebt sich von allen Seiten) wie Phil. 1263 θόρυβος ἵσταται. 1480. ἵλαος: φέρε ergänzt sich aus dem folgenden φέρων. — δαίμων: der Donnergott (1485). — γὰρ ματέρι: vgl. ματροπόλει 708. 1483. ἄλαστον, unselig. 1484. ἀκερδῇ χάριν, ἄχαριν χάριν, Dank der kein Dank (Lohn) ist. — Über μετέχειν τι, wenn nicht ein Anteil, sondern das ganze Objekt zu denken ist, Kr. I 47, 15, 1. 1487. κιχήσεται wie τυγχάνειν konstruiert. Kr. II 47, 14, 6. — κατορθοῦντος φρένα, ὀρθὴν φρένα ἔχοντος, bei voller Besinnung. Vgl. ὀρθῆς φρενός Ώδ. I. 528. 1488. „Was ist wohl das besonders Wichtige, wovon du wünschest, daß es ihm durch Worte beigebracht werde?“ Vgl. Nisch. Hist. 282 ταῦτ' ἀληθῆ πάντα προσφύσω λόγῳ, Aristoph. Wo. 372 τοῦτο . . . τῷ νῦν λόγῳ εὖ προσέφυσας. 1489. τελεσφόρον (in Erfüllung bringend — das Versprechen) von der Person übertragen. 1490. σφιν, αἰτῶ. — τυγχάνων ἰ. v. α. ὅτε ἐτύχανον ὦν ἐβουλόμην. 1493. Die Lesart ist fehlerhaft und unverständlich (γύαλον weist auf Felsengrotten hin; eher könnte man περὶ γύαλα πετροῶν verstehen). 1494. Ποσειδαονίῳ θεῷ wie ὁ Βακχεῖος θεός Ώδ. I. 1105. 1495. βούθυτος ἐστία, der „stieropfernde Altar“ im Sinne von „Altar auf dem die Menschen Stiere opfern“. Vgl. Ant. 999 θᾶκον ὀριθοσκόπον. 1496. ἐπαξιοῖ σε δ. χάριν

ΘΗΣΕΥΣ.

- τίς αὖ παρ' ὑμῶν κοινὸς ἤχεϊται κτύπος, 1500
σαφῆς μὲν ἀστῶν, ἐμφανῆς δὲ τοῦ ξένου;
μή τις Διὸς κεραυνὸς ἢ τις ὀμβρία
χάλαζ' ἐπιρράξασα; πάντα γὰρ θεοῦ
τοιαῦτα χειμάζοντος εἰκάσαι πάρα.
- ΟΙΔ. ἄναξ, ποθοῦντι προυφάνης, καί σοι θεῶν 1505
τύχην τις ἐσθλὴν τῇσδ' ἔθηκε τῆς ὁδοῦ.
- ΘΗ. τί δ' ἔστιν, ὦ παῖ Λαΐου, νέορτον αὖ;
ΟΙΔ. ῥοπή βίου μοι· καί σ' ἅπερ ξυνήνεσα
θέλω πόλιν τε τήνδε μὴ ψεύσας θανεῖν.
- ΘΗ. τῷ δ' ἐκπέπεισαι τοῦ μόρου τεκμηρίῳ; 1510
ΟΙΔ. αὐτοὶ θεοὶ κήρυκες ἀγγέλλουσί μοι,
ψεύδοντες οὐδὲν σημάτων προκειμένων.
- ΘΗ. πῶς εἶπας, ὦ γεραιέ, δηλοῦσθαι τάδε;
ΟΙΔ. δηλοῦσι βρονταὶ διατελεῖς τὰ πολλὰ τε
σκήψαντα χειρὸς τῆς ἀνικητοῦ βέλη. 1515
- ΘΗ. πείθεις με· πολλὰ γάρ σε θεσπίζονθ' ὄρω
κοῖ ψευδόφρημα· χῶ τι χρὴ ποιεῖν λέγε.
- ΟΙΔ. ἐγὼ διδάξω, τέκνον Αἰγέως, ἃ σοι
γῆρως ἄλυπα τῇδε κείσεται πόλει.

παρασχεῖν für ἐπαξιοῖ δ. χάριν παρασχεῖν σοι ähnlich wie 1211. — φίλους: vgl. 1553 πρόσπολοι. 1500. κοινὸς wird durch den folgenden Vers erklärt. — ἤχεϊται, βοᾶται. 1501. ἐμφανῆς statt eines zweiten σαφῆς (Anaphora). 1502 f. μή, μῶν. — κεραυνός (σκηπτός, „es hat doch nicht eingeschlagen?“) entspricht dem Sinn der Frage τί αὖ ἐποίησεν ὑμᾶς βοᾶν; 1504. τοιαῦτα χειμ.: Theseus hat natürlich das Unwetter selbst wahrgenommen. 1505. ποθοῦντι: Rr. I 48, 6, 4. Cu. 170 Anm., Ro. 85, 4 d, Ru. 31 Anm. 5. — ποθοῦντι καί: mir erwünscht und dir zum Glück. 1506. τῇσδε τῆς ὁδοῦ ist von τύχην abhängig. 1508 f. ῥοπή βίου, inclinatio vitae ad finem vergentis (Jacobs). — ἅπερ ξυνήνεσα (was ich gelobt habe) vertritt den Gen. zu μὴ ψεύσας σε πόλιν τε τήνδε. Rr. 51, 13, 4. — ψεύσας wie ἐφυσάμην 1145. 1512. D. i. da sie jedes der festgesetzten (d. i. von Phöbos vorherbestimmten, 94 f.) Wahrzeichen in Erfüllung gehen lassen. Vgl. Herod. II 38 τῶν προκειμένων σημείων. 1518 f. ἐγὼ διδάξω gibt zunächst die Erwiderung auf χῶ τι . . λέγε, dann schließt sich daran noch ἃ . . κείσεται πόλει an. — γῆρως ἄλυπα (von der Gebrechlichkeit des Alters unberührt, nicht alternd und hinfällig): zu 677.

χῶρον μὲν αὐτὸς ἀντίκ' ἐξηγήσομαι, 1520
 ἄθικτος ἡγητῆρος, οὐ με χρὴ θανεῖν.
 τοῦτον δὲ φράζε μή ποτ' ἀνθρώπων τινί,
 μήθ' οὐ κέκευθε μήτ' ἐν οἷς κεῖται τόποις.
 ὥς σοι πρὸ πολλῶν ἀσπίδων ἀλκὴν ὅδε
 δορός τ' ἐπακτοῦ γειτόνων ἀεὶ τιθῇ. 1525
 ἃ δ' ἐξάγιστα μηδὲ κινεῖται λόγῳ,
 αὐτὸς μαθήσῃ κεῖσ' ὅταν μόλῃς μόνος.
 ὥς οὔτ' ἂν ἀστῶν τῶνδ' ἂν ἐξείποιμί τῳ
 οὔτ' ἂν τέκνοισι τοῖς ἐμοῖς, στέργων ὅμως.
 ἀλλ' αὐτὸς αἰεὶ σῶζέ, χῶταν εἰς τέλος 1530
 τοῦ ζῆν ἀφικνῇ, τῷ προφερετάτῳ γόνῳ
 σήμαιν'. ὃ δ' αἰεὶ τῶπιόντι δεικνύτω.
 χούτως ἀδῆον τήνδ' ἐνοικήσεις πόλιν
 σπαρτῶν ἀπ' ἀνδρῶν. οἱ δὲ μυρίοι πόλεως,
 καὶ εὖ τις οἰκῇ, ῥαδίως καθύβρισαν. 1535
 θεοὶ γὰρ εὖ μὲν, ὅψ' δ' εἰσορῶσ', ὅταν
 τὰ θεῖ' ἀφείς τις εἰς τὸ μαίνεσθαι τραπῇ.
 ὃ μὴ σύ, τέκνον Αἰγέως, βούλου παθεῖν.

1521. ἄθικτος ἡγητῆρος wie Trach. 686 ἀκτῖνος θεομῆς ἄθικτον. Rr. II 47, 26, 8. 1523. Nec locum ipsum tumuli nec regionem in qua est ille locus (Hermann). 1524 f. „Damit diese Stätte dir immerdar eine Wehr schaffe vor vielen Schilden und herbeigerufenen Lanzenträgern von Nachbarn“ (d. i. mehr wert sei als viele Hopliten und Bundesgenossen); πολλῶν erstreckt seine Bedeutung auch auf δορός τ' ἐπακτοῦ. Da aber ἐπακτοῦ wenig geeignet ist, scheint 1524 ursprünglich ὥς . . . ἀλκὴν τόδε (da das Geheimnis meines Grabes mehr wert ist als viele Schilde) gelautet zu haben und 1525 interpoliert zu sein. Vgl. Hom. Il. 9, 116 ἀντί νυ πολλῶν λαῶν ἐστὶν ἀνὴρ, ὃν τε Ζεὺς κῆρι φιλήσῃ. 1526. ἐξάγιστα (sündhaft) μηδὲ κινεῖται λόγῳ statt eines einfachen ἐξάγιστα κινεῖν λόγῳ. — κινεῖν: zu 624. 1527. αὐτός, für dich selbst, allein, wie 1530. 1530. σῶζε, memoria serva. 1534 f. σπαρτοὶ heißen die Thebaner mit Bezug auf die Saat der Drachenzähne. — οἱ δὲ μυρίοι κτέ: unter der großen Menge eines auch wohl eingerichteten Staates gibt es immer solche, welche sich wenig daraus machen (ῥαδίως) das Geheimnis frevelhaft preiszugeben. — Dem in ῥαδίως (leichtfertig) liegenden Begriff entspricht auch der Mor. καθύβρισαν („schnell ist es geschehen“). — εὖ οἰκῇ wie sonst ἡ πόλις οἰκεῖ καλῶς, κακῶς. 1536. γάρ: Begründung zu ῥαδίως. — Vgl. ὅψ' θεῶν ἀλέουσι μύλοι, ἀλέουσι δὲ λεπτά Sibyll. Or. VIII 14,

τὰ μὲν τοιαῦτ' οὖν εἰδότη ἐκδιδάσκομεν.
 χῶρον δ', ἐπείγει γάρ με τοῦκ θεοῦ πτερόν, 1540
 στείχωμεν ἤδη, μηδ' ἔτ' ἐντρεπώμεθα.
 ὦ παῖδες, ὦδ' ἔπεςθ'· ἐγὼ γὰρ ἡγεμῶν
 σφῶν αὖ πέφασμαι καινός, ὥσπερ σφὼ πατρί.
 χωρεῖτε καὶ μὴ ψάυετ', ἀλλ' ἐᾶτέ με
 αὐτὸν τὸν ἱερὸν τύμβον ἐξευρεῖν, ἵνα 1545
 μοῖρ' ἀνδρὶ τῷδε τῇδε κρυφθῆναι χθονί.
 τῇδ' ὦδε, τῇδε βᾶτε· τῇδε γάρ μ' ἄγει
 Ἑρμῆς ὁ πομπὸς ἢ τε νερτέρα θεός.
 ὦ φῶς ἀφегγές, πρόσθε πού ποτ' ἦσθ' ἐμόν,
 νῦν δ' ἔσχατόν σου τοῦμόν ἄπτεται δέμας. 1550
 ἤδη γὰρ ἔρπω τὸν τελευταῖον βίον
 κρύψων παρ' Αἰδην. ἀλλά, φίλτατε ξένων,
 αὐτός τε χώρα θ' ἤδε πρόσπολοί τε σοὶ
 εὐδαίμονες γένοισθε, καπ' εὐπραξία
 μέμνησθέ μου θανόντος εὐτυχεῖς αἰί. 1555

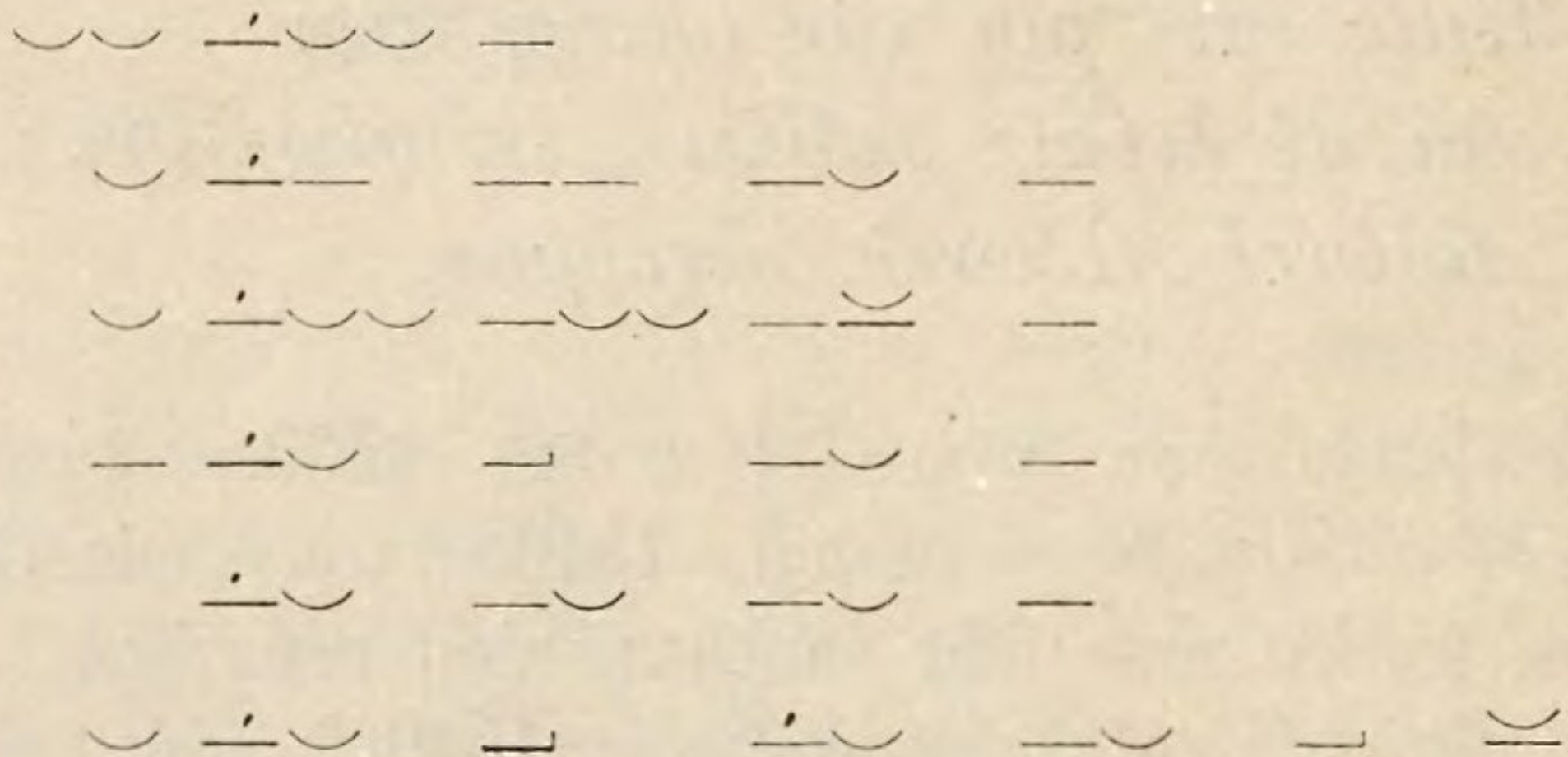
(στροφή)

XO. Εἰ θέμις ἐστὶ μοι τὰν ἀφανῆ θεὸν
 καὶ σὲ λιταῖς σεβίζειν, ἐννυχίων ἀναξ,
 Αἰδωνεῦ Αἰδωνεῦ, αἰτοῦμαι, 1560

pede Poena claudo Hor. carm. III 2, 32. 1539. εἰδότη ἐκδιδάσκομεν
 wie sonst πρὸς εἰδότης λέγειν u. dgl. 1540. πτερόν wie 97. 1541. ἐντρε-
 πώμεθα, wir wollen uns nicht umsehen, nicht verweilen. 1548. πομπὸς
 wie häufig πομπαῖος als ψυχοπομπός. 1549 f. φῶς ἀφегγές von der
 inneren Erleuchtung. — δέμας, nicht meine Augen. 1551. τὸν τελευταῖον
 βίον (den Schluß meines Lebens) proleptisch. 1552. παρ' Αἰδην wie sonst
 κεῖσθαι παρ' Αἰδῇ. Vgl. 1573. 1554. ἐπ' εὐπραξία wie Gl. 108 ἐπὶ
 κακύνῃ (s. v. a. κακύνουσα). 1555. Dem (rechts) abgehenden Ödipus
 folgen Theseus mit seinen Dienern, Antigone und Ismene. 1556—1578
 viertes Stasimon. Der Chor bittet die Mächte des Hades um sanften
 Tod für Ödipus und um gnädigen Empfang desselben in der Unterwelt.
 Das Versmaß der (logaödischen) Strophe ist folgendes:

I — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 II — — — — —
 — — — — —

- ἄπονα μὴδ' ἐπὶ βαρυαχεῖ
 ξένον ἐξανύσαι
 μόρω τὰν παγκρευθῇ κάτω
 νεκρῶν πλάκα καὶ Στύγιον δόμον.
 πολλῶν γὰρ ἀνταλλαγὰν 1565
 πημάτων ἱκνουμένων
 πάλιν σφε δαίμων δίκαιος αὔξοι.
 (ἀντιστροφή)
 ὦ χθόνια θεαὶ σῶμά τ' ἀμαιμάκου 1570
 θηρός, ὃν ἐν πύλαισι ταῖσι πολυξένοισι
 εὐνᾶσθαι κνυζειῖσθαί τ' ἐξ ἄντρων
 ἀδάματον φύλακα παρ' Αἰδα
 λόγος αἰὲν ἔχει·
 τόν, ὦ Γᾶς παῖ καὶ Ταρτάρου,
 κατεύχομαι ἐκ καθαροῦ βῆναι 1575
 ὀρμωμένῳ νεοτέρῳ
 τῷ ξένῳ νεκρῶν πλάκας.
 σέ τοι κικλήσκω τὸν αἰένυπνον.



1556. τὰν ἀφανῆ θ., Persephone. 1559. Vgl. Hom. Il. 20, 61 ἀναξ ἐνέρον Αἰδωνεύς. 1561. ἄπονα, ἀπόνως: zu 319. Vgl. 1585. — μὴδ' für καὶ μή wie 489. Vgl. 1653, 1777. — ἐπὶ βαρυαχεῖ (βαρυνηχεῖ Schol.) μόρω: die Präposition (vgl. zu 1554) entspricht mehr dem Attribut: „unter schwerem Stöhnen beim Sterben“. Vgl. zu 1614. 1562. ἐξανύσαι (den Weg zurücklegen, gelangen) mit dem Acc. des Zieles wie Mi. 606 ἀνύσειν τὸν αἰδηλὸν Αἶδαν. 1565. ἀνταλλαγὴν πολλῶν πημάτων ἱκν. (als Ersatz für viele Leiden, die über ihn kamen) steht als Apposition zu αὔξοι σφε πάλιν: vgl. zu 984. 1568. χθόνια θεαί: die Erinyen. — σῶμα ἀμαιμάκου (ἀμαιμακέτου) θηρός, Αἶδου τρίκρανον σκύλακα (Trach. 1098). 1572. ἀδάματον, weil wer eingeht, niemals wiederkehrt. 1573. λόγος ἔχει, φασί. 1574. τόν, ὃν. — ὦ Γᾶς παῖ καὶ Ταρτάρου, ὦ Θάνατε. 1575. ἐκ καθαροῦ (proleptisch) βῆναι: der Kerberos soll dem Fremdling ausweichen, damit die Bahn für ihn rein wird. 1578. αἰένυπνον, in

ΑΓΓΕΛΟΣ.

ἄνδρες πολῖται, ξυντομωτάτων μὲν ἂν
τύχοιμι λέξας Οἰδίπουν ὀλωλότα. 1580

ἃ δ' ἦν τὰ πραχθέντ', οὐθ' ὁ μῦθος ἐν βραχεὶ
φράσαι πάρεστιν οὔτε τ' ἄργ' ὅσ' ἦν ἐκεῖ.

ΧΟ. ὀλωλε γὰρ δύστηνος; ΑΓΓ. ὥς λελοιπότα
ἐκεῖνον ἄρτι βίοτον ἐξεπίστασο.

ΧΟ. πῶς; ἄρα θεία κάπόνω τάλας τύχη; 1585

ΑΓΓ. ταῦτ' ἐστὶν ἤδη κάποθανυμάσαι πρέπον.

ὥς μὲν γὰρ ἐνθένδ' εἶρπε, καὶ σύ που παρὼν
ἔξοισθ', ὑφηγητῆρος οὐδενὸς φίλων,
ἀλλ' αὐτὸς ἡμῖν πᾶσιν ἐξηγούμενος.

ἐπεὶ δ' ἀφῆλτο τὸν καταρράκτην ὁδὸν 1590

χαλκοῖς βάθροισι γῆθεν ἐρριζωμένον,

ἔστη κελεύθων ἐν πολυσχίστων μιᾷ

κοίλου πέλας κρατῆρος, οὗ τὰ Θησέως

Περίθω καλεῖται πίστ' ἀεὶ ξυνθήματα.

ἄφ' οὗ μέσος στὰς τοῦ τε Θορικίου πέτρου. 1595

κοίλης τ' ἀχέρδου καὐτολαΐνου τάφου,

καθέζετ'· εἶτ' ἔλυσε δυσπινεῖς στολάς.

aeternum consopientem. 1579 ff. Εἰσόδος. Ende des Ödipus. Toten-
klage. Sorge für die Töchter des Ödipus. 1579. ξυντομωτάτων ἂν
τύχοιμι, die kürzeste Rede dürfte mir gelingen, wenn ich Ödipus als tot
bezeichne. Über das Particip bei Verbis der Äußerung Kr. II 56, 7, 4.
Gl. 676 θανόντ' Ὀρέστην . . λέγω. Ebenso spricht der Bote Öd. T. 1234
ὁ μὲν τάχιστος τῶν λόγων εἰπεῖν τε καὶ μαθεῖν, τέθνηκε θεῖον Ἰοκά-
στης κάρα. 1581 f. Das Geschehene läßt sich nicht in kurze Rede fassen
wie es thatsächlich nicht kurz gewesen ist. 1583. Über das bei einigen
Verben des Meinens und Äußerns manchmal zum Particip hinzu-
tretende ὥς Kr. II 56, 4, 4. 1587. παρὼν, als Augenzeuge. 1588. ὑφηγη-
τῆρος wie ὑφηγούμενου Kr. I 47, 4, 6. 1590 f. Zu 57. — γῆθεν
ἐρριζωμένον: vgl. Hom. Od. 13, 163 ὅς (Poseidon) μιν (das Schiff der
Phäaken) λαῶν ἔθηκε καὶ ἐρριζωσεν ἐνεσθεν. 1593 f. τὰ Θησέως Περίθω
ξυνθήματα wie Ant. 864 κοιμήματα πατρὶ ματρός, Trach. 668 τῶν σῶν
Ἠρακλεῖ δωρημάτων, Eur. Iph. T. 387 τὰ Ταντάλου θεοῖσιν ἐστιάματα.
— οὗ καλεῖται (d. i. wo der Platz liegt, der nach dem Bündnis benannt
ist) wie Öd. T. 1451 ἐνθα κλήζεται οὐμὸς Κιθαιρών, Trach. 638 ἐνθ'
Ἑλλάνων ἀγοραὶ Πυλάτιδες κλέονται, Eur. Or. 331 ἵνα μεσόμφαλοι
λέγονται μυχοί, Simon. Fragm. 107 ὑπ' Εὐβοίας ἄκρῳ πάγῳ ἐνθα
καλεῖται ἄγνᾶς Ἀρτέμιδος τοξοφόρου τέμενος. 1595. „Von dem aus in

- καῖπειτ' αὖσας παῖδας ἠνώγει ῥυτῶν
 ὑδάτων ἐνεγχεῖν λουτρὰ καὶ χοάς ποθεν·
 τὼ δ' εὐχλόου Διμήτρος εἰς προσόψιον 1600
 πηγὴν μολοῦσαι τάσδ' ἐπιστολάς πατρὶ
 ταχεῖ ἐπόρευσαν σὺν χρόνῳ, λουτροῖς τέ νιν
 ἐσθῆτί τ' ἐξήσκησαν, ἣ νομίζεται.
 ἐπεὶ δὲ παντὸς εἶχε δρωῖτος ἡδονήν,
 οὐκ ἦν ἔτ' ἀργὸν οὐδὲν ὧν ἐφίετο, 1605
 κτύπησε μὲν Ζεὺς χθόνιος, αἱ δὲ παρθένοι
 ῥίγησαν, ὡς ἤκουσαν· ἐς δὲ γούνατα
 πατρὸς πεσοῦσαι ἔκλαιον, οὐδ' ἀνέεσαν
 στέρνων ἀραγμοὺς οὐδὲ παμμήκεις γόους.
 ὁ δ' ὡς ἀκούει φθόγγον ἐξαίφνης πικρόν, 1610
 πτύξας ἐπ' αὐταῖς χεῖρας εἶπεν· ὦ τέκνα,
 οὐκ ἔστ' ἔθ' ὑμῖν τῇδ' ἐν ἡμέρᾳ πατήρ.
 ὅλωλε γὰρ δὴ πάντα τὰμά, οὐκ ἔτι
 τὴν δυσπρόνητον ἔξετ' ἀμφ' ἐμοὶ τροφήν·
 σκληρὰν μὲν, οἶδα, παῖδες· ἀλλ' ἐν γὰρ μόνον 1615
 τὰ πάντα λύει ταῦτ' ἔπος μοχθήματα.
 τὸ γὰρ φιλεῖν οὐκ ἔστιν ἐξ ὅτου πλέον
 ἢ τοῦδε τάνδρὸς ἔσχεθ', οὐ τητῶμεναι
 τὸ λοιπὸν ἤδη τὸν βίον διάξετον.
 τοιαῦτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν ἀμφικείμενοι 1620

die Mitte tretend zwischen“ d. i. in die Mitte tretend zwischen diesem
 κρατὴρ und — u. f. w. Über den Thorikischen Stein, den hohlen Birn-
 baum und das Heroengrab aus natürlichem Felsen (vgl. zu 192) ist nichts
 Näheres bekannt. 1599. χοάς d. i. χέριβας. 1601. ἐπιστολάς, ἐντολάς,
 res mandatas. 1603. νομίζεται, bei Toten. Bei Ödipus geschieht es vor
 dem Tode, weil es nachher nicht geschehen kann. 1604. „Als er aber
 jeglichen Dienstes Freude (Befriedigung) hatte“. Zu πᾶν δρῶν vgl. Kr. I
 43, 4, 28. 1605. ἀργὸν passivisch. 1606. κτύπησε: Das Augment fehlt
 wie 1607, 1624 und wie sonst öfters in Botenerzählungen (besonders am
 Anfang des Verses) nach dem Vorgang des Epos. 1609. παμμήκεις wie
 μηκύνων 489. 1610. ἐξαίφνης: er sinnt nach über die Zeichen des
 Himmels; plötzlich wird er der schmerzlichen Klage der Töchter inne.
 1614 f. ἔξετ' ἀμφ' ἐμοὶ wie σκληρὰν bezieht sich dem Sinne nach mehr
 auf das Attribut δυσπρόνητον (δίσπονον πόνον τροφῆς ἀμφ' ἐμοὶ ἔξετε,
 σκληρόν). Vgl. zu 1561. 1616. λύει d. i. hebt die traurige Erinnerung
 daran auf. 1620. τοιαῦτα ἐκλαιον, bei diesen Worten weinten alle (drei).

λύγδην ἔκλαιον πάντες. ὥς δὲ πρὸς τέλος
 γόων ἀφίκοντ' οὐδ' ἔτ' ὠρώρει βοή,
 ἦν μὲν σιωπή· φθέγμα δ' ἐξαίφνης τινὸς
 θάύξεν αὐτόν, ὥστε πάντας ὀρθίας
 στήσαι φόβῳ δείσαντας ἐξαίφνης τρίχας·
 καλεῖ γὰρ αὐτὸν πολλὰ πολλαχῇ θεός·
 ὦ οὔτος οὔτος, Οἰδίπους, τί μέλλομεν
 χωρεῖν; πάλαι δὴ τὰπὸ σοῦ βραδύνεται.

1625

ὣ δ' ὥς ἐπῆσθετ' ἐκ θεοῦ καλούμενος,
 αὐδᾷ μολεῖν οἱ γῆς ἄνακτα Θησέα.
 κάπει προσῆλθεν, εἶπεν· ὦ φίλον κάρα,
 δός μοι χερὸς σῆς πίστιν ἄρθμίαν τέκνοις
 ὑμεῖς τε, παῖδες, τῷδε· καὶ καταίνεσον
 μήποτε προδώσειν τάσδ' ἐκών, τελεῖν δ' ὅσ' ἂν
 μέλλης φρονῶν εὖ συμφέροντ' αὐταῖς ἀεῖ.
 ὣ δ', ὥς ἀνὴρ γενναῖος, οὐκ ὀκνοῦ μέτα
 κατήνεσεν τάδ' ὀρκίος δράσειν ξένῳ.

1630

1635

ὅπως δὲ ταῦτ' ἔδρασεν, εὐθὺς Οἰδίπους
 ψάύσας ἀμαυραῖς χερσὶν ὧν παίδων λέγει·
 ὦ παῖδε, τλάσας χρὴ τὸ γενναῖον φρονεῖ
 χωρεῖν τόπων ἐκ τῶνδε, μηδ' ἅ μὴ θέμις
 λείσσειν δικαιοῦν μηδὲ φωνούντων κλύειν.
 ἀλλ' ἔρπεθ' ὥς τάχιστα· πλὴν ὁ κύριος
 Θησεὺς παρέστω μανθάνων τὰ δρώμενα.
 τοσαῦτα φωνήσαντος εἰσηκούσαμεν
 σύμπαντες· ἀστακτὶ δὲ σὺν ταῖς παρθένοις
 στένοντες ὠμαρτοῦμεν. ὥς δ' ἀπήλθομεν,

1640

1645

1625. φόβῳ δείσαντας wie Trach. 176 φόβῳ ταρβοῦσαν. 1626. θεός, Hermes nach 1548. 1627. τί μέλλομεν; im Sinne von τί μέλλεις; 1628. τὰπὸ σοῦ, deinerseits. Die Präposition ist wie in εὐσεβεῖν τὰ πρὸς θεοῦς von dem Verbum regiert (der Verzug geht von dir aus). 1632. πίστιν ἄρθμίαν (befreundet, verbündet) d. i. Zusage der Freundschaft und des Bundes. Vgl. Phil. 1132 ἄρθμιον (φίλον), Hom. Hymn. III 524 κατένευσεν ἐπ' ἄρθμῳ καὶ φιλότῃτι und das Homerische ἐν φιλότῃτι διέτμαγεν ἄρθμήσαντε. 1635. μέλλης scil. τελεῖν wie 1774. Dem Sinne nach gehört μέλλης zu συμφέροντα (ὅσ' ἂν μέλλῃ συνοίσειν). 1640. τλάσας; euch im Sinne entschließend zu dem was hochherzig ist d. i. einen hochherzigen Entschluß fassend. 1646 f. Da man nicht begreift, warum die

χρόνῳ βραχεῖ στραφέντες ἐξαπείδομεν
τὸν ἄνδρα τὸν μὲν οὐδαμοῦ παρόντ' ἔτι,
ἄνακτα δ' αὐτὸν ὁμμάτων ἐπίσκιον 1650

χεῖρ' ἀντέχοντα κρατός, ὥς δεινοῦ τινος
φόβου φανέντος οὐδ' ἀνασχετοῦ βλέπειν.
ἔπειτα μέντοι βαιὸν οὐδὲ σὺν χρόνῳ
ὁρῶμεν αὐτὸν γῆν τε προσκυνοῦνθ' ἅμα
καὶ τὸν θεῶν Ὀλυμπον ἐν ταύτῳ λόγῳ. 1655

μόρῳ δ' ὁποίῳ κεῖνος ὤλετ', οὐδ' ἂν εἷς
θνητῶν φράσειε πλὴν τὸ Θησέως κάρα.
οὐ γάρ τις αὐτὸν οὔτε πυρφόρος θεοῦ
κεραυνὸς ἐξέπραξεν οὔτε ποντία 1660

θύελλα κινηθεῖσα τῷ τότε ἐν χρόνῳ,
ἀλλ' ἢ τις ἐκ θεῶν πομπὸς ἢ τὸ νεοτέρων
εὖνουν διαστὰν γῆς ἀλάμπετον βάθρον.

ἄνῆρ γὰρ οὐ στενακτὸς οὐδὲ σὺν νόσοις
ἀλγεινὸς ἐξεπέμπετ', ἀλλ' εἴ τις βροτῶν
θαυμαστός. εἰ δὲ μὴ δοκῶ φρονῶν λέγειν, 1665
οὐκ ἂν παρείμην οἷσι μὴ δοκῶ φρονεῖν.

ΧΟ. ποῦ δ' αἶ τε παῖδες χοῖ προπέμψαντες φίλων;
ΑΓΓ. αἰδ' οὐχ ἑκάς· γόνων γὰρ οὐκ ἀσήμονες
φθόγγοι σφε σημαίνουσι δεῦρ' ἐρωμένας.

Diener so sehr klagen, da ferner ἀστακτί in Verbindung mit στένοντες nicht ebenso passend ist wie bei κλαίοντες, δακρύνοντες (vgl. 1251), da endlich auch ξύμπαντες bei εἰσηκούσαμεν kaum seinen richtigen Platz hat, so scheint der Dichter nur geschrieben zu haben: τοσαῦτα φωνήσανθ' ὅτ' εἰσηκούσαμεν, ξύμπαντες ὁμαροῦμεν (gingen wir alle zusammen mit ihnen fort). Zu φωνήσαντα vgl. Phil. 614 ταῦθ' ὅπως ἤκουσ' ὁ Λαέρτου τόκος τὸν μάντιν εἰπόντα. 1649. τὸν μὲν wird nachträglich zur Unterscheidung von Theseus hinzugefügt. Vgl. Hom. Od. 1, 116 μνηστήρων τῶν μὲν σκέδασιν κατὰ δώματα θείη, τιμὴν δ' αὐτὸς ἔχει. 1650. ὁμμάτων ἐπίσκιον proleptisch. So thut man bei einer Wundererscheinung. 1652. ἀνασχετοῦ βλέπειν: vgl. Eur. Hipp. 1217 κρεῖσσον θέαμα δεογμάτων. 1653. βαιὸν, μετ' ὀλίγον, wie ὀλίγον μετὰ (πρό). Zu βαιὸν . . χρόνῳ vgl. 172 u. 1561. 1654. προσκυνοῦντα, adorantem. 1659. ἐξέπραξεν, confecit. Zum Folgenden ergänzt sich daraus „hat ihn hinweggenommen“. 1663 f. στενακτός aktivisch. — σὺν νόσοις (mit Krankheit behaftet) ἀλγεινός (unter Schmerzen). 1666. οὐκ ἂν παρείμην, in meas partes adducere non studebo. Der Relativsatz vertritt den Gen. zu παρείμην:

ΑΝΤΙΓΟΝΗ.

(στροφῇ α)

Αἰαῖ, ἔστιν ἔστι νῶν δὴ 1670
οὐ τὸ μέν, ἄλλο δὲ μή, πατρὸς ἔμφντον
ἄλαστον αἶμα δυσμόροις στενάζειν,

zu 1508. — Vgl. Ai. 1038 ὅτω δὲ μὴ τάδ' ἐστὶν ἐν γνώμῃ φίλα, κεῖνός τ' ἐκεῖνα στεργέτω καὶ γὰρ τάδε. Es spricht mehr der Dichter zum Publikum.
1670—1750 Kommos (Antigone, Ismene — Chor). Das Versmaß der ersten (logaödischen) Strophe ist folgendes:

I	— — — — —	1670
II	— — — — —	
III	— — — — —	1700
	— — — — —	1675
IV	— — — — —	
V	— — — — —	1705
VI	— — — — —	1680
	— — — — —	
	— — — — —	1710
	— — — — —	1685
VII	— — — — —	
	— — — — —	
VIII	— — — — —	1715
IX	— — — — —	1690
X	— — — — —	1720
	— — — — —	
XI	— — — — —	1695
	— — — — —	

1671. οὐ τὸ μέν, ἄλλο δὲ μή („nicht in der einen Beziehung wohl, in der andern aber nicht“ sondern in jeder Beziehung) nach der beliebten Redensart οὐχ ὃ μέν, ὃ δ' οὐ, ἀλλὰ πάντες. — πατρὸς ἔμφ. αἶμα (in-

ὥτινε τὸν πολὺν

ἄλλοτε μὲν πόνον ἔμπεδον εἶχομεν,
ἐν πυμάτῳ δ' ὀλόγιστα παροίσομεν
ἰδόντε καὶ παθούσα.

1675

ΧΟ. τί δ' ἔστιν; ΑΝ. ἔστιν μὲν εἰκάσαι, φίλοι.

ΧΟ. βέβηκεν; ΑΝ. ὥς μάλιστ' ἂν ἐν πόθῳ λάβοις.

τί γάρ, ὅτῳ μήτ' Ἄρης

μήτε πυρετὸς ἀντέκυσεν,

1680

ἄσκοποι δὲ πλάκες ἔμαρψαν ἐν ἀφανεῖ

τινι μόρῳ φερόμενον.

τάλαινα· νῶν δ' ὀλεθρία

νῦξ ἐπ' ὕμῃσιν βέβακε.

πόθι γάρ, ἢ τιν' ἀπίαν

1685

γᾶν ἢ

πόντιον κλύδων' ἀλώμεναι, βίου

δύσοιστον ἔξομεν τροφάν;

ΙΣΜΗΝΗ.

οὐ κάτοιδα. κατὰ με φόνιος Ἄιδας

ἔλοι [πατρὶ ξυνθανεῖν γεραιῶ]

1690

τάλαιναν· ὥς ἐμοὶ [γ' ὁ μέλλων] βίος οὐ βιωτός.

ΧΟ. ᾧ διδύμα τέκνων ἀρίστα,

τὸ φέρον ἐκ θεοῦ [καλῶς] φέρειν [χρῆ]

situm sanguinem) ἄλαστον i. e. nefandum patris satum. 1673. ὥτινε als fem. wie τώ, τώδε, τούτῳ, αὐτῷ, ᾧ. 1674. ἄλλοτε d. i. solange der Vater lebte. 1675 f. παροίσομεν, afferemus, dicemus (Hermann). Dem Gegensatz gehört das Particip, nicht das verb. fin. an: „bei seinen letzten Augenblicken aber Unbegreifliches sehen und erleben mußten, wovon wir erzählen können“. — ἰδόντε: zu 1113. 1678. (So ist er dahin gegangen,) wie man es sich am meisten wünschen möchte. 1679. μήτε Ἄρης μήτε πυρετός d. i. weder gewaltsamer Tod noch Krankheit. Vgl. 1663. 1681 f. ἄσκοποι πλάκες (unsichtbare Flächen, Fluren) von der sich öffnenden Erde. — ἔμαρψαν scil. αὐτόν nach ὅτῳ in gewöhnlicher Weise. — ἐν statt des bloßen Dativ. 1685. ἀπίαν (fern), ein Homerisches Wort (τηλόθεν ἐξ ἀπίης γαίης Od. 7, 25). 1688. δύσοιστον, δυσπόριστον. 1689. κατὰ — εἴλοι, κατέλοι. 1690. Die in diesem und in 1691, 1694 eingeklammerten Worte erweist die Responsion als interpoliert. 1693. διδύμα τέκνων ἀρίστα (Dual) wie bei Homer φίλε τέκνον. 1694. τὸ φέρον ἐκ θεοῦ, das von der Gottheit aus Führende, die Fügung der Gottheit. — φέρειν imperativisch. Vgl. das Wortspiel in dem Epigramm des Palladas

μηδ' ἄγαν οὕτω φλέγεςθον· οὐ-
τοι κατάμεμπτ' ἀπέσβη. 1695

(ἀντιστροφὴ α)

ΑΝ. πόθος καὶ κακῶν ἄρ' ἦν τις.
καὶ γὰρ ὃ μηδαμὰ δὴ φίλον, ἦν φίλον,
ὅποτε γ' ἐκεῖνον ἐν χεροῖν κατεῖχον.
ὦ πάτερ, ὦ φίλος, 1700
ὦ τὸν αἰὲ κατὰ γᾶς σκότον εἰμένος·
οὐδέ γ' ἔνερθ' ἀφίλητος ἐμοί ποτε
καὶ τᾷδε μὴ κυρήσης.

ΧΟ. ἔπραξεν. ΑΝ. ἔπραξεν οἷον ἠθέλεν.

ΧΟ. τὸ ποῖον; ΑΝ. ἄς ἐχρηζε γᾶς ἐπὶ ξένας 1705
ἐθανε· κοίταν δ' ἔχει
νέρθεν εὐσκίαστον αἰέν,
οὐδὲ πένθος ἔλιπ' ἄκλαυτον. ἀνὰ γὰρ ὄμ-
μα σε τόδ', ὦ πάτερ, ἐμὸν
στένει δακρῦον, οὐδ' ἔχω 1710
πῶς με χρὴ τὸ σὸν τάλαιναν
ἀφανίσαι τόσον ἄχος.

Anthol. X 73 ἢ τὸ φέρον σε φέρει, φέρε καὶ φέρουν· εἰ δ' ἀγανακτεῖς καὶ παντὸν λυπεῖς, καὶ τὸ φέρον σε φέρει, Terenz Phorm. I 2, 88 quod fors feret, feremus aequo animo. 1695. φλέγεςθαι, inflammari d. i. schmerzlicher Erregung sich hingeben. 1696. οὐ κατάμεμπτα (zu 319) ἀπέσβη, über die Art seines Todes könnt ihr euch nicht beklagen. Vgl. 1720. ἀπέσβη· ἐσβέσθη ἢ ἐπαύσατο, τέθνηκεν Bekk. Anecd. S. 422. 1697. „Es gibt also auch nach dem Schlimmen eine Sehnsucht“. Das Imperfekt mit ἄρα deutet an, daß man die Wahrheit des Satzes früher nicht erkannt habe, jetzt aber überrascht einsehe: Ar. I 53, 2, 6. Unter den κακά versteht sie die Plage, die sie mit dem Vater hatte. 1701. εἰμένος: vgl. die Redensart γαῖαν ἐφέννησθαι u. Aisch. Ag. 863 χθονὸς χλαῖναν. 1702. οὐδέ γ' ἔνερθ' d. i. οὐδέ ἔνερθέ γε wie Gl. 1347 οὐδέ γ' ἐς θυμὸν γέρω und μηδέ γε 1743. Zu ἔνερθε vgl. Gl. 1068 τοῖς ἔνερθ' Ἀτρεΐδαις. 1704. ἔπραξεν, „er hat vollendet“. Vgl. Eur. Hipp. 778 πέπρακται („es ist vollbracht“). Antigone nimmt ἔπραξεν in der gewöhnlichen Bedeutung. 1708. οὐδὲ . . ἄκλαυτον: in felicitate mortui numerantur secundum Solonis sententiam dolor atque lamenta amicorum: μηδέ μοι ἄκλαυτος θάνατος μόλοι, ἀλλὰ φίλοισι καλλείποιμι θανόντων ἄλγεα καὶ στοναχάς (Reisig). — ἀνὰ — στένει, ἀναστένει. 1712. ἀφανίσαι (verschwinden machen) ἄχος d. i. aufhören zu klagen.

ὦμοι,

γᾶς ἐπὶ ξένας θανεῖν ἔχρηζες, ἀλλ'
ἔρημος ἔθανες ὧδέ μοι.

ΙΣΜ. ὦ τάλαινα, τίς ἄρα με πότμος αὖθις [ὦδ' 1715

ἔρημος ἄπορος]

ἐπαμμένει σέ τ', ὦ φίλα, πατρὸς ὧδ' ἐρήμας;

ΧΟ. ἀλλ' ἐπεὶ ὀλβίως γ' ἔλυσεν 1720

τὸ τέλος, ὦ φίλαι, βίου,

λήγεται ἤδη τοῦδ' ἄχους· κακῶν

γὰρ δυσάλωτος οὐδεὶς.

(σ τ ρ ο φ ῆ β)

ΑΝ. πάλιν, φίλα, συθῶμεν. *ΙΣΜ.* ὡς τί ῥέξομεν;

ΑΝ. ἡμερος ἔχει με. *ΙΣΜ.* τίς; 1725

ΑΝ. τὰν χθόνιον ἐστίαν ἰδεῖν

ΙΣΜ. τίνος; *ΑΝ.* πατρός, τάλαιν' ἐγώ.

ΙΣΜ. θέμις δὲ πῶς τάδ' ἐστί; μῶν

οὐχ ὀρᾶς; *ΑΝ.* τί τόδ' ἐπέπληξας; 1730

1713 f. Du starbst deinem Wunsche entsprechend, aber einsam und allein für mich d. i. ohne daß ich dir die letzten Liebesdienste erweisen konnte, was für mich ein Trost wäre. 1715. Die eingeklammerten Worte stammen aus 1736. 1720. ἔλυσεν τέλος βίου wie λύνειν βίον. Vgl. 1551. 1722 f. κακῶν δυσάλωτος wie κακῶν ἀνάλωτος, vgl. φίλων ἀκλάντος Ant. 847 u. zu 677. Rr. II 47, 26, 9. 1724. Zweite (jambo-trochäische) Strophe:

I	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—
III	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—
IV	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—

1724. ὡς τί ῥέξομεν; wie τί γὰρ ῥέξομεν; 1726. τὰν χθόνιον ἐστίαν, θήκην ἱερὰν (1763) von dem Grabhügel. 1729. μῶν οὐχ ὀρᾶς, du siehst

- ΙΣΜ. καὶ τόδ', ὥς ΑΝ. τί τόδε μάλ' αὐθις;
 ΙΣΜ. ἄταφος ἐπιτνε δίχα τε παντός.
 ΑΝ. ἄγε με καὶ τότ' ἐπενάριζον.
 ΙΣΜ. αἰαῖ, δυστάλαινα, ποῦ δῆτ' 1735
 αὐθις ὧδ' ἔρημος ἄπορος
 αἰῶνα τλάμον' ἔξω;
 (ἀντιστροφὴ β)
 ΧΟ. φίλαι, τρέσητε μηδέν. ΑΝ. ἀλλὰ ποῖ φύγω;
 ΧΟ. καὶ πάρος ἀπέφυγε ΑΝ. τί;
 ΧΟ. τὰ σφῶν τὸ μὴ πίτνειν κακῶς. 1740
 ΑΝ. φρονῶ. ΧΟ. τί δῆθ' ὑπερνοεῖς;
 ΑΝ. ὅπως μολούμεθ' ἐς δόμους,
 οὐκ ἔχω. ΧΟ. μηδέ γε μάτενε.
 ΑΝ. μόγος ἔχει. ΧΟ. καὶ πάρος ἐπεῖχεν.
 ΑΝ. τοτὲ μὲν ἄπορα, τοτὲ δ' ὑπερθεν. 1745
 ΧΟ. μέγ' ἄρα πέλαγος ἐλάχει' ἄτας.
 [ΑΝ. ναὶ ναί. ΧΟ. ξύμφημι καὐτός.]
 ΑΝ. φεῦ φεῦ, ποῖ μόλωμεν, ὦ Ζεῦ;
 ἐλπίδων γὰρ ἐς τίν' ἔτι με
 δαίμων τὰ νῦν γ' ἐλαύνει; 1750

ΘΗΣΕΥΣ.

παύετε θοῆνον, παῖδες· ἐν οἷς γὰρ
 χάρις ἢ χθονία νύξ ἐπικείται,
 πενθεῖν οὐ χρή· νέμεσις γάρ.

das doch wohl, daß es nicht erlaubt ist (nach 1640 ff.) 1731. Und (siehst doch wohl auch) das, daß es kein Grabmal gibt und niemand die Stätte kennt (außer Theseus). 1734. ἐπενάριζον scil. τῷ πατρί oder τῷ πατρὸς τύμβῳ. 1739 f. „Etiam ante effugit — quid? — res vestra, ne male affligeretur“. Recordari iubet chorus puellas, paulo ante se Creonti esse ereptas (Hermann). — μὴ nach ἀπέφυγε wie Eur. Heracl. 506 γενεζόμεσθα μὴ θανεῖν. Ar. I 67, 12, 3. Eu. 223 a Anm. 5. Ro. 130, 13. Ru. 183, 1. 1741. φρονῶ, das weiß ich wohl. — ὑπερνοεῖς, hast du darüber hinaus (weiter) im Sinne? 1744. ἐπεῖχεν scil. μόγος ὑμᾶς. 1745. (Nur Leiden bedrückten und bedrücken uns), bald (nämlich früher) ratlose, bald (jetzt) mehr als ratlose. Zu ὑπερθεν vgl. die Redensart δεινὸν καὶ πέρα δεινοῦ. 1747 erweist die Responsion als Interpolation. 1749. ἐλπίδων, Befürchtungen. 1751 f. „Denn wo als Wohlthat die unterirdische Nacht den Toten bedeckt“, wo der Tod als Wohlthat erscheint. Zu ἐπικείται vgl. Aesch. Cho. 718 ὦ πότνια χθονὶ καὶ πότνι' ἀκτὴ χώματος, ἣ νῦν ἐπὶ

ΑΝ. ὦ τέκνον Αἰγέως, προσπίτνομέν σοι.

ΘΗ. τίνος, ὦ παῖδες, χρείας ἀνύσαι;

1755

ΑΝ. τύμβον θέλομεν

προσιδεῖν αὐταὶ πατρὸς ἡμετέρου.

ΘΗ. ἀλλ' οὐ θεμιτόν.

ΑΝ. πῶς εἶπας, ἄναξ, κοῖραν' Ἀθηνῶν;

ΘΗ. ὦ παῖδες, ἀπεῖπεν ἐμοὶ κεῖνος

1760

μήτε πελάζειν ἐς τούσδε τόπους

μήτ' ἐπιφωνεῖν μηδένα θνητῶν

θήκην ἱεράν, ἣν κεῖνος ἔχει.

καὶ ταῦτά μ' ἔφη πράσσοντα καλῶς

χώραν ἔξειν αἰὲν ἄστυλον.

1765

ταῦτ' οὖν ἔκλυεν δαίμων ἡμῶν

χῶ πάντ' αἰὼν Διὸς Ὀρκος.

ΑΝ. ἀλλ' εἰ τάδ' ἔχει κατὰ νοῦν κείνῳ,

ταῦτ' ἂν ἀπαρκοῖ. Θήβας δ' ἡμᾶς

τὰς ὠγυγίους πέμψον, εἴαν πως

1770

διακωλύσωμεν ἰόντα φόνον

τοῖσιν ὁμαίμοις.

ΘΗ. δράσω καὶ τάδε καὶ πάνθ' ὁπόσ' ἂν

μέλλω πράσσειν πρόσφορά θ' ὑμῖν

καὶ τῷ κατὰ γῆς, ὅς νέον ἔρρει,

1775

πρὸς χάριν, οὐ δεῖ μ' ἀποκάμνειν.

ΧΟ. ἀλλ' ἀποπαύετε μηδ' ἐπὶ πλείῳ

θρήνον ἐγείρετε.

πάντως γὰρ ἔχει τάδε κῦρος.

νανάρχῳ σώματι κεῖσαι. 1755. τίνος χρείας hängt von dem in προσπίτνομέν σοι liegenden Begriff χρῆζομεν ab; eben davon hängt auch ἀνύσαι (zu erreichen) ab (τίνος χρείας τυχεῖν μου χρῆζετε, ὥστε ἀνύσαι); zu 1211. 1757. Σ. zu 139. 1761. πελάζειν εἰς wie Eur. Iph. T. 1212, Gl. 1332. 1764. καλῶς, rite. 1765. ἄστυλον, ἀδῆον (1533), ἀπόρθητον. 1767. Διός, Diener des Zeus (Sohn der Cris nach Hes. Theog. 231). 1770. εἴαν (πειρωμένας εἴαν): Rr. I 65, 1, 10. Cu. 207, 2 Num. 6. Ro. 110, 4. Ru. 127, 2. 1774. μέλλω — πρόσφορα: zu 1635. 1776. Während zuerst καὶ πάντα von δράσω abhängig ist, folgt ohne Rücksicht darauf noch der Nachsatz οὐ δεῖ μ' ἀποκάμνειν, als ob πάντα δρῶντα (δρᾶν) vorausgegangen wäre. 1777 f. ὁποπαύετε θρήνον μηδὲ (für καὶ μὴ) ἐπεγείρετε πλείῳ. 1779. κῦρος ἔχει, κεκῦρωται: haec (utpote Theseo spondente) omnino rata et firma sunt (Mussgrave).

A n h a n g.

Bemerkenswerte Abweichungen von der handschriftlichen Überlieferung.

Hypothesis S. 9 Z. 12 γενησομένην für γενομένην Elmsley. — S. 10 Z. 1 ἱππίῳ Κολωνῷ f. ἱππίῳ Hermann. — Z. 5 Μίκωνος f. Μήκωνος Elmsley. — Z. 8 τραγικοὺς f. στρατηγοὺς Clinton. — Z. 13 καλῶς δ' f. καλῶς Hermann. — Z. 16 ὥστε καὶ f. καὶ Thiersch. — S. 11 Z. 8 σεμνῶν f. σεμνῶν Ἑοινύων Elmsley. — Z. 12 βέβηλος f. βεβήλω.

Z. 9 θάκησιν f. θάκοισιν Seidler. 11 πνθώμεθα f. πνθοίμεθα Brundf. 13 ἄν δ' f. ἄ δ' ἄν Elmsley. 30. 320 προσστείχοντα(-ουσα) f. προστείχοντα(-ουσα) Dindorf. 35 ὦν f. τῶν Elmsley. 42 ἄν f. ὦν Bauvilliers. 44 ἐμὲ f. μὲν Nauck. — τὸν f. τόνδ' in der Londoner Ausgabe von 1747. 45 ὥς f. ὥστ' Elmsley. 47 ἐμοὶ f. ἐμόν Seidler. 55 ἡδ' f. ἐν δ' Nauck. 59 τὸν f. τόνδ' (vgl. 44, 78) Reiske. 66 κράτος f. λόγος Bonitz nach dem Schol. 71 παρῇ f. μόλοι Dindorf. 72 μικρὰ f. μικρὰ Elmsley. 78 τοῖς f. τοῖσδ' Brundf. 80 εἰ f. ἡ Turnèbe. 94 γερέγγνα f. παρεγγία Herwerden.

113 ἐκποδῶν ὁδοῦ f. ἐξ ὁδοῦ πόδα H. Reck. 121 f. προσδέρκου λεῦσσε νιν f. λεύσσατ' αὐτόν προσδέρκου Nauck nach Hermann. 125 ἐγχωρος f. ἐγχώριος Bothe. 132 εὐφάμου f. εὐφήμου Döderlein. 149 ἐῆ f. ἐῆ Dindorf. 153 θ' f. τέ θ' Heath. — ὅς f. ὥς Bothe. 157 προπέσης f. προσπέσης Hermann. 161 τὸ f. τῶν Heath. 164 ἐρατῖνοι f. ἐρατίει Musgrave. 166 οἴσεις Variante neben ἔχεις. 172 ἀπιθοῦντας f. ἀκούοντας Hartung nach Hermann. 177 ἄρη f. ἄξει Elmsley. 178 προβῶ f. ἐτ' οἶν ἐτι προβῶ Hermann. — ἐτι βαῖνε f. ἐπίβαινε Reiske. — πόρσω f. πρόσω Bothe. 180 ἐτ' οἶν f. ἐτι. 181 πόρσω f. πρόσω Dindorf. 184 ξένης f. ξείνης u. 185 τλάμων f. τλᾶμον Bothe. 192 αὐτοπέτρον f. ἀντιπέτρον Musgrave. 196 λᾶος f. λάον Dindorf.

200 γεραὸν f. γεραιὸν Dindorf. 205 τίς σε f. τίς ἄν (mit γο. τίς ὁ). — τίν' ἄν f. τίνα Bauvilliers. 212 τόδ'; αἰνὰ f. τόδε; δεινὰ Wunder. 214 ὦ von Heath eingesetzt. 215 ξένε f. ξεῖνε u. 217 βαίνεις f. μένεις Triflinios. 219 μέλλετον f. μέλλετ' Hermann. — τάχυνε f. ταχύνετε Elmsley. 220 τιν' f. τιν' ἀπόγονον Reifig. — ὦ. ἰοῦ ἰοῦ f. ὦ ὦ ἰοῦ (ὦ ὦ ἰοῦ ἰοῦ) Hermann. 224 ἰώ, ὦ ὦ f. ἰὼ ὦ ὦ ὦ Brundf. 226 πόρσω f. πρόσω Triflinios. 229 ἄν f. ὦν Wunder. 232 δὲ f. δ' ἐκ Triflinios. 238 γεραὸν ἀλαὸν ἄνδρα τόνδ' f. γεραὸν πατέρα (dazwischen ist ἀλαὸν über der Zeile nachgetragen) τόνδ' ἐμόν. 243 τοῦδ' ἐμοῦ f. τοῦ μόνου. 247 ὕμμι f. ὑμῖν Bergf. 250 οἴκοθεν f. ἐκ σέθεν Elmsley. 251 λέχος

f. λόγος Reiske. 252 βροτόν f. βροτῶν Triflinios. 260 τὰς f. τὰς τ' vgl. A. Soph. em. S. 27. 278 ποεῖσθ' ἐν οὐδαμαῖς f. ποιεῖσθε μηδαμῶς. 281 θεῶν f. βροτῶν (aus 279). 297 πομπὸς f. σκοπός. 299 bis 307 sind als Interpolation eingeklammert (301—304 hat H. Hirzel als unecht bezeichnet).

300 αὐτὸν ὥστ' f. ἀπόνως τ' Porson. 309 ἐσθ' ὅς f. ἐσθλὸς Nauck. 313 ἡλιοστεγῆς f. ἡλιοστερῆς Korais. 321 ἐστ' ἀδελφὸν f. ἐστὶ δῆλον Jacobs. 328—330 umgestellt (330. 329. 328). 329 γ' ἐγώ f. γέ μοι Ballis. 331 τ' f. δ' Marfland. 332 προθυμία f. προμηθία. 336 τὰν κείνοις f. δ' ἐκείνοις (δ' ἐν κείνοις) Schäfer. 355 τέ f. δέ Elmsley. 367 τοι f. τε. 371 κάλιτηρίον f. καὶ ἀλιτηροῦ Tour. 383 ὅπη f. ὅποι Halm. 391 ἀντι f. ἄν.

401 θύρασι f. θύραισι Elmsley. 420 φέρουσα f. κλύουσα. 421 σφιν f. σφι und 422 ἐν τ' f. ἐν δ' Elmsley. 424 κάπαναροῦνται f. κάπαναιροῦνται. 428 ἄτιμον f. ἀτίμως (ebenso Eur. Med. 1357 B ἀτίμως für ἄτιμον). 432 κατήνεσεν f. κατήνυσεν geringere Handschriften. 447 κοίτης τ' f. καὶ γῆς. 451 οὐδέ f. οὔτε Elmsley. 453 τε τὰς ἐμοῦ f. τὰ τ' ἐξ ἐμοῦ Heath. 454 ἤπυσεν f. ἤνυσεν Mehler. 458 ταῖσδε f. ταῖσι Canter. 460 τῆς δὲ γῆς f. τῆς δ' ἐμῆς Nauck. 475 νεώρους Blandes (νεωροῦς Musgrave) f. νεαροῦς. — εὐπόκω f. οἶνεοτόκω (οἰοπόκω, νεοτόκω) Balfenär. 480 φθῶ f. θῶ. 491 θαρσῶν f. θαρρῶν Brund. 496 μήτε σωκεῖν f. μὴ δύνασθαι Dindorf. 497 ἀτέρα f. ἡτέρα Elmsley. 499 ἐκτίνουσιν f. ἐκτείνουσιν Canter.

500 τοι f. τι Bornemann. 502 δίχα f. δ' ἄνευ Hermann. 509 f. κείμενον f. κείμενον ἤδη κακόν Nauck. 513 τὰ f. τὰς Brambach. 516 πέπον f. πέπονθ' Bothe. 518 ξεῖν' f. ξέν' Neue. 519 ὦμοι f. ἰώμοι Hermann. 521 f. ἄκων f. ἤνεγκον ἄκων μὲν Nauck. 523 ἀκάθαρτον f. αὐθαίρετον Nauck. 524 ὥς f. ἐς. 525 ποινᾶ f. μ' εὐνᾶ. — ἴδρην f. ἴδρην Mudge. 528 ἐπάσω f. ἐπλήσω Nauck. 530 ἐμοῦ μὲν f. ἐμοῦ und 532 παῖδε f. παῖδες Elmsley. 534 αὐται γὰρ f. σαί τ' ἄρ' εἰσὶν Hermann. 537 ὀχεῖν f. ἔχειν. 541 ἐπωφείλησα f. ἐπωφέλησα Madvig. — πόλεος f. πόλεως Hermann. 547 ἄλούς f. ἄλλους Hermann. — ὤλεσα f. ἀπώλεσα Bothe. 548 δὴ f. δὲ Madvig. 550 ἐφ' ἀστάλη f. ἀπεστάλη Dindorf. 557 ἐπερέσθαι f. τι ἐρέσθαι Reiff. — Οἰδίπους f. Οἰδίου Elmsley. 562 ὅς f. ὥς Dindorf. — καὶ τὸς f. γ' αὐτὸς Döderlein. 563 εἰς f. τις Dobree. 565 γ' ἄν f. γὰρ Bauvilliers. 580 πω f. που Schäfer. 586 οὖν βραχεῖαν f. ἐν βραχεῖ δὴ Hermann. 588 ἐγγενῶν f. ἐκγόνων Hartung. — κάμου f. ἡ' μου Schneidewin. 589 κατελθεῖν f. κομίζειν Nauck. 590 οὐ θελόντων f. εἰ θέλοντ' ἄν Göbel.

614 f. hat Nauck als Interpolation erklärt. 617 τὰ f. τε Londoner Ausgabe von 1722. 620 δόρει f. δορεῖ Hermann. 637 ἔμπολιν f. ἔμπαλιν Musgrave. 654 χορὴ 'μ' f. χορὴ μ'. — μ' ὁρᾶν f. με δρᾶν Spengel. 655 ὀκνεῖν γ' f. ὀκνοῦντ'. 663 πλώμιον f. πλώσιμον Herwerden. 670 ἐνθ' ἅ f. ἐνθα Porson. 674 οἶνωπα νέμουσα f. οἶνωπ' ἀνέχουσα Dindorf. 680 θεαῖς f. θεαῖς Elmsley. 697 νάσω Πέλοπος πάποτε hat Nauck als Interpolation bezeichnet.

700 μέγιστα f. μεγίστα Triflinios. 702 οὐ νεαρὸς οὐδὲ f. οὔτε νεαρὸς οὔτε Porson. 703 συνναίων f. σημαίων J. W. Schmidt. — χειρὶ f. χειρὶ Heath. 704 αἰέν f. εἰς αἰέν Porson. 710 αὐχμημα μέγιστον hat Nauck getilgt. 711 ὄχησιν f. εὐππον (Glossen zu εὐπωλον) Heimsoth. 721 σὸν f. σοὶ Nauck. 735 τηλικόσδ' f. τηλικόνδ' Brund. 755 νιν f. νυν Blandes. 759 ἐκεῖ f. οἴκοι. 768 ἦ f. ἦν Elmsley. Den nach 769 in den Handschriften aus 438 wiederholten B. καμάνθανον τὸν θυμὸν ἐκδραμόντα μοι hat Balckenär getilgt. 783 τάδ' f. τοῖσδ' Blandes. 786 τῆσδ' f. τῶνδ' Scaliger. 792 κακ f. ἐκ (καὶ haben andere Handschriften) Döderlein.

813 f. οὐς σὺ προουσελεῖς φίλους u. ἀνταμείψη f. οὐ σέ, πρὸς δὲ τοὺς φίλους u. ἀνταμείβει. 837 μαχῇ f. μάχη u. πημανεῖς f. πημαίνεις Porson. 841 ἐντοποι f. ἐντόπιοι Brund. 844 ἀφέλκομαι f. ἀφέλκομ' ὦ und 850 πατρίδα τε f. πατρίδα Triflinios. 857 τοῖνδε f. τῶνδε. 861 δεινὸς λόγοις εἰ f. δεινὸν λέγοις. 862 XO. ἦν f. ἦν Biderit. — μή γ' f. μή μ'. 865 τῆς f. γῆς Londoner Ausg. von 1747. 868 σέ τ' αὐτόν f. σε χ' αὐτόν Brund. 882 Die Ergänzung von Enger. 886 περῶσ' οἶδε δὴ f. περῶσι δὴ Elmsley.

907 οὔσπερ f. ὥσπερ Reiske. 917 βουλῆς δίχα f. δούλην τινά Mähly. 926 πόλεως f. χθονός Heimsoth. 936 φρονῶ f. τῷ νῶ und 939 νέμων f. λέγω (λέγων) Schneidewin. 945 δεξοίατ' f. δεξαίατ' Elmsley. 948 ξυνήδη f. ξυνήδην Brund. — ἀνοσιώτατοι f. ἀνόσιοι τέκνων Laur. B. 976 ἐς f. εἰς Nauck. 977 πῶς ἂν f. πῶς γ' ἂν Elmsley. 988 ἀλώσομαι f. ἀκούσομαι R. Walter. 999 ἔχειν f. ἐμοί Nauck.

1007 τιμαῖς f. τιμαῖς Turnèbe. — τῶδ' f. τοῦδ' Rumbardt. 1016 ἐξηροασμένοι f. ἐξηροασμένοι J. W. Schmidt. 1021 ἡμῖν f. ἡμῶν Elmsley. 1026 Δίκη f. τύχη Döderlein. 1036 ὦν f. ὦν. 1049 σεμνὰ f. σεμναὶ Balckenär. 1055 παῖδας f. καὶ τὰς. 1060 f. περῶσ' f. πελῶσ' und εἰς νομόν f. ἐκ νομοῦ Hartung. 1067 f. χαλῶσ' f. κατὰ und ἀμπνκτήρια f. ἀμπνκτήρια γάλαρα Hermann, vgl. Hesych. ἀμπνκτήρια τὰ γάλαρα. Σοφοκλῆς Οἰδίποδι ἐν Κολωνῶ. — στομίων f. πώλων. 1074 ἔρδουσ' f. ἔρδουσιν Steinhart. — οὐ f. ἦ R. Walter. 1076 ἀντάσειν f. ἀνδῶσειν Bücheler. 1078 αὐθαίμων f. αὐθομαίμων Bothe. 1083 κύρσαιμ' αὐτῶν ἄνωθεν f. κύρσαιμ' αὐτῶν δ' ἀγώνων. 1084 αἰωρήσασα f. θεωρήσασα Wunder. 1086 παντόπτ', εἰ f. παντόπτα Ellis. 1088 σθένει ἐπινικεῖω f. ἐπινικεῖω σθένει Hermann. 1096 τὸν σκοπὸν f. τῷ σκοπῶ Elmsley.

1109 γε f. τε Reiske. 1113 ἐμφύντε f. ἐμφύτε (ἐμφῦσα) Mudge. — κἀναπνεύσατον f. κἀναπαύσατον Jebb. 1118 οὐ καῖστι f. καὶ σοί τε Wex. — εἴρηται f. ἔσται Spengel. 1121 τὴν f. σὴν Musgrave. 1132 πῶς σ' f. πῶς δ' Hermann. 1135 κακῶν f. βροτῶν Nauck. 1141 οὔτ' f. οὐδ' Elmsley. 1148 ἀγών f. ἀγὼν οἶτος Heath. 1153 ἄνθρωπον f. ἀνθρώπων Schol. 1165 ἀπελθεῖν τ' f. ἀπελθεῖν Heath. 1169 ἴσχε σ' f. ἴσχεις Döderlein. 1176 τοῦδ' f. τοῦθ' Elmsley. 1187 κακῶς f. καλῶς Hermann. 1189 μηδὲ f. μήτε Dawes. 1192 ἔασον f. αὐτόν Londoner

Ausgabe von 1722. 1197 *λεύσσης* f. *λύσσης* Pierſon. 1199 *βαιὰ* f. *βίαια* Muſgrave.

1208 *λέγειν* f. *κλύειν*. 1209 f. *σὺ σῶς ὦν* f. *σὺ δὲ σῶν* (*σῶς* f. *σῶν* Scaliger, *σὺ δ' ὦν σῶς* Dindorf). 1220 *δέοντος* f. *θέλοντος* Reiske. — *ὁ δ'* f. *οὐδ'* Hermann. 1226 *ἀναπεφήνη* f. *ἀναπέφηνε* H. Schüz. 1231 *πλάγὰ* f. *πλάγχθη* Herwerden. 1233 *φθόνος* f. *φόνου* und 1234 *φόνου* f. *φθόνος* Jähſe. 1248 *δ' ἐννυχίαν* f. *δὲ νυχίαν* (*νυχιᾶν*) Zachmann. 1259 *πίνος* f. *πόνος* Scaliger. 1266 *τάμὰ* f. *τάλλα* Reiske. 1273 *ἀνταμείψη* f. *ἀνταμείβει*. 1279 *ἀφῇ με* f. *μ' ἀφῇ γε* Dindorf. 1294 *γεραιτερος* f. *γεραιτέρα* Jacobs. 1297 *οὐδ'* f. *οὐτ'* Hermann.

1304 *δόρει* f. *δορί* Dindorf. 1310 *αὐτός τ'* f. *αὐτός γ'* Reiske. 1314 *δόρει* f. *δορί* Hermann. 1340 *χερί* f. *φρενί* Blandes. 1346 *Οἰδίπους* f. *Οἰδίπου* Walſenär. 1351 *οὐ τὰν* f. *οὐτ' ἄν* Brund. 1358 *πίνω* f. *πόνω* (vgl. 1259). 1361 *ἔωσπερ* f. *ὥσπερ* Reiske. 1371 *εἴ ποθ'* f. *εἵπερ* Heimſöth. 1373 *ἐρείψεις* f. *ἐρεῖ τις* Turnèbe. 1379. *ἐφύτην* f. *ἐφντον* Elmsley. 1386 *δόρει* f. *δορί* Reiffig. 1389 *τὸ* f. *τοῦ* Hermann. 1390 *παλαιὸν* f. *πατροῦρον* Meineke. 1398 *σου* f. *σοι*.

1402 *τινι* f. *τινα* Tyrwhitt. 1406 *ταῦτ'* f. *τοῦδ'* Sehrwald. 1407 *σφὼ γ', ἐὰν* f. *σφῶϊν γ' ἄν* Elmsley. 1417 *σέ τ'* f. *σέ γ'* Brund. 1419 *ἀγείροιμ' ἄλλ' ἄν* f. *ἄγοιμι ταυτόν*. 1424 *ἐκφέρεις* f. *ἐκφέρει* Tyrwhitt. 1435 *σφὼ* f. *σφῶν* (wie 1407, 1444) Hermann. 1436 haben Dindorf u. a. als unecht bezeichnet. 1444 *σφὼ* f. *σφῶν* Elmsley. 1448 *νέα* hat Hermann eingeſetzt. — *κιγχάνη* f. *κιχάνη* (Hermann *κιγχάνει*). 1451 *ματᾶν* f. *μάτην* Heimſöth. 1453 *ὁρᾷ δ'* f. *ὁρᾷ* Bergk. 1454 *ἐπέχων* f. *ἐπεῖ*. 1455 *τὰ δὲ παρ' ἡμᾶρ* f. *τάδε πῆματ'* Schol. 1466 *οὐρανὸν* f. *οὐρανία* Meineke. 1470 *οὐδ'* f. *οὐκ* Heath. 1472 *τῷδε τάνδρι* f. *τῷδ' ἐπ' ἀνδρί* Blandes. 1482 *σοῦ τύχοιμι* f. *συντύχοιμι* Cobet. 1488 *σεμνὸν ἐμφῆναι λόγῳ* f. *πιστὸν* (vgl. Eur. Med. 511) *ἐμφῆναι φρενί*. 1491 *ἰὼ* f. *ἰὼ* Hermann. 1492 ff. *ἐτ' εἰ τυγχάνεις ἐπὶ γύαλον ἄκραν ἐναλίῳ Ποσειδαονίῳ θεῷ* f. *εἴτ' ἄκραν ἐπὶ γύαλον ἐναλίῳ Ποσειδαωνίῳ (Ποσειδαονίῳ) θεῷ τυγχάνεις*.

1501 *ἀστών* f. *αὐτών* Reiske. 1506 *τῆσδ' ἔθηκε* f. *θῆκε τῆσδε* Heath. 1510 *τῷ δ' ἐκπέπεισαι* f. *ἐν τῷ δὲ κεῖσαι* Meßler. 1514 *διηλοῦσι* f. *αἱ πολλαὶ* Reiske. 1515 *σκήψαντα* f. *στρέψαντα* Forster. 1531 *γόνω* f. *μόνω* Nauck. 1534 *οἱ δὲ μυροὶ πόλεως* f. *αἱ δὲ μυροὶ πόλεις*. 1540 *περόν* f. *παρόν* Matthiä. 1541 *μηδ' ἐτ'* f. *μηδέ γ'* Hermann. 1560 *αἰτοῦμαι* f. *λίσσομαι* (Schol. *δίδου μοι*) Döderlein. 1561 *ἄπονα μηδ'* f. *μητ' ἐπιπόνω* (d. i. die Erklärung *μήτ' ἐπιπόνως*) *μήτ'*. 1562 *ἐξανύσαι* f. *ἐκτανύσαι* Bauvilliers. 1564 *νεκρῶν* f. *νεκύνων* Triflinios. 1565 *ἀνταλλαγὰν* f. *ἄν καὶ μάταν* Bücheler. 1567 *σφε* f. *σε* Reiske. 1568 *ἀμαιμάκου* f. *ἀνικάτου* Meineke. 1570 *ταῖσι* f. *φασί* Bergk. — *πολυξένοισ* f. *πολυξέστοις* Muſgrave. 1572 *ἀδάματον* f. *ἀδάμαστον* Brund. 1573 *Ἄιδα* f. *Ἄιδα* Elmsley. — *ἔχει* f. *ἀνέχει* Triflinios. 1574 *τὸν* f. *ὃν* Hermann. 1575 *ἐκ καθαρῶ* f. *ἐν καθαρῷ* Madvig.

1579 ξυντομωτάτων f. ξυντομωτάτως. 1584 ἐκεῖνον ἄρτι f. κεῖνον τὸν αἰεὶ Meineke. 1592 πολυσχίστων f. πολυσχίστω Heath. 1594 Περίθω καλεῖται f. Περίθου τε κεῖται. 1595 ἀφ' f. ἐφ' Brundf. — μέσος f. μέσου Musgrave. 1596 καὐτολαΐνον f. καπὸ λαΐνον Dobree.

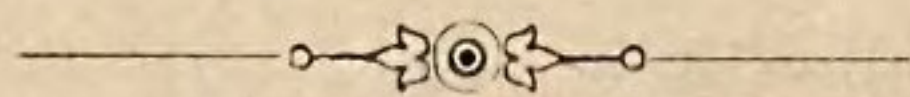
1601 πηγὴν f. πάγον V. Stephani. 1619 τὸν βίον f. βίοτον Elmsley. 1632 ἀρχαίαν f. ἀρχαίαν. 1636 ὄκνον f. οἴκτου Wex. 1670 αἰαῖ f. αἰαῖ γεῦ Ausg. v. Glasgow 1745. 1673 ὥτινε f. ὥτινι Badham. 1677 ἔστιν μὲν f. οὐκ ἔστιν μὲν Hermann. 1678 ἐν f. εἰ Canter. 1680 πυρετὸς f. πόντος. 1682 φερόμενον f. φαινόμεναι Kunhardt. 1684 βέβακε f. βέβηκε Reifig. 1685 πόθε f. πῶς Heimsoth. 1689 Ἀιδας f. Ἀίδας. 1690 Die Interpolationen in 1690, 1691, 1694, 1716 f. sind von Reifig, Bachmann, Nauck u. a. erkannt worden. Vgl. A. Soph. em. S. 81 u. 157. 1696 κατάρμεπτ' ἀπέσβη f. κατάρμεπτ' ἔβητον (Schol. κατάρμεπτος ἔβη) M. Schmidt. 1698 μηδαμὰ f. μηδαμῇ und φίλον ἦν f. τὸ φίλον Brundf. 1699 γ' ἐκεῖνον f. γε καὶ τὸν Kunhardt.

1702 γ' ἐνεοθ' f. γέρον Bergf. 1703 τᾶδε f. τάδε Triflinios. 1709 ἀνὰ f. αἰεὶ Hermann. 1712 τόσον f. τοσόνδ' Arndt. 1713 ὥμοι f. ἰὼ μή. 1718 ἐπαμμένει f. ἐπιμένει und 1722 λήγεται ἤδη f. λήγετε Hermann. 1733 ἐπενάριξον f. ἐνάριξον Elmsley. 1739 f. ἀπέφυγε AN. τί; XO. τὰ σφῶν f. ἀπέφυγε σφῶν Hermann. 1744 ἐπεῖχεν f. ἐπεὶ Wunder. 1745 ἄπορα f. πέρα Wunder. 1746 ἐλάχεται ἄτας f. ἐλάχετόν τι Blandes und Gleditsch. 1747 hat Dindorf als unecht bezeichnet. 1749 τίν' ἐτι f. τί Hermann. 1752 νῦξ ἐπίκειται f. ξυναπόκειται (Martin νῦξ ἀπόκειται). 1758 θειμτόν f. θειμτόν κείσε μολεῖν Bothe. 1765 ἄσυχλον f. ἄλυπον. 1773 ὀπόσ' f. ὅσ' Porson. 1776 οὐ f. οὐ γὰρ Hermann. 1777 μηδ' f. μήτ' Elmsley.

Chronologische Tabelle zur Geschichte der Tragödie.

Ol.	B. Chr.	
c. 61	536	Thespis.
63,4	525	Äschylos geboren.
c. 64	524	Chörilos.
c. 67	512	Phrynichos.
70,1	500	Äschylos tritt im Alter von 25 J. zum ersten Mal auf im Wettstreit mit Chörilos und Pratinas.
70,4	497/6	Sophokles geboren.
73,4	484	Euripides geboren.
74	484/80	Achäos geboren.
75,1	480	Sophokles nimmt teil an den Knabenchören zur Feier des Sieges bei Salamis.
75,4	476	Themistokles leistet die Choregie für ein Stück des Phrynichos.

Ol.	B. Chr.	
76,4	472	Äschylos erhält den ersten Preis mit Phineus Perser Glaufos Prometheus. Einrichtung der Tetralogie.
77,4	468	Sophokles erhält bei seinem ersten Auftreten im Alter von 28 J. den ersten Preis (wahrscheinlich mit dem Triptolemos).
78,1	467	Äschylos siegt mit Laios Ödipus Sieben g. Theben Sphinx. Der zweite wird Aristias, der dritte Poluphradmon.
80,2	458	Äschylos siegt mit Agamemnon Choephoren Eumeniden Proteus.
81,1	456	Äschylos † zu Gela in Sicilien (69 J. alt).
	455	Euripides tritt zum ersten Mal auf mit den Peliden.
82	451/48	Jon von Chios tritt zum ersten Mal in Athen auf.
84,2	443/2	Sophokles bekleidet das Amt eines Hellenotamias.
	442 (?)	Die Antigone wird aufgeführt.
84,3	441	Euripides siegt zum ersten Mal im Alter von 43 J.
84,4	441/40	Sophokles Strateg im Feldzug gegen Samos.
85,2	438	Sophokles erhält den ersten, Euripides mit Kreterinnen Alkmaon in Psophis Telephos Alkestis den zweiten Preis.
87,1	431	Euphorion siegt; der zweite wird Sophokles, der dritte Euripides mit Medea Philoktetes Diktys Schnitter.
87,4	428	Euripides erhält mit dem Hippolytos den ersten Preis. Der zweite wird Jophon, der dritte Jon.
88,1	428/7	Sophokles Strateg im Krieg gegen Lesbos (Anäa) im Alter von 69 J.
90,4	416	Agathon siegt.
91,1	415	Xenokles siegt mit Ödipus Lykaon Bakchen Athamas. Der zweite wird Euripides mit Alexandros Palamedes Troades Sisyphos.
91,4	412	Die Andromeda und Helena des Euripides werden aufgeführt.
92,3	409	Sophokles siegt mit dem Philoktetes.
92,4	408	Der Orestes des Euripides wird aufgeführt.
93,3	405	Tod des Sophokles und Euripides.
94,3	401	Der gleichnamige Enkel des Sophokles bringt den Ödipus in Kolonos zur Aufführung.



Im Verlage der **J. Lindauer'schen** Buchhandlung in **München**
sind ferner erschienen:

Brenner, Prof. Dr., **Mittelhochdeutsche Grammatik**.
1889. 2. Aufl. 32 S. *M* —.60.

Deuerling, Rektor Dr., **Gymnasialreform und Einheits-
schule**. 1890. 24 S. *M* 1. —.

Euripides, ausgewählte Tragödien. Mit Anmerkungen
versehen von Professor **Wolfg. Bauer**.

Alkestis . 1888. 2. Aufl. Bearbeitet von Rektor Prof. Dr. N. Wecklein. 66 S.	<i>M</i> 1. —.
Herakliden . 1885. 2. Aufl. Bearbeitet von Rektor Prof. Dr. N. Wecklein. 60 S.	<i>M</i> 1. —.
Hippolytos . 1876. 76 S.	<i>M</i> 1. —.
Iphigenie . 1884. 2. Aufl. Bearbeitet von Rektor Prof. Dr. N. Wecklein. 92 S.	<i>M</i> 1. —.
Medea . 1883. 2. Aufl. Bearbeitet von Rektor Prof. Dr. N. Wecklein. 82 S.	<i>M</i> 1. —.

Die Ausgabe eignet sich wegen ihres sorgfältigen Textes und kurzen,
ganz für die Schule passenden Anmerkungen, die sich in gleicher Weise
auf Sprache und Sachliches erstrecken, besonders für Gymnasien, sei es
nun zum Unterricht in der Klasse oder zum Privatgebrauche.

Gebhard, Dr. Friedr., **Gedankengang horazischer Oden
in dispositioneller Übersicht** nebst einem kritisch-exegetischen
Anhang. 1891. X u. 93 S. *M* 1. 50.

Halm, Dr. R., **Elementarbuch der griechischen Syntax
I. Cursus**. 10. Aufl. 1887, bearbeitet von **J. Fesen-
mair** *M* 1. —.

Kurz, Emil, Rektor, **Aufgaben zum Uebersetzen in's
Griechische**, für die oberen Gymnasialklassen. 1880.
M 1. 20.

Römer, A., Rektor, **Die exegetischen Scholien der Ilias
im Codex venetus B**. 1879. 136 S. . . *M* 4. —.

Sophokles, ausgewählte Tragödien zum Schulgebrauch, mit
erklärenden Anmerkungen versehen von Prof. Dr. N. Wecklein.

1. Bändchen: Antigone . 3. Aufl. 1891. 8. 98 S.	<i>M</i> 1. 20.
2. " Ödipus Tyrannos . 3. Aufl. 1892. 8. 98 S.	<i>M</i> 1. 20.
3. " Elektra . 2. Aufl. 1888. 8. 98 S.	<i>M</i> 1. 20.
4. " Aias . 2. Aufl. 1887. 8. 103 S.	<i>M</i> 1. 20.
6. " Philoktetes . 2. Aufl. 1889. 8. 88 S.	<i>M</i> 1. 20.
7. " Die Trachinierinnen . 1884. 8. 84 S.	<i>M</i> 1. 20.

— „ — Bändchen 1—7 in 1 Band *M* 8. 40.

Sophocles,

Die Tragödien des Sophokles zum Schulgebrauche mit erklärenden Anmerkungen
versehen

Bd.: 5

München 1893

A.gr.a. 2130 e-5/6

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11536729-2